

MiFID II Product Governance – Solely for the purposes of the manufacturer's product approval process, the target market assessment in respect of the Notes has led to the conclusion that: (i) the target market for the Notes is eligible counterparties, professional clients and retail clients, each as defined in Directive 2014/65/EU (as amended, "MiFID II") and (ii) all channels for distribution of the Notes are appropriate, including investment advice, portfolio management, non-advised sales subject to the distributor's suitability and appropriateness obligations under MiFID II, as applicable. Any person subsequently offering, selling or recommending the Notes (a "distributor") should take into consideration the manufacturer's target market assessment; however, a distributor subject to MiFID II is responsible for undertaking its own target market assessment in respect of the Notes (by either adopting or refining the manufacturer's target market assessment) and determining appropriate distribution channels.

PROHIBITION OF SALES TO UK RETAIL INVESTORS – The Notes are not intended to be offered, sold or otherwise made available to and should not be offered, sold or otherwise made available to any retail investor in the United Kingdom ("UK"). For these purposes, a retail investor means a person who is one (or more) of: (i) a retail client, as defined in point (11) of Article 4(1) of MiFID II as it forms part of domestic law by virtue of the European Union (Withdrawal) Act 2018 ("EUWA"); (ii) a customer within the meaning of the provisions of the FSMA and any rules or regulations made under the FSMA to implement Directive (EU) 2016/97, where that customer would not qualify as a professional client, as defined in point (8) of Article 2(1) of Regulation (EU) No 600/2014 as it forms part of domestic law by virtue of the EUWA; or (iii) not a qualified investor as defined in Article 2 of Regulation (EU) 2017/1129 as it forms part of domestic law by virtue of the EUWA. Consequently no key information document required by Regulation (EU) No 1286/2014 as it forms part of domestic law by virtue of the EUWA (the "UK PRIIPs Regulation") for offering or selling the Notes or otherwise making them available to retail investors in the UK has been prepared and therefore offering or selling the Notes or otherwise making them available to any retail investor in the UK may be unlawful under the UK PRIIPs Regulation

20 May 2022
20. Mai 2022

Final Terms
Endgültige Bedingungen

Hypo Vorarlberg Bank AG

Hypo Vorarlberg Green Bond 2022-2027
Hypo Vorarlberg Green Bond 2022-2027

Series: 236, Tranche 1
Serie: 236, Tranche 1

Issue Date: 30 June 2022
Valutierungstag: 30. Juni 2022

issued pursuant to the EUR 6,000,000,000 Debt Issuance Programme last updated 16 July 2021
begeben aufgrund des EUR 6.000.000.000 Debt Issuance Programme zuletzt aktualisiert 16. Juli 2021

Important Notice

These Final Terms have been prepared for the purpose of Article 8(5) in conjunction with Article 25(4) of the Regulation (EU) 2017/1129 of the European Parliament and of the Council of 14 June 2017, as amended, and must be read in conjunction with the Debt Issuance Programme Prospectus pertaining to the Programme dated 16 July 2021 (the "Prospectus") and the supplements dated **29 September 2021 and 2 May 2022**. The Prospectus and any supplement thereto are available for viewing in electronic form on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu) and on the website of HYPO VORARLBERG BANK AG (the "Issuer") (www.hypovbg.at). Full information is only available on the basis of the combination of the Prospectus, any supplement and these Final Terms. A summary of the individual issue of the Notes is annexed to these Final Terms.

Wichtiger Hinweis

Diese Endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke von Artikel 8 Abs. 5 i.V.m. Artikel 25 Abs. 4 der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017, in der geänderten Fassung, abgefasst und sind in Verbindung mit dem Debt Issuance Programme Prospectus vom 16. Juli 2021 über das Programm (der "**Prospekt**") und den Nachträgen dazu vom **29. September 2021** und **2. Mai 2022** zu lesen. Der Prospekt sowie etwaige Nachträge können in elektronischer Form auf der Internetseite der Luxemburger Börse (www.bourse.lu) und der Internetseite der HYPO VORARLBERG BANK AG (die "**Emittentin**") (www.hypovbg.at) eingesehen werden. Um sämtliche Angaben zu erhalten, sind die Endgültigen Bedingungen, der Prospekt und etwaige Nachträge im Zusammenhang zu lesen. Eine Zusammenfassung der einzelnen Emission der Schuldverschreibungen ist diesen Endgültigen Bedingungen angefügt.

Part I.: TERMS AND CONDITIONS **Teil I.: ANLEIHEBEDINGUNGEN**

The Terms and Conditions applicable to the Notes (the "**Conditions**") and the English language translation thereof, are as set out below.

Die für die Schuldverschreibungen geltenden Anleihebedingungen (die "**Bedingungen**") sowie die englischsprachige Übersetzung sind wie nachfolgend aufgeführt.

ANLEIHEBEDINGUNGEN (DEUTSCHE FASSUNG)

§ 1

WÄHRUNG, STÜCKELUNG, FORM, DEFINITIONEN

(1) Währung; Stückelung.

Diese Serie von Schuldverschreibungen (die "**Schuldverschreibungen**") der Hypo Vorarlberg Bank AG (die "**Emittentin**") wird in Euro („EUR“) (die "**festgelegte Währung**") im Gesamtnennbetrag von **EUR 7.000.000** (in Worten: **Euro sieben Millionen**) in einer Stückelung von **EUR 1.000** (die "**festgelegte Stückelung**") begeben.

(2) Form. Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber und sind durch eine oder mehrere Globalurkunden verbrieft (jede eine "**Globalurkunde**").

(3) Dauerglobalurkunde. Die Schuldverschreibungen sind durch eine Dauerglobalurkunde (die "**Dauerglobalurkunde**") ohne Zinsscheine verbrieft. Die Dauerglobalurkunde trägt die Unterschriften ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin und ist von der Emissionsstelle oder in deren Namen mit einer Kontrollunterschrift versehen. Einzelurkunden und Zinsscheine werden nicht ausgegeben.

(4) Clearing System. Die Globalurkunde, die die Schuldverschreibungen verbrieft, wird von einem oder für ein Clearing System verwahrt. "**Clearing System**" bedeutet folgendes: OeKB CSD GmbH, Strauchgasse 1-3, 1010 Wien, Österreich ("**OeKB**") sowie jeder Funktionsnachfolger.

(5) Gläubiger von Schuldverschreibungen. "**Gläubiger**" bedeutet jeder Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen Rechts an den Schuldverschreibungen.

§ 2 STATUS

Die Schuldverschreibungen begründen direkte, unbesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die im Fall der Insolvenz oder Liquidation der Emittentin den gleichen Rang untereinander und den gleichen Rang mit allen anderen unbesicherten und nicht nachrangigen Instrumenten oder Verbindlichkeiten der Emittentin haben, ausgenommen jene Instrumente oder Verbindlichkeiten, die gesetzlich bevorrechtigt oder nachrangig sind.

**§ 3
ZINSEN**

1) (a) *Feste Verzinsung*. Die Schuldverschreibungen werden bezogen auf ihren Gesamtnennbetrag vom **30. Juni 2022** (einschließlich) bis zum **30. Juni 2023** (ausschließlich) mit **1,875 %** p.a. verzinst.

Die Zinsen sind nachträglich am 30. März, 30. Juni, 30. September und 30. Dezember eines jeden Jahres zahlbar (jeweils ein "**Fester Zinszahlungstag**"). Die erste Zinszahlung erfolgt am **30. September 2022**

(b) Fällt ein Fester Zinszahlungstag auf einen Tag, der kein Geschäftstag (wie nachstehend definiert) ist, so wird der Feste Zinszahlungstag

auf den nächstfolgenden Geschäftstag verschoben, es sei denn, jener würde dadurch in den nächsten Kalendermonat fallen; in diesem Fall wird der Feste Zinszahlungstag auf den unmittelbar vorausgehenden Geschäftstag vorgezogen.

"**Feste Zinsperiode**" bezeichnet den Zeitraum von dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Festen Zinszahlungstag (ausschließlich) bzw. von jedem Festen Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauffolgenden Festen Zinszahlungstag (ausschließlich).

Falls ein Fester Zinszahlungstag (wie oben beschrieben) vorgezogen wird oder sich nach hinten verschiebt, wird die Feste Zinsperiode entsprechend angepasst.

(c) *Zinstagequotient für den Zeitraum der festen Verzinsung*. "**Zinstagequotient**" bezeichnet im Hinblick auf die Berechnung des Zinsbetrages auf eine Schuldverschreibung für einen beliebigen Zeitraum (der "**Zinsberechnungszeitraum**"),

Die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360

(2) *Variable Verzinsung*.

(a) Die Schuldverschreibungen werden bezogen auf ihren Gesamtnennbetrag vom **30. Juni 2023** an (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag mit dem Zinssatz (wie nachfolgend definiert) verzinst. Zinsen auf die Schuldverschreibungen sind an jedem Variablen Zinszahlungstag zahlbar.

(b) "**Variabler Zinszahlungstag**" bedeutet

jeder 30. März, 30. Juni, 30. September und 30. Dezember.

(c) Fällt ein Variabler Zinszahlungstag auf einen Tag, der kein Geschäftstag ist, so wird der Variable Zinszahlungstag

auf den nächstfolgenden Geschäftstag verschoben, es sei denn, jener würde dadurch in den nächsten Kalendermonat fallen; in diesem Fall wird der Variable Zinszahlungstag auf den unmittelbar vorausgehenden Geschäftstag vorgezogen.

Falls ein Variabler Zinszahlungstag (wie oben beschrieben) vorgezogen wird oder sich nach hinten verschiebt, wird die Zinsperiode (wie nachstehend definiert) entsprechend angepasst.

(d) In diesem § 3 bezeichnet "**Geschäftstag**"

einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem das Clearing System als auch alle betroffenen Bereiche des Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System 2 ("**TARGET**") und das **Finanzzentrum Wien** geöffnet sind, um Zahlungen abzuwickeln.

(3) *Zinssatz*. Der Zinssatz (der "**Zinssatz**") für jede Zinsperiode (wie nachstehend definiert) wird, sofern nachstehend nichts Abweichendes bestimmt wird, durch die Berechnungsstelle bestimmt und ist der Referenzsatz (wie nachstehend definiert). Der für die jeweilige Zinsperiode anwendbare Referenzsatz ist

der auf der Bildschirmseite am betreffenden Zinsfestlegungstag (wie nachstehend definiert) gegen 11.00 Uhr (Brüsseler Ortszeit) angezeigte Referenzsatz (wie nachstehend definiert).

"Referenzsatz" bezeichnet, vorausgesetzt, dass kein Ersatzrate-Ereignis gemäß § 3 Absatz 8 eingetreten ist, den Angebotssatz, (ausgedrückt als Prozentsatz *per annum*) für Einlagen in der festgelegten Währung für einen der jeweiligen Zinsperiode entsprechenden Zeitraum (EURIBOR).

"Zinsperiode" bezeichnet den Zeitraum vom letzten Festen Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum ersten Variablen Zinszahlungstag (ausschließlich) bzw. von jedem Variablen Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauf folgenden Variablen Zinszahlungstag (ausschließlich).

"Zinsfestlegungstag" ist der zweite TARGET Geschäftstag vor Beginn der jeweiligen Zinsperiode. **"TARGET-Geschäftstag"** ist ein Tag, an dem alle betroffenen Bereiche des Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System 2 ("**TARGET**") geöffnet sind, um Zahlungen abzuwickeln.

"Bildschirmseite" bedeutet Reuters Bildschirmseite EURIBOR01 oder die jeweilige Nachfolgeside, die vom selben System angezeigt wird oder aber von einem anderen System, das zum Vertreter von Informationen zum Zwecke der Anzeige von Sätzen oder Preisen bestimmt wurde, die dem Referenzsatz vergleichbar sind.

Sollte die maßgebliche Bildschirmseite nicht zur Verfügung stehen oder wird zu der genannten Zeit kein Referenzsatz angezeigt, wird die Berechnungsstelle von den Referenzbanken (wie nachstehend definiert) der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz *per annum* ausgedrückt) für Einlagen in der festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode und über einen repräsentativen Betrag gegenüber führenden Banken im Interbanken-Markt der Euro-Zone um ca. 11.00 Uhr (Brüsseler Ortszeit) am Zinsfestlegungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent aufgerundet, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfestlegungstag nur eine oder keine der ausgewählten Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz *per annum*, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, die von der Berechnungsstelle in angemessener Sorgfalt ausgewählte Referenzbanken im Interbanken-Markt in der Euro-Zone der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen um ca. 11.00 Uhr (Brüsseler Ortszeit) am betreffenden Zinsfestlegungstag Einlagen in der festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode und über einen repräsentativen Betrag von führenden Europäischen Banken angeboten werden.

Für den Fall, dass der Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfestlegungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden.

"Euro-Zone" bezeichnet das Gebiet derjenigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die gemäß dem Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft (unterzeichnet in Rom am 25. März 1957), geändert durch den Vertrag über die Europäische Union (unterzeichnet in Maastricht am 7. Februar 1992), den Amsterdamer Vertrag vom 2. Oktober 1997 und den Vertrag von Lissabon vom 13. Dezember 2007, in seiner jeweiligen Fassung, eine einheitliche Währung eingeführt haben oder jeweils eingeführt haben werden.

"repräsentativer Betrag" bedeutet ein Betrag, der zu der jeweiligen Zeit in dem jeweiligen Markt für eine einzelne Transaktion repräsentativ ist.

"Referenzbanken" bezeichnet vier Großbanken im Interbanken-Markt in der Euro-Zone.

(4) *Mindest- und Höchst- Zinssatz.* Wenn der gemäß den obigen Bestimmungen für eine Zinsperiode ermittelte Zinssatz niedriger ist als **1,50 %**, so ist der Zinssatz für diese Zinsperiode **1,50 % p.a.**

Wenn der gemäß den obigen Bestimmungen für eine Zinsperiode ermittelte Zinssatz höher ist als **4,00 %**, so ist der Zinssatz für diese Zinsperiode **4,00 % p.a.**

(5) *Zinsbetrag*. Die Berechnungsstelle wird zu oder baldmöglichst nach jedem Zeitpunkt, an dem der Zinssatz zu bestimmen ist, den Zinssatz bestimmen und den auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Zinsbetrag in Bezug auf die festgelegte Stückelung (der "Zinsbetrag") für die entsprechende Zinsperiode berechnen. Der Zinsbetrag wird ermittelt, indem der Zinssatz und der Zinstagequotient (wie nachstehend definiert) auf die festgelegte Stückelung angewendet werden, wobei der resultierende Betrag auf die kleinste Einheit der festgelegten Währung auf- oder abgerundet wird, wobei 0,5 solcher Einheiten aufgerundet werden.

(6) *Mitteilung von Zinssatz und Zinsbetrag*. Die Berechnungsstelle wird veranlassen, dass der Zinssatz, der Zinsbetrag für die jeweilige Zinsperiode, die jeweilige Zinsperiode und der relevante Variable Zinszahlungstag der Emittentin, der Zahlstelle(n) und den Gläubigern gemäß § 13 baldmöglichst, aber keinesfalls später als am vierten auf die Berechnung jeweils folgenden TARGET- Wien Geschäftstag (wie in § 3(2) definiert) sowie jeder Börse, an der die betreffenden Schuldverschreibungen zu diesem Zeitpunkt notiert sind und deren Regeln eine Mitteilung an die Börse verlangen, baldmöglichst nach der Bestimmung, aber keinesfalls später als zu Beginn der jeweiligen Zinsperiode mitgeteilt werden. Im Fall einer Verlängerung oder Verkürzung der Zinsperiode können der mitgeteilte Zinsbetrag und Variable Zinszahlungstag ohne Vorankündigung nachträglich angepasst (oder andere geeignete Anpassungsregelungen getroffen) werden. Jede solche Anpassung wird umgehend allen Börsen, an denen die Schuldverschreibungen zu diesem Zeitpunkt notiert sind und deren Regeln eine Mitteilung an die Börse verlangen der Zahlstelle(n), sowie den Gläubigern gemäß § 13 mitgeteilt.

(7) *Verbindlichkeit der Festsetzungen*. Alle Bescheinigungen, Mitteilungen, Gutachten, Festsetzungen, Berechnungen, Quotierungen und Entscheidungen, die von der Berechnungsstelle für die Zwecke dieses § 3 gemacht, abgegeben, getroffen oder eingeholt werden, sind (sofern nicht ein offensichtlicher Irrtum vorliegt) für die Emittentin, die Emissionsstelle, die Zahlstelle(n) und die Gläubiger bindend.

(8)(a) *Ersatzrate*. Stellt die Emittentin fest, dass vor oder an einem Zinsfestlegungstag ein Ersatzrate-Ereignis eingetreten ist, wird die Jeweilige Festlegende Stelle (wie nachstehend definiert) (i) die Ersatzrate, (ii) die etwaige Anpassungsspanne und (iii) die Ersatzrate-Anpassungen (wie jeweils in § 3 Absatz 8(b)(aa) bis (cc) und (hh) definiert) zur Bestimmung des Zinssatzes für die auf den Zinsfestlegungstag bezogene Zinsperiode und jede nachfolgende Zinsperiode (vorbehaltlich des nachfolgenden Eintretens etwaiger weiterer Ersatzrate-Ereignisse) festlegen und die Emittentin, sofern relevant, und die Berechnungsstelle darüber informieren. Die Anleihebedingungen gelten mit Wirkung ab dem relevanten Zinsfestlegungstag (einschließlich) als durch die Ersatzrate, etwaige Anpassungsspanne und Ersatzrate-Anpassungen geändert (einschließlich einer etwaigen Änderung dieses Zinsfestlegungstags falls die Ersatzrate-Anpassungen dies so bestimmen). Der Zinssatz ist dann die Ersatzrate (wie nachfolgend definiert) angepasst durch die etwaige Anpassungsspanne.

Die Emittentin wird den Gläubigern die Ersatzrate, die etwaige Anpassungsspanne und die Ersatzrate-Anpassungen unverzüglich nach einer solchen Festlegung gemäß § 13 mitteilen. Darüber hinaus wird die Emittentin das Clearing System auffordern, die Anleihebedingungen zu ergänzen, um die Ersatzrate-Anpassungen wiederzugeben, indem sie der Globalurkunde die durch sie vorgelegten Dokumente in geeigneter Weise beifügt.

(b) *Definitionen*.

(aa) "**Ersatzrate-Ereignis**" bezeichnet in Bezug auf den Referenzsatz jedes der nachfolgend beschriebenen Ereignisse:

- (i) der Referenzsatz wurde an zehn (10) aufeinanderfolgenden Geschäftstagen unmittelbar vor dem relevanten Zinsfestlegungstag nicht veröffentlicht; oder
- (ii) der Eintritt des durch die für den Administrator des Referenzsatzes zuständigen Behörde öffentlich bekannt gegebenen Tages bzw. des auf Grundlage der öffentlichen Bekanntmachung bestimmbareren Tages, an dem der Referenzsatz den zugrundeliegenden Markt oder die zugrunde liegende wirtschaftliche Realität nicht mehr abbildet und von der für den Administrator des Referenzsatzes zuständigen Behörde keine Maßnahmen zur Behebung dieser Situation ergriffen wurden bzw. solche nicht erwartet werden; oder
- (iii) der Eintritt des durch den Administrator des Referenzsatzes öffentlich bekannt gegebenen Tages bzw. des auf Grundlage der öffentlichen Bekanntmachung bestimmbareren Tages, an dem der Administrator (x) damit beginnen wird, den Referenzsatz in geordneter Weise abzuwickeln oder (y) die Veröffentlichung des Referenzsatzes dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit beendet (wenn kein Nachfolgeadministrator ernannt worden ist, der die Veröffentlichung des Referenzsatzes fortsetzen wird); oder

- (iv) der Eintritt des durch die für den Administrator des Referenzsatzes zuständigen Behörde, die Zentralbank für die festgelegte Währung, einen Insolvenzbeauftragten mit Zuständigkeit über den Administrator des Referenzsatzes, die Abwicklungsbehörde mit Zuständigkeit über den Administrator des Referenzsatzes, ein Gericht (rechtskräftige Entscheidung) oder eine Organisation mit ähnlicher insolvenz- oder abwicklungsrechtlicher Hoheit über den Administrator des Referenzsatzes öffentlich bekannt gegebenen Tages, an dem der Administrator des Referenzsatzes (x) damit beginnen wird, den Referenzsatz in geordneter Weise abzuwickeln oder (y) die Bereitstellung des Referenzsatzes dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit beendet hat oder beenden wird (wenn kein Nachfolgeadministrator ernannt worden ist, der die Veröffentlichung der Referenzrate fortsetzen wird); oder
 - (v) der Eintritt des durch die für den Administrator des Referenzsatzes zuständigen Behörde öffentlich bekannt gegebenen Tages bzw. des auf Grundlage der öffentlichen Bekanntmachung bestimmbar Tages, von dem an die Nutzung des Referenzsatzes allgemein verboten ist; oder
 - (vi) der Eintritt des durch den Administrator des Referenzsatzes öffentlich bekannt gegebenen Tages bzw. des auf Grundlage der öffentlichen Bekanntmachung bestimmbar Tages, von dem an die materielle Änderung der Methode mittels derer der Referenzsatz festgelegt wird Anwendung findet; oder
 - (vii) die Veröffentlichung einer Mitteilung durch die Emittentin gemäß § 13 Absatz 1, dass die Verwendung des Referenzsatzes zur Berechnung des Zinssatzes für die Emittentin, die Berechnungsstelle oder eine Zahlstelle rechtswidrig geworden ist; oder
 - (viii) die Europäische Kommission oder die zuständige nationale Behörde eines Mitgliedstaats haben einen oder mehrere Ersatz-Referenzwerte für einen Referenzsatz gemäß Art. 23b (2) und Art. 23c(1) der Referenzwerte-Verordnung bestimmt.
- (bb) **"Ersatzrate"** bezeichnet eine öffentlich verfügbare Austausch-, Nachfolge-, Alternativ- oder andere Rate, um einen unter solchen Finanzinstrumenten oder -kontrakten zahlbaren Betrag zu bestimmen, einschließlich aber nicht ausschließlich eines Zinsbetrages. Bei der Festlegung der Ersatzrate sind die Relevanten Leitlinien (wie nachstehend definiert) zu berücksichtigen.
- (cc) **"Anpassungsspanne"** bezeichnet die Differenz (positiv oder negativ) oder eine Formel oder Methode zur Bestimmung einer solchen Differenz, welche nach Festlegung und zum Zeitpunkt der Festlegung der Jeweiligen Festlegenden Stelle auf die Ersatzrate anzuwenden ist, um eine Verlagerung des wirtschaftlichen Wertes zwischen der Emittentin und den Gläubigern, die ohne diese Anpassung infolge der Ersetzung des Referenzsatzes durch die Ersatzrate entstehen würde (einschließlich aber nicht ausschließlich infolgedessen, dass die Ersatzrate eine risikofreie Rate ist), soweit sinnvollerweise möglich, zu reduzieren oder auszuschließen. Bei der Festlegung der Anpassungsspanne sind die Relevanten Leitlinien (wie nachstehend definiert) zu berücksichtigen.
- (dd) **"Jeweilige Festlegende Stelle"** bezeichnet
- (i) die Emittentin, wenn die Ersatzrate ihrer Meinung nach offensichtlich ist und als solche ohne vernünftigen Zweifel durch einen Investor, der hinsichtlich der jeweiligen Art von Schuldverschreibungen, wie beispielsweise diese Schuldverschreibungen, sachkundig ist, bestimmbar ist; oder
 - (ii) andernfalls ein Unabhängiger Berater, der von der Emittentin zu wirtschaftlich angemessenen Bedingungen unter zumutbaren Bemühungen als ihr Beauftragter für die Vornahme dieser Festlegungen ernannt wird.
- (ee) **"Unabhängiger Berater"** bezeichnet ein unabhängiges, international angesehenes Finanzinstitut oder einen anderen unabhängigen Finanzberater mit anerkanntem Ruf und angemessener Fachkenntnis.
- (ff) **"Relevante Leitlinien"** bezeichnet (i) jede auf die Emittentin oder die Schuldverschreibungen anwendbare gesetzliche oder aufsichtsrechtliche Anforderung, oder, wenn es keine gibt, (ii) jede anwendbare Anforderung, Empfehlung oder Leitlinie der Relevanten Nominierungsstelle oder, wenn es keine gibt, (iii) jede relevante Empfehlung oder Leitlinie von Branchenvereinigungen (einschließlich ISDA), oder wenn es keine gibt, (iv) jede relevante Marktpraxis.
- (gg) **"Relevante Nominierungsstelle"** bezeichnet
- (i) die Zentralbank für die festgelegte Währung oder eine Zentralbank oder andere Aufsichtsbehörde, die für die Aufsicht über den Referenzsatz oder den Administrator des Referenzsatzes zuständig ist; oder

- (ii) die Europäische Kommission oder jede zuständige nationale Behörde eines Mitgliedstaates; oder
- (iii) jede Arbeitsgruppe oder jeden Ausschuss, befürwortet, unterstützt oder einberufen durch oder unter dem Vorsitz von bzw. mitgeleitet durch (w) die Zentralbank für die festgelegte Währung, (x) eine Zentralbank oder andere Aufsichtsbehörde, die für die Aufsicht über den Referenzsatz oder den Administrator des Referenzsatzes zuständig ist, (y) einer Gruppe der zuvor genannten Zentralbanken oder anderen Aufsichtsbehörden oder (z) den Finanzstabilitätsrat (*Financial Stability Board*) oder einem Teil davon.

(hh) "**Ersatzrate-Anpassungen**" bezeichnet solche Anpassungen der Anleihebedingungen, die als folgerichtig festgelegt werden, um die Funktion der Ersatzrate zu ermöglichen (wovon unter anderem Anpassungen an der anwendbaren Geschäftstagekonvention, der Definition von Geschäftstag, am Zinsfestlegungstag, am Zinstagequotient oder jeder Methode oder Definition, um die Ersatzrate zu erhalten oder zu berechnen, erfasst sein können). Bei der Festlegung der Ersatzrate-Anpassungen sind die Relevanten Leitlinien (wie vorstehend definiert) zu berücksichtigen.

(c) *Kündigung*. Können eine Ersatzrate, eine etwaige Anpassungsspanne oder die Ersatzrate-Anpassungen nicht gemäß § 3 Absatz 8(a) und (b) bestimmt werden, ist der Referenzsatz in Bezug auf den relevanten Zinsfestlegungstag der für die zuletzt vorangehende Zinsperiode bestimmte Referenzsatz. Die Emittentin wird die Berechnungsstelle entsprechend informieren. Infolgedessen kann die Emittentin die Schuldverschreibungen an jedem Geschäftstag vor dem jeweiligen unmittelbar nachfolgenden Zinsfestlegungstag jederzeit insgesamt, jedoch nicht teilweise, mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 15 Tagen gemäß § 13 gegenüber den Gläubigern vorzeitig kündigen und zu ihrem Rückzahlungsbetrag zuzüglich bis zum für die Rückzahlung festgesetzten Tag aufgelaufener Zinsen zurückzahlen.

(9) *Auflaufende Zinsen*. Der Zinslauf der Schuldverschreibungen endet mit Ablauf des Tages, der dem Tag vorangeht, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden. Sollte die Emittentin die Schuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht einlösen, endet die Verzinsung des ausstehenden Gesamtnennbetrags der Schuldverschreibungen nicht am Fälligkeitstag, sondern erst mit der tatsächlichen Rückzahlung der Schuldverschreibungen. Die Verzinsung des ausstehenden Gesamtnennbetrages erfolgt vom Tag der Fälligkeit an (einschließlich) bis zum Tag der Rückzahlung der Schuldverschreibungen (ausschließlich) in Höhe des gesetzlich festgelegten Satzes für Verzugszinsen¹. Weitergehende Ansprüche der Gläubiger bleiben unberührt.

(10) *Zinstagequotient für den Zeitraum der variablen Verzinsung*. "**Zinstagequotient**" bezeichnet im Hinblick auf die Berechnung des Zinsbetrages auf eine Schuldverschreibung für einen beliebigen Zeitraum (der "**Zinsberechnungszeitraum**"):

Die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360.

§ 4 ZÄHLUNGEN

- (1) (a) *Zahlungen auf Kapital*. Zahlungen auf Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes 2 an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems außerhalb der Vereinigten Staaten.
- (b) *Zahlung von Zinsen*. Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen erfolgt nach Maßgabe von Absatz 2 an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems. Zinszahlungen erfolgen nur außerhalb der Vereinigten Staaten.

(2) *Zahlungsweise*. Vorbehaltlich (i) geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften und (ii) eines Einbehalts oder Abzugs aufgrund eines Vertrags wie in Section 1471(b) des U.S. Internal Revenue Code von 1986 (der "**Code**") beschrieben bzw. anderweit gemäß Section 1471 bis Section 1474 des Code auferlegt, etwaigen aufgrund dessen getroffener Regelungen oder geschlossener Abkommen, etwaiger offizieller Auslegungen davon, oder von Gesetzen zur Umsetzung einer Regierungszusammenarbeit dazu erfolgen zu leistende Zahlungen auf die Schuldverschreibungen in der festgelegten Währung.

¹ Der gesetzliche Verzugszinssatz beträgt für das Jahr fünf Prozentpunkte über dem von der Deutsche Bundesbank von Zeit zu Zeit veröffentlichten Basiszinssatz, §§ 288 Absatz 1, 247 Absatz 1 BGB.

(3) *Vereinigte Staaten.* Für die Zwecke des Absatzes 1 dieses § 4 bezeichnet "**Vereinigte Staaten**" die Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich deren Bundesstaaten und des District of Columbia) sowie deren Territorien (einschließlich Puerto Rico, der U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island und Northern Mariana Islands).

(4) *Erfüllung.* Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an das Clearing System oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht befreit.

(5) *Zahltag.* Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in Bezug auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Zahltag ist, dann hat der Gläubiger keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Zahltag und ist nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Verspätung zu verlangen. Für diese Zwecke bezeichnet "**Zahltag**" einen Tag, der ein Geschäftstag (wie in § 3(2) definiert) ist.

(6) *Bezugnahmen auf Kapital und Zinsen.* Bezugnahmen in diesen Anleihebedingungen auf Kapital der Schuldverschreibungen schließen, soweit anwendbar, die folgenden Beträge ein: den Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen; sowie jeden Aufschlag sowie sonstige auf oder in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge. Bezugnahmen in diesen Anleihebedingungen auf Zinsen auf Schuldverschreibungen sollen, soweit anwendbar, sämtliche gemäß § 7 zahlbaren zusätzlichen Beträge einschließen.

(7) *Hinterlegung von Kapital und Zinsen.* Die Emittentin ist berechtigt, beim Amtsgericht Frankfurt am Main Zins- oder Kapitalbeträge zu hinterlegen, die von den Gläubigern nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Gläubiger sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt, und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die Ansprüche der Gläubiger gegen die Emittentin.

§ 5 RÜCKZAHLUNG

(1) *Rückzahlung bei Endfälligkeit.* Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder zurückgekauft und entwertet, werden die Schuldverschreibungen zu ihrem Rückzahlungsbetrag am **30. Juni 2027** (der "**Fälligkeitstag**") zurückgezahlt. Der "**Rückzahlungsbetrag**" in Bezug auf jede Schuldverschreibung entspricht dem Nennbetrag der Schuldverschreibung.

(2) *Vorzeitige Rückzahlung aus steuerlichen Gründen.* Die Schuldverschreibungen können insgesamt, jedoch nicht teilweise, nach Wahl der Emittentin mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 und nicht mehr als 60 Tagen gegenüber der Emissionsstelle und gemäß § 13 gegenüber den Gläubigern vorzeitig gekündigt und zu ihrem Rückzahlungsbetrag zuzüglich bis zum für die Rückzahlung festgesetzten Tag aufgelaufener Zinsen zurückgezahlt werden, falls die Emittentin als Folge einer Änderung oder Ergänzung der Steuer- oder Abgabengesetze und -vorschriften der Republik Österreich oder deren politischen Untergliederungen oder Steuerbehörden oder als Folge einer Änderung oder Ergänzung der Anwendung oder der offiziellen Auslegung dieser Gesetze und Vorschriften (vorausgesetzt diese Änderung oder Ergänzung wird am oder nach dem Tag, an dem die letzte Tranche dieser Serie von Schuldverschreibungen begeben wird, wirksam) am nächstfolgenden Zinszahlungstag zur Zahlung von zusätzlichen Beträgen (wie in § 7 dieser Bedingungen definiert) verpflichtet sein wird und diese Verpflichtung nicht durch das Ergreifen vernünftiger der Emittentin zur Verfügung stehender Maßnahmen vermieden werden kann.

Eine solche Kündigung darf allerdings nicht (i) früher als 90 Tage vor dem frühestmöglichen Termin erfolgen, an dem die Emittentin verpflichtet wäre, solche zusätzlichen Beträge zu zahlen, falls eine Zahlung auf die Schuldverschreibungen dann fällig sein würde, oder (ii) erfolgen, wenn zu dem Zeitpunkt, in dem die Kündigungsmittelteilung erfolgt, die Verpflichtung zur Zahlung von zusätzlichen Beträgen nicht mehr wirksam ist.

Eine solche Kündigung hat gemäß § 13 zu erfolgen. Sie ist unwiderruflich, muss den für die Rückzahlung festgelegten Termin nennen und eine zusammenfassende Erklärung enthalten, welche die das Rückzahlungsrecht der Emittentin begründenden Umstände darlegt.

(3) *Keine vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der Emittentin.* Die Emittentin ist mit Ausnahme von § 5 (2) der Anleihebedingungen nicht berechtigt, die Schuldverschreibungen zu kündigen und vorzeitig zurückzuzahlen.

(4) *Keine vorzeitige Rückzahlung nach Wahl des Gläubigers.* Der Gläubiger hat kein vorzeitiges Kündigungsrecht, mit Ausnahme der in § 9 angegebenen Gründe.

(5) *Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag.* Für die Zwecke dieser Anleihebedingungen, entspricht der Vorzeitige Rückzahlungsbetrag einer Schuldverschreibung dem Rückzahlungsbetrag.

§ 6

DIE EMISSIONSSTELLE, DIE ZAHLSTELLE UND DIE BERECHNUNGSSTELLE

(1) *Bestellung; bezeichnete Geschäftsstelle.* Die anfänglich bestellte Emissionsstelle, die anfänglich bestellte Zahlstelle und die anfänglich bestellte Berechnungsstelle und deren jeweilige bezeichnete Geschäftsstelle lauten wie folgt:

Österreichische Emissionsstelle
und Zahlstelle: Hypo Vorarlberg Bank AG
Aktiengesellschaft
Hypo-Passage 1
6900 Bregenz
Österreich

Die Emissionsstelle handelt auch als Berechnungsstelle.

Die Emissionsstelle, die Zahlstelle und die Berechnungsstelle behalten sich das Recht vor, jederzeit ihre jeweilige bezeichnete Geschäftsstelle durch eine andere bezeichnete Geschäftsstelle in demselben Land zu ersetzen.

(2) *Änderung der Bestellung oder Abberufung.* Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung der Emissionsstelle oder der Zahlstelle oder der Berechnungsstelle zu ändern oder zu beenden und eine andere Emissionsstelle oder zusätzliche oder andere Zahlstellen oder eine andere Berechnungsstelle zu bestellen. Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt (i) eine Emissionsstelle unterhalten und (ii) eine Berechnungsstelle unterhalten. Eine Änderung, Abberufung, Bestellung oder ein sonstiger Wechsel wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem eine solche Änderung sofort wirksam wird), sofern die Gläubiger hierüber gemäß § 13 vorab unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 und nicht mehr als 45 Tagen informiert wurden.

(3) *Beauftragte der Emittentin.* Die Emissionsstelle, die Zahlstelle und die Berechnungsstelle handeln ausschließlich als Beauftragte der Emittentin und übernehmen keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihnen und den Gläubigern begründet.

§ 7

STEUERN

Sämtliche in Bezug auf die Schuldverschreibungen zu zahlenden Beträge sind an der Quelle ohne Einbehalt oder Abzug von oder aufgrund von gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern oder sonstigen Abgaben gleich welcher Art zu leisten, die von oder in der Republik Österreich oder für deren Rechnung oder von oder für Rechnung einer politischen Untergliederung oder Steuerbehörde der oder in der Republik Österreich auferlegt oder erhoben werden, es sei denn, dieser Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben. In diesem Fall wird die Emittentin diejenigen zusätzlichen Beträge (die "**zusätzlichen Beträge**") zahlen, die erforderlich sind, damit die den Gläubigern zuzuführenden Nettobeträge nach diesem Einbehalt oder Abzug jeweils den Beträgen entsprechen, die ohne einen solchen Einbehalt oder Abzug von den Gläubigern empfangen worden wären; die Verpflichtung zur Zahlung solcher zusätzlichen Beträge besteht jedoch nicht im Hinblick auf Steuern und Abgaben, die:

- (a) von einer als Depotbank oder Inkassobeauftragter des Gläubigers handelnden Person oder sonst auf andere Weise zu entrichten sind als dadurch, dass die Emittentin aus den von ihr zu leistenden Zahlungen von Kapital oder Zinsen einen Abzug oder Einbehalt vornimmt; oder

- (b) wegen einer gegenwärtigen oder früheren persönlichen oder geschäftlichen Beziehung des Gläubigers zur Republik Österreich zu zahlen sind, und nicht allein deshalb, weil Zahlungen auf die Schuldverschreibungen aus Quellen in der Republik Österreich stammen (oder für Zwecke der Besteuerung so behandelt werden) oder dort besichert sind (Zur Klarstellung, die deutsche Zinsabschlagsteuer und der darauf entfallende Solidaritätszuschlag sowie die österreichische Kapitalertragsteuer, wie sie jeweils zum Zeitpunkt der Begebung der Schuldverschreibungen erhoben werden, sind als Steuern anzusehen, die unter diesen Unterabsatz (b) fallen und in Bezug auf die folglich keine zusätzlichen Beträge zu zahlen sind); oder
- (c) von einer Zahlstelle einbehalten oder abgezogen werden, wenn die Zahlung von einer anderen Zahlstelle ohne den Einbehalt oder Abzug hätte vorgenommen werden können; oder
- (d) aufgrund (i) einer Richtlinie oder Verordnung der Europäischen Union betreffend die Besteuerung von Zinserträgen oder (ii) einer zwischenstaatlichen Vereinbarung über deren Besteuerung, an der die Republik Österreich oder die Europäische Union beteiligt ist, oder (iii) einer gesetzlichen Vorschrift, die diese Richtlinie, Verordnung oder Vereinbarung umsetzt oder befolgt, abzuziehen oder einzubehalten sind; oder
- (e) wegen einer Rechtsänderung zu zahlen sind, welche später als 30 Tage nach Fälligkeit der betreffenden Zahlung oder, wenn dies später erfolgt, ordnungsgemäßer Bereitstellung aller fälligen Beträge und einer diesbezüglichen Bekanntmachung gemäß § 13 wirksam wird.

§ 8 VORLEGUNGSFRIST

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre abgekürzt.

§ 9 KÜNDIGUNG

(1) *Kündigungsgründe.* Jeder Gläubiger ist berechtigt, seine Schuldverschreibung zu kündigen und deren sofortige Rückzahlung zu ihrem Rückzahlungsbetrag (wie in § 5 beschrieben), zuzüglich etwaiger bis zu Tage der Rückzahlung aufgelaufener Zinsen zu verlangen, falls:

- (a) die Emittentin Kapital oder Zinsen nicht innerhalb von 15 Tagen nach dem betreffenden Fälligkeitstag zahlt; oder
- (b) die Emittentin die ordnungsgemäße Erfüllung irgendeiner anderen Verpflichtung aus den Schuldverschreibungen unterlässt und diese Unterlassung nicht geheilt werden kann oder, falls sie geheilt werden kann, länger als 45 Tage fort dauert, nachdem die Emittentin über die Emissionsstelle hierüber nachweislich eine Benachrichtigung von einem Gläubiger erhalten hat; oder
- (c) eine andere Kapitalmarktverbindlichkeit von über EUR 5.000.000 der Emittentin vorzeitig fällig wird aufgrund einer Nicht- oder Schlechterfüllung der dieser Kapitalmarktverbindlichkeit zugrunde liegenden Bestimmungen, oder eine solche Kapitalmarktverbindlichkeit zum Zeitpunkt ihrer Fälligkeit unter Berücksichtigung etwaiger Nachfristen nicht gezahlt wird, oder eine von der Emittentin für eine Kapitalmarktverbindlichkeit von über EUR 5.000.000 eines Dritten gewährte Garantie oder Haftungsfreistellung bei Fälligkeit und Inanspruchnahme oder binnen einer dafür ursprünglich eingeräumten Nachfrist nicht erfüllt wird; oder
- (d) die Emittentin ihre Zahlungen einstellt oder ihre Zahlungsunfähigkeit bekannt gibt; oder
- (e) ein Gericht ein Konkursverfahren über das Vermögen der Emittentin eröffnet oder die Geschäftsaufsicht anordnet, oder die Finanzmarktaufsichtsbehörde oder eine bestellte Aufsichtsperson die Eröffnung eines Konkursverfahrens beantragt; oder
- (f) die Emittentin in Liquidation tritt, es sei denn, dies geschieht im Zusammenhang mit einer Verschmelzung oder einer anderen Form des Zusammenschlusses mit einer anderen Gesellschaft, sofern diese Gesellschaft alle Verpflichtungen übernimmt, die die Emittentin im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen eingegangen ist.

"**Kapitalmarktverbindlichkeiten**" bezeichnet jede Verbindlichkeit (mit Ausnahme jeglicher Art von gedeckten Schuldverschreibungen (z.B. Kommunalbriefe, fundierte Bankschuldverschreibungen), die von der Emittentin begeben werden) hinsichtlich der Rückzahlung geliehener Geldbeträge mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr, die durch Schuldscheine oder durch Schuldverschreibungen oder sonstige Wertpapiere, die an einer Börse oder an einem anderen anerkannten Wertpapiermarkt notiert oder gehandelt werden oder werden können, verbrieft, verkörpert oder dokumentiert sind.

Das Kündigungsrecht erlischt, falls der Kündigungsgrund vor Ausübung des Rechts geheilt wurde.

(2) *Quorum.* In den Fällen des § 9 Absatz 1(b) oder 1(c) wird eine Kündigung, sofern nicht bei deren Eingang zugleich einer der in § 9 Absatz 1(a), 1(d), 1(e) oder 1(f) bezeichneten Kündigungsgründe vorliegt, erst wirksam, wenn bei der Emissionsstelle Kündigungserklärungen von Gläubigern von Schuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von mindestens 1/10 der dann ausstehenden Schuldverschreibungen eingegangen sind.

(3) *Bekanntmachung.* Eine Benachrichtigung, einschließlich einer Kündigung der Schuldverschreibungen gemäß vorstehendem Absatz 1 ist in Textform (z.B. eMail oder Fax) oder schriftlich in deutscher oder englischer Sprache gegenüber der Emissionsstelle zu erklären und an deren bezeichnete Geschäftsstelle zu schicken. Der Benachrichtigung ist ein Nachweis beizufügen, aus dem sich ergibt, dass der betreffende Gläubiger zum Zeitpunkt der Abgabe der Benachrichtigung Inhaber der betreffenden Schuldverschreibung ist. Der Nachweis kann durch eine Bescheinigung der Depotbank (wie in § 14(4) definiert) oder auf andere geeignete Weise erbracht werden.

§ 10 ERSETZUNG

(1) *Ersetzung.* Die Emittentin ist jederzeit berechtigt, sofern sie sich nicht mit einer Zahlung von Kapital oder Zinsen auf die Schuldverschreibungen in Verzug befindet, ohne Zustimmung der Gläubiger ein mehrheitlich im Eigentum der Emittentin stehendes Tochterunternehmen an ihrer Stelle als Hauptschuldnerin (die "**Nachfolgeschuldnerin**") für alle Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit diesen Schuldverschreibungen einzusetzen, vorausgesetzt, dass:

- (a) die Nachfolgeschuldnerin alle Verpflichtungen der Emittentin in Bezug auf die Schuldverschreibungen übernimmt;
- (b) die Emittentin und die Nachfolgeschuldnerin alle erforderlichen Genehmigungen erhalten haben und berechtigt sind, an die Emissionsstelle die zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge in der festgelegten Währung zu zahlen, ohne verpflichtet zu sein, jeweils in dem Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin oder die Emittentin ihren Sitz oder Steuersitz haben, erhobene Steuern oder andere Abgaben jeder Art abzuziehen oder einzubehalten;
- (c) die Nachfolgeschuldnerin sich verpflichtet hat, jeden Gläubiger hinsichtlich solcher Steuern, Abgaben oder behördlichen Lasten freizustellen, die einem Gläubiger bezüglich der Ersetzung auferlegt werden;
- (d) die Emittentin unwiderruflich und unbedingt gegenüber den Gläubigern die Zahlung aller von der Nachfolgeschuldnerin auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge zu Bedingungen garantiert, die den Bedingungen des Musters der nicht nachrangigen Garantie der Emittentin hinsichtlich der nicht nachrangigen Schuldverschreibungen, das im Agency Agreement enthalten ist, entsprechen und auf die die unten in § 11 aufgeführten auf die Schuldverschreibungen anwendbaren Bestimmungen sinngemäß Anwendung finden; und
- (e) der Emissionsstelle ein oder mehrere Rechtsgutachten von anerkannten Rechtsanwälten vorgelegt werden, die bestätigen, dass die Bestimmungen in den vorstehenden Unterabsätzen (a), (b), (c) und (d) erfüllt wurden.

(2) *Bekanntmachung.* Jede Ersetzung ist gemäß § 13 bekannt zu machen.

(3) *Änderung von Bezugnahmen.* Im Fall einer Ersetzung gilt jede Bezugnahme in diesen Anleihebedingungen auf die Emittentin ab dem Zeitpunkt der Ersetzung als Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin und jede Bezugnahme auf das Land, in dem die Emittentin ihren Sitz oder Steuersitz hat, gilt ab diesem Zeitpunkt als Bezugnahme auf das Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat. Des Weiteren gilt im Fall einer Ersetzung folgendes:

- (a) in § 7 und § 5(2) gilt eine alternative Bezugnahme auf die Republik Österreich als aufgenommen (zusätzlich zu der Bezugnahme nach Maßgabe des vorstehenden Satzes auf das Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat);
- (b) in § 9(1)(c) bis (f) gilt eine alternative Bezugnahme auf die Emittentin in ihrer Eigenschaft als Garantin als aufgenommen (zusätzlich zu der Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin).

§ 11

ÄNDERUNG DER ANLEIHEBEDINGUNGEN, GEMEINSAMER VERTRETER

(1) *Änderung der Anleihebedingungen.* Die Gläubiger können entsprechend den Bestimmungen des Gesetzes über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen (*Schuldverschreibungsgesetz – "SchVG"*) durch einen Beschluss mit der in Absatz 2 bestimmten Mehrheit über einen im SchVG zugelassenen Gegenstand eine Änderung der Anleihebedingungen mit der Emittentin vereinbaren. Die Mehrheitsbeschlüsse der Gläubiger sind für alle Gläubiger gleichermaßen verbindlich. Ein Mehrheitsbeschluss der Gläubiger, der nicht gleiche Bedingungen für alle Gläubiger vorsieht, ist unwirksam, es sei denn die benachteiligten Gläubiger stimmen ihrer Benachteiligung ausdrücklich zu.

(2) *Mehrheitserfordernisse.* Die Gläubiger entscheiden mit einer Mehrheit von mindestens 75% der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte. Beschlüsse, durch welche der wesentliche Inhalt der Anleihebedingungen nicht geändert wird und die keinen Gegenstand der § 5 Absatz 3, Nr. 1 bis Nr. 8 des SchVG betreffen, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit einer einfachen Mehrheit der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte.

(3) *Beschlüsse der Gläubiger.* Beschlüsse der Gläubiger werden nach Wahl der Emittentin im Wege der Abstimmung ohne Versammlung nach § 18 und §§ 5 ff. SchVG oder einer Gläubigerversammlung nach §§ 5 ff. SchVG gefasst.

(4) *Leitung der Abstimmung ohne Versammlung.* Die Abstimmung wird von einem von der Emittentin beauftragten Notar oder, falls der gemeinsame Vertreter zur Abstimmung aufgefordert hat, von dem gemeinsamen Vertreter der Gläubiger geleitet.

(5) *Stimmrecht.* An Abstimmungen der Gläubiger nimmt jeder Gläubiger nach Maßgabe des Nennwerts oder des rechnerischen Anteils seiner Berechtigung an den ausstehenden Schuldverschreibungen teil.

(6) *Gemeinsamer Vertreter.*

Die Gläubiger können durch Mehrheitsbeschluss zur Wahrnehmung ihrer Rechte einen gemeinsamen Vertreter für alle Gläubiger bestellen.

Der gemeinsame Vertreter hat die Aufgaben und Befugnisse, welche ihm durch Gesetz oder von den Gläubigern durch Mehrheitsbeschluss eingeräumt wurden. Er hat die Weisungen der Gläubiger zu befolgen. Soweit er zur Geltendmachung von Rechten der Gläubiger ermächtigt ist, sind die einzelnen Gläubiger zur selbständigen Geltendmachung dieser Rechte nicht befugt, es sei denn der Mehrheitsbeschluss sieht dies ausdrücklich vor. Über seine Tätigkeit hat der gemeinsame Vertreter den Gläubigern zu berichten. Für die Abberufung und die sonstigen Rechte und Pflichten des gemeinsamen Vertreters gelten die Vorschriften des SchVG.

(7) *Verfahrensrechtliche Bestimmungen über Gläubigerbeschlüsse in einer Gläubigerversammlung.*

(a) *Frist, Anmeldung, Nachweis.*

- (i) Die Gläubigerversammlung ist mindestens 14 Tage vor dem Tag der Versammlung einzuberufen.
- (ii) Sieht die Einberufung vor, dass die Teilnahme an der Gläubigerversammlung oder die Ausübung der Stimmrechte davon abhängig ist, dass sich die Gläubiger vor der Versammlung anmelden, so tritt für die Berechnung der Einberufungsfrist an die Stelle des Tages der Versammlung der Tag, bis zu dessen Ablauf sich die Gläubiger vor der Versammlung anmelden müssen. Die Anmeldung muss unter der in der Bekanntmachung der Einberufung mitgeteilten Adresse spätestens am dritten Tag vor der Gläubigerversammlung zugehen.
- (iii) Die Einberufung kann vorsehen, wie die Berechtigung zur Teilnahme an der Gläubigerversammlung nachzuweisen ist. Sofern die Einberufung nichts anderes bestimmt, berechtigt ein von einem durch die Emittentin zu ernennenden Beauftragten ausgestellter Stimmzettel seinen Inhaber zur Teilnahme an und zur Stimmabgabe in der Gläubigerversammlung. Der Stimmzettel kann vom Gläubiger bezogen werden, indem er

mindestens sechs Tage vor der für die Gläubigerversammlung bestimmten Zeit (a) seine Schuldverschreibungen bei einem durch die Emittentin zu ernennenden Beauftragten oder gemäß einer Weisung dieses Beauftragten hinterlegt hat oder (b) seine Schuldverschreibungen bei einer Depotbank in Übereinstimmung mit deren Verfahrensregeln gesperrt sowie einen Nachweis über die Inhaberschaft und Sperrung der Schuldverschreibungen an den Beauftragten der Emittentin geliefert hat. Die Einberufung kann auch die Erbringung eines Identitätsnachweises der ein Stimmrecht ausübenden Person vorsehen.

(b) Inhalt der Einberufung, Bekanntmachung.

- (i) In der Einberufung (die "Einberufung") müssen die Firma, der Sitz der Emittentin, die Zeit und der Ort der Gläubigerversammlung sowie die Bedingungen angegeben werden, von denen die Teilnahme an der Gläubigerversammlung und die Ausübung des Stimmrechts abhängen, einschließlich der in Absatz (a)(ii) und (iii) genannten Voraussetzungen.
- (ii) Die Einberufung ist unverzüglich im Bundesanzeiger sowie zusätzlich gemäß § 13 öffentlich bekannt zu machen. Die Kosten der Bekanntmachung hat die Emittentin zu tragen.
- (iii) Von dem Tag an, an dem die Gläubigerversammlung einberufen wurde, bis zum Tag der Gläubigerversammlung wird die Emittentin auf ihrer Internetseite den Gläubigern die Einberufung und die exakten Bedingungen für die Teilnahme an der Gläubigerversammlung und die Ausübung von Stimmrechten zur Verfügung stellen.

(c) Auskunftspflicht, Abstimmung.

- (i) Die Emittentin hat jedem Gläubiger auf Verlangen in der Gläubigerversammlung Auskunft zu erteilen, soweit sie zur sachgemäßen Beurteilung eines Gegenstands der Tagesordnung oder eines Vorschlags zur Beschlussfassung erforderlich ist.
- (ii) Auf die Abgabe und die Auszählung der Stimmen sind die Vorschriften des Aktiengesetzes über die Abstimmung der Aktionäre in der Hauptversammlung entsprechend anzuwenden, soweit nicht in der Einberufung etwas anderes vorgesehen ist.

(d) Bekanntmachung von Beschlüssen.

- (i) Die Emittentin hat die Beschlüsse der Gläubiger auf ihre Kosten in geeigneter Form öffentlich bekannt zu machen. Die Beschlüsse sind unverzüglich zusätzlich gemäß § 13 zu veröffentlichen.
- (ii) Außerdem hat die Emittentin die Beschlüsse der Gläubiger sowie, wenn ein Gläubigerbeschluss die Anleihebedingungen ändert, den Wortlaut der ursprünglichen Anleihebedingungen vom Tag nach der Gläubigerversammlung an für die Dauer von mindestens einem Monat im Internet unter ihrer Adresse der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

(e) Abstimmung ohne Versammlung.

In der Aufforderung zur Stimmabgabe ist der Zeitraum anzugeben, innerhalb dessen die Stimmen abgegeben werden können. Er beträgt mindestens 72 Stunden. Während des Abstimmungszeitraums können die Gläubiger ihre Stimme gegenüber dem Abstimmungsleiter in Textform abgeben. In der Aufforderung können auch andere Formen der Stimmabgabe vorgesehen werden. In der Aufforderung muss im Einzelnen angegeben werden, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit die Stimmen gezählt werden.

(8) *Ausschluss der Anwendbarkeit des Kuratorengesetzes.* Die Anwendbarkeit der Bestimmungen des österreichischen Kuratorengesetzes und des Kuratorenergänzungsgesetzes ist bezüglich der Schuldverschreibungen ausgeschlossen.

§ 12

BEGEBUNG WEITERER SCHULDVERSCHREIBUNGEN, RÜCKKAUF UND ENTWERTUNG

(1) *Begebung weiterer Schuldverschreibungen.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung (gegebenenfalls mit Ausnahme des Tags der Begebung, des Verzinsungsbeginns und/oder des Ausgabepreises) in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Schuldverschreibungen eine einheitliche Serie bilden.

(2) *Rückkauf.* Die Emittentin ist berechtigt, Schuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zurückzukaufen. Die von der Emittentin zurückgekauften Schuldverschreibungen können nach Wahl der Emittentin von ihr gehalten, weiterverkauft oder bei der Emissionsstelle zwecks Entwertung eingereicht werden.

(3) *Entwertung.* Sämtliche vollständig zurückgezahlten Schuldverschreibungen sind unverzüglich zu entwerten und können nicht wiederbegeben oder wiederverkauft werden.

§ 13 MITTEILUNGEN

(1) *Bekanntmachung.* Alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen sind auf der der Webseite der Emittentin (www.hypovbg.at) zu veröffentlichen. Jede derartige Mitteilung gilt am dritten Tag nach dem Tag der Veröffentlichung als wirksam erfolgt.

(2) *Form der Mitteilung.* Mitteilungen, die von einem Gläubiger gemacht werden, müssen in Textform (z.B. eMail oder Fax) oder schriftlich erfolgen und zusammen mit dem Nachweis seiner Inhaberschaft gemäß § 14 Absatz 4 an die Emissionsstelle geschickt werden. Eine solche Mitteilung kann über das Clearing System in der von der Emissionsstelle und dem Clearing System dafür vorgesehenen Weise erfolgen.

§ 14 ANWENDBARES RECHT, GERICHTSSTAND; ZUSTELLUNGSBEVOLLMÄCHTIGTER UND GERICHTLICHE GELTENDMACHUNG

(1) *Anwendbares Recht.* Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht. Die Regelungen des Status in § 2 bestimmen sich in jeder Hinsicht nach österreichischem Recht und sollen ausschließlich nach österreichischem Recht ausgelegt werden.

(2) *Gerichtsstand.* Nicht ausschließlich zuständig für sämtliche im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen entstehenden Klagen oder sonstige Verfahren ("**Rechtsstreitigkeiten**") ist das Landgericht Frankfurt am Main.

(3) *Ernennung von Zustellungsbevollmächtigten.* Für etwaige Rechtsstreitigkeiten vor deutschen Gerichten bestellt die Emittentin Kanzlei Wucher & Kollegen, Sedanstraße 4, 88161 Lindenberg, Bundesrepublik Deutschland, zu ihrem Zustellungsbevollmächtigten in der Bundesrepublik Deutschland.

(4) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Gläubiger von Schuldverschreibungen ist berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu schützen oder geltend zu machen: (i) er bringt eine Bescheinigung der Depotbank bei, bei der er für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, welche (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers enthält, (b) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen bezeichnet, die unter dem Datum der Bestätigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind und (c) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem Clearing System eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält; und (ii) er legt eine Kopie der die betreffenden Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde vor, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearing Systems oder des Verwahrers des Clearing Systems bestätigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der die Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde in einem solchen Verfahren erforderlich wäre. Für die Zwecke des Vorstehenden bezeichnet "Depotbank" jede Bank oder ein sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrungsgeschäft zu betreiben und bei der/dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält, einschließlich des Clearing Systems. Unbeschadet des Vorstehenden kann jeder Gläubiger seine Rechte aus den Schuldverschreibungen auch auf jede andere Weise schützen oder geltend machen, die im Land des Rechtsstreits prozessual zulässig ist.

§ 15 SPRACHE

Diese Anleihebedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Eine Übersetzung in die englische Sprache ist beigelegt. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

**TERMS AND CONDITIONS
(ENGLISH LANGUAGE VERSION)**

§ 1

CURRENCY, DENOMINATION, FORM, CERTAIN DEFINITIONS

(1) Currency; Denomination.

This Series of Notes (the "**Notes**") of Hypo Vorarlberg Bank AG (the "**Issuer**") is being issued in Euro ("**EUR**") (the "**Specified Currency**") in the aggregate principal amount of **EUR 7,000,000** (in words: **Euro seven million**) in the denomination of **EUR 1,000** (the "**Specified Denomination**").

(2) Form. The Notes are in bearer form and represented by one or more global notes (each a "**Global Note**").

(3) Permanent Global Note. The Notes are represented by a permanent Global Note (the "**Permanent Global Note**") without coupons. The Permanent Global Note shall be signed by authorised signatories of the Issuer and shall be authenticated by or on behalf of the Fiscal Agent. Definitive Notes and interest coupons will not be issued.

(4) Clearing System. The Global Note representing the Notes will be kept in custody by or on behalf of the Clearing System until all obligations of the Issuer under the Notes have been satisfied. "**Clearing System**" means the following: OeKB CSD GmbH, Strauchgasse 1-3, 1010 Vienna, Austria ("**OeKB**") and any successor in such capacity.

(5) Holder of Notes. "**Holder**" means any holder of a proportionate co-ownership or other beneficial interest or right in the Notes.

§ 2

STATUS

The Notes constitute direct, unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer ranking in the event of insolvency or liquidation of the Issuer *pari passu* among themselves and *pari passu* with all other unsecured and unsubordinated instruments or obligations of the Issuer except for any instruments or obligations preferred or subordinated by law.

§ 3

INTEREST

(1) (a) Fixed Interest. The Notes shall bear interest on their aggregate principal amount at the rate of **1.875** per cent. *per annum* from (and including) **30 June 2022** to (but excluding) **30 June 2023**.

Interest shall be payable in arrears on 30 March, 30 June, 30 September und 30 December in each year (each such date, a "**Fixed Interest Payment Date**"). The first payment of interest shall be made on **30 September 2022**.

(b) If any Fixed Interest Payment Date would otherwise fall on a day which is not a Business Day (as defined below), it shall be

postponed to the next day which is a Business Day unless it would thereby fall into the next calendar month, in which event the Fixed Interest Payment Date shall be the immediately preceding Business Day.

"**Fixed Interest Period**" means each period from (and including) the Interest Commencement Date to (but excluding) the first Fixed Interest Payment Date and from (and including) each Fixed Interest Payment Date to (but excluding) the following Fixed Interest Payment Date.

If a Fixed Interest Payment Date (as described above) is brought forward or is postponed, the Fixed Interest Period will be adjusted accordingly.

(c) Day Count Fraction for the period of fixed interest. "**Day Count Fraction**" means, in respect of the calculation of an amount of interest on any Note for any period of time (the "**Calculation Period**"),

The actual number of days in the Calculation Period divided by 360.

(2) *Variable Interest.*

(a) The Notes shall bear interest on their aggregate principal amount from **30 June 2023** (inclusive) to the Maturity Date at the Rate of Interest (as defined below). Interest on the Notes shall be payable on each Variable Interest Payment Date.

(b) "**Variable Interest Payment Date**" means

each 30 March, 30 June, 30 September und 30. December.

(c) If any Variable Interest Payment Date would otherwise fall on a day which is not a Business Day, it shall be

postponed to the next day which is a Business Day unless it would thereby fall into the next calendar month, in which event the payment date shall be the immediately preceding Business Day.

If a Variable Interest Payment Date (as described above) is brought forward or is postponed, the Interest Period (as defined below) will be adjusted accordingly.

(d) In this § 3 "**Business Day**" means:

a day (other than a Saturday or a Sunday) on which the Clearing System as well as all relevant parts of the Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System 2 ("**TARGET**") and **the financial centre in Vienna** are open to effect payments.

(3) *Rate of Interest.* The rate of interest (the "**Rate of Interest**") for each Interest Period (as defined below) will, except as provided below, be determined by the Calculation Agent and is the Reference Rate (as defined below). The Reference Rate applicable for the relevant Interest Period shall be the Reference Rate (as defined below) which appears on the Screen Page as of 11:00 a.m. (Brussels time) on the relevant Interest Determination Date (as defined below).

"**Reference Rate**" is, provided that no Rate Replacement Event pursuant to § 3(8) has occurred, the offered quotation (expressed as a percentage rate *per annum*) for deposits in the Specified Currency for a period of time corresponding to the relevant Interest Period (EURIBOR).

"**Interest Period**" means each period from (and including) the last Fixed Interest Payment Date to (but excluding) the first Variable Interest Payment Date and from (and including) each Variable Interest Payment Date to (but excluding) the following Variable Interest Payment Date.

"**Interest Determination Date**" means the second TARGET Business Day prior to the commencement of the relevant Interest Period. "**TARGET Business Day**" means a day which is a day on which all relevant parts of the Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System 2 ("**TARGET**") are open to effect payments.

"**Screen Page**" means Reuters screen page EURIBOR01 or the relevant successor page on that service or on any other service as may be nominated as the information vendor for the purposes of displaying rates or prices comparable to the Reference Rate.

If the Screen Page is not available or if no Reference Rate appears as at such time, the Calculation Agent shall request the Reference Banks (as defined below) to provide the Calculation Agent with its offered quotation (expressed as a percentage rate *per annum*) for deposits in the Specified Currency for the relevant Interest Period and in a representative amount to leading banks in the Euro-Zone interbank market at approximately 11.00 a.m. (Brussels time) on the Interest Determination Date. If two or more of the selected Reference Banks provide the Calculation Agent with such offered quotations, the Rate of Interest for such Interest Period shall be the arithmetic mean (rounded if necessary to the nearest one thousandth of a percentage point, with 0.0005 being rounded upwards) of such offered quotations, all as determined by the Calculation Agent.

If on any Interest Determination Date only one or none of the Reference Banks provides the Calculation Agent with such offered quotations as provided in the preceding paragraph, the Rate of Interest for the relevant Interest Period shall be the rate *per annum* which the Calculation Agent determines as being the arithmetic mean (rounded if necessary to the nearest one thousandth of a percentage point, with 0.0005 being rounded upwards) of the rates, as communicated to and at the request of the Calculation Agent by major banks in the Euro-zone interbank market, selected by the Calculation Agent acting in good faith, at which such banks were offered, as

at 11.00 a.m. (Brussels time) on the relevant Interest Determination Date, deposits in the Specified Currency for the relevant Interest Period and in a representative amount by leading European banks.

If the Rate of Interest cannot be determined in accordance with the foregoing provisions of this paragraph, the Rate of Interest for the relevant Interest Period shall be the offered quotation or the arithmetic mean of the offered quotations on the Screen Page, as described above, on the last day preceding the Interest Determination Date on which such quotations were offered.

As used herein, "**Euro-Zone**" means the region comprised of those member states of the European Union that have adopted, or will have adopted from time to time, the single currency in accordance with the Treaty establishing the European Community (signed in Rome on 25 March 1957), as amended by the Treaty on European Union (signed in Maastricht on 7 February 1992), the Amsterdam Treaty of 2 October 1997 and the Treaty of Lisbon of 13 December 2007, as further amended from time to time.

"**representative amount**" means an amount that is representative for a single transaction in the relevant market at the relevant time.

As used herein, "**Reference Banks**" means four major banks in the interbank market in the Euro-Zone.

(4) *Minimum and Maximum Rate of Interest.* If the Rate of Interest in respect of any Interest Period determined in accordance with the above provisions is less than **1.50%**, the Rate of Interest for such Interest Period shall be **1.50% per annum**.

If the Rate of Interest in respect of any Interest Period determined in accordance with the above provisions is greater than **4.00%**, the Rate of Interest for such Interest Period shall be **4.00% per annum**.

(5) *Interest Amount.* The Calculation Agent will, on or as soon as practicable after each time at which the Rate of Interest is to be determined, determine the Rate of Interest and calculate the amount of interest (the "**Interest Amount**") payable on the Notes in respect of the Specified Denomination for the relevant Interest Period. Each Interest Amount shall be calculated by applying the Rate of Interest and the Day Count Fraction (as defined below) to the Specified Denomination and rounding the resultant figure to the nearest unit of the Specified Currency, with 0.5 of such unit being rounded upwards.

(6) *Notification of Rate of Interest and Interest Amount.* The Calculation Agent will cause the Rate of Interest, each Interest Amount for each Interest Period, each Interest Period and the relevant Variable Interest Payment Date to be notified to the Issuer, the Paying Agent(s) and to the Holders in accordance with § 13 as soon as possible after their determination, but in no event later than the fourth TARGET and Vienna Business Day (as defined in § 3(2)) thereafter, and, if required by the rules of any stock exchange on which the Notes are listed from time to time, to such stock exchange, as soon as possible after their determination, but in no event later than the first day of the relevant Interest Period. Each Interest Amount and Variable Interest Payment Date so notified may subsequently be amended (or appropriate alternative arrangements may be made by way of adjustment) without notice in the event of an extension or shortening of the Interest Period. Any such amendment will be promptly notified to any stock exchange on which the Notes are then listed and the rules of which so require, the Paying Agent(s) and to the Holders in accordance with § 13.

(7) *Determinations Binding.* All certificates, communications, opinions, determinations, calculations, quotations and decisions given, expressed, made or obtained for the purposes of the provisions of this § 3 by the Calculation Agent shall (in the absence of manifest error) be binding on the Issuer, the Fiscal Agent, the Paying Agent(s) and the Holders.

(8)(a) *Rate Replacement.* If the Issuer determines that a Rate Replacement Event has occurred on or prior to an Interest Determination Date, the Relevant Determining Party (as defined below) shall determine and inform the Issuer, if relevant, and, the Calculation Agent of (i) the Replacement Rate, (ii) the Adjustment Spread, if any, and (iii) the Replacement Rate Adjustments (each as defined below in § 3(8)(b)(aa) to (cc) and (hh)) for purposes of determining the Rate of Interest for the Interest Period related to that Interest Determination Date and each Interest Period thereafter (subject to the subsequent occurrence of any further Rate Replacement Event). The Terms and Conditions shall be deemed to have been amended by the Replacement Rate, any Adjustment Spread and Replacement Rate Adjustments with effect from (and including) the relevant Interest Determination Date (including any amendment of such Interest Determination Date if so provided by the Replacement Rate Adjustments). The Rate of Interest shall then be the Replacement Rate (as defined below) adjusted by the Adjustment Spread, if any.

The Issuer shall notify the Holders pursuant to § 13 as soon as practicable (*unverzüglich*) after such determination of the Replacement Rate, the Adjustment Spread, if any, and the Replacement Rate Adjustments. In addition, the Issuer shall request the Clearing System to supplement the Terms and Conditions to reflect the

Replacement Rate Adjustments by attaching the documents submitted to it to the Global Note in an appropriate manner.

(b) *Definitions.*

- (aa) **"Rate Replacement Event"** means, with respect to the Reference Rate each of the following events:
- (i) the Reference Rate not having been published on the Screen Page for ten (10) consecutive Business Days immediately prior to and including the relevant Interest Determination Date; or
 - (ii) the occurrence of the date, as publicly announced by or, as the case may be, determinable based upon the public announcement of the competent authority of the administrator of the Reference Rate, from which the Reference Rate no longer reflects the underlying market or economic reality and no action to remediate such a situation is taken or expected to be taken by the competent authority for the administrator of the Reference Rate; or
 - (iii) the occurrence of the date, as publicly announced by or, as the case may be, determinable based upon the public announcement of the administrator of the Reference Rate, on which the administrator (x) will commence the orderly wind-down of the Reference Rate or (y) will cease to publish the Reference Rate permanently or indefinitely (in circumstances where no successor administrator has been appointed that will continue the publication of the Reference Rate); or
 - (iv) the occurrence of the date, as publicly announced by the competent authority for the administrator of the Reference Rate, the central bank for the Specified Currency, an insolvency official with jurisdiction over the administrator for the Reference Rate, a resolution authority with jurisdiction over the administrator for the Reference Rate or a court (unappealable final decision) or an entity with similar insolvency or resolution authority over the administrator for the Reference Rate, on which the administrator of the Reference Rate (x) will commence the orderly wind-down of the Reference Rate or (y) has ceased or will cease to provide the Reference Rate permanently or indefinitely (in circumstances where no successor administrator has been appointed that will continue the publication of the Reference Rate); or
 - (v) the occurrence of the date, as publicly announced by or, as the case may be, determinable based upon the public announcement of the competent authority for the administrator of the Reference Rate, from which the Reference Rate will be prohibited from being used; or
 - (vi) the occurrence of the date, as publicly announced by or, as the case may be, determinable based upon the public announcement of the administrator of the Reference Rate, from which on the material change in the methodology of determining the Reference Rate applies; or
 - (vii) the publication of a notice by the Issuer pursuant to § 13(1) that it has become unlawful for the Issuer, the Calculation Agent or any Paying Agent to calculate any Rate of Interest using the Reference Rate; or
 - (viii) the European Commission or the competent national authority of a Member State have designated one or more replacement benchmarks for a Reference Rate pursuant to Art. 23b (2) and Art. 23c (1) of the Benchmarks Regulation.
- (bb) **"Replacement Rate"** means a publicly available substitute, successor, alternative or other rate to determine an amount payable under such financial instruments or contracts, including, but not limited to, an amount of interest. In determining the Replacement Rate, the Relevant Guidance (as defined below) shall be taken into account.
- (cc) **"Adjustment Spread"** means a spread (which may be positive or negative), or the formula or methodology for calculating a spread, which the Relevant Determining Party determines is required to be applied to the Replacement Rate at the time of determination of the Adjustment Spread to reduce or eliminate, to the extent reasonably practicable, any transfer of economic value between the Issuer and the Holders that would otherwise arise as a result of the replacement of the Reference Rate against the Replacement Rate (including, but not limited to, as a result of the Replacement Rate being a risk-free rate). In determining the Adjustment Spread, the Relevant Guidance (as defined below) shall be taken into account.
- (dd) **"Relevant Determining Party"** means
- (i) the Issuer if in its opinion the Replacement Rate is obvious and as such without any reasonable doubt determinable by an investor that is knowledgeable in the respective type of bonds, such as the Notes; or
 - (ii) failing which, an Independent Advisor, to be appointed by the Issuer at commercially reasonable terms, using reasonable endeavours, as its agent to make such determinations.

(ee) **"Independent Advisor"** means an independent financial institution of international repute or any other independent advisor of recognised standing and with appropriate expertise.

(ff) **"Relevant Guidance"** means (i) any legal or supervisory requirement applicable to the Issuer or the Notes or, if none, (ii) any applicable requirement, recommendation or guidance of a Relevant Nominating Body or, if none, (iii) any relevant recommendation or guidance by industry bodies (including by ISDA), or, if none, (iv) any relevant market practice.

(gg) **"Relevant Nominating Body"** means

- (i) the central bank for the Specified Currency, or any central bank or other supervisor which is responsible for supervising either the Replacement Rate or the administrator of the Replacement Rate; or
- (ii) the European Commission or any competent national authority of a Member State; or
- (iii) any working group or committee officially endorsed, sponsored or convened by or chaired or co-chaired by (w) the central bank for the Specified Currency, (x) any central bank or other supervisor which is responsible for supervising either the Reference Rate or the administrator of the Reference Rate, (y) a group of the aforementioned central banks or other supervisors or (z) the Financial Stability Board or any part thereof.

(hh) **"Replacement Rate Adjustments"** means such adjustments to the Terms and Conditions as are determined consequential to enable the operation of the Replacement Rate (which may include, without limitation, adjustments to the applicable Business Day Convention, the definition of Business Day, the Interest Determination Date, the Day Count Fraction and any methodology or definition for obtaining or calculating the Replacement Rate). In determining any Replacement Rate Adjustments the Relevant Guidance shall be taken in account.

(c) *Termination.* If a Replacement Rate, an Adjustment Spread, if any, or the Replacement Rate Adjustments cannot be determined pursuant to § 3(8)(a) and (b), the Reference Rate in respect of the relevant Interest Determination Date shall be the Reference Rate determined for the last preceding Interest Period. The Issuer will inform the Calculation Agent accordingly. As a result, the Issuer may, upon not less than 15 days' notice given to the Holders in accordance with § 13, redeem all and not only some of the Notes at any time on any Business Day before the respective immediately subsequent Interest Determination Date at the Final Redemption Amount together with accrued interest, if any, to (but excluding) the respective redemption date.

(9) *Accrual of Interest.* The Notes shall cease to bear interest from the expiry of the day preceding the day on which they are due for redemption. If the Issuer fails to redeem the Notes when due, interest shall continue to accrue on the outstanding aggregate principal amount of the Notes beyond the due date until actual redemption of the Notes. Interest shall continue to accrue on the outstanding aggregate principal amount of the Notes from the due date (inclusive) until the date of redemption of the Notes (exclusive) at the default rate of interest established by law.¹ This does not affect other rights that might be available to the Holders.

(10) *Day Count Fraction for the period of variable interest.* **"Day Count Fraction"** means, in respect of the calculation of an amount of interest on any Note for any period of time (the **"Calculation Period"**):

The actual number of days in the Calculation Period divided by 360.

§ 4 PAYMENTS

(1) (a) *Payment of Principal.* Payment of principal in respect of Notes shall be made, subject to subparagraph (2) below, to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System outside the United States.

(b) *Payment of Interest.* Payment of interest on Notes shall be made, subject to subparagraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the relevant account holders of the Clearing System. Payments of interest may be made only outside of the United States.

(2) *Manner of Payment.* Subject to (i) applicable fiscal and other laws and regulations and (ii) any withholding or deduction required pursuant to an agreement described in Section 1471(b) of the U.S. Internal Revenue

¹ The default rate of interest established by law is five percentage points above the basic rate of interest published by Deutsche Bundesbank from time to time, §§ 288(1), 247(1) German Civil Code.

Code of 1986 (the "**Code**") or otherwise imposed pursuant to Sections 1471 through 1474 of the Code, any regulations or agreements thereunder, any official interpretations thereof, or any law implementing an intergovernmental approach thereto, payments of amounts due in respect of the Notes shall be made in the Specified Currency.

(3) *United States*. For purposes of subparagraph (1) of this § 4, "**United States**" means the United States of America (including the States thereof and the District of Columbia) and its possessions (including Puerto Rico, the U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island and Northern Mariana Islands).

(4) *Discharge*. The Issuer shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System.

(5) *Payment Business Day*. If the date for payment of any amount in respect of any Note is not a Payment Business Day, then the Holders shall not be entitled to payment until the next such day and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay. "**Payment Business Day**" means a Business Day (as defined in § 3(2)).

(6) *References to Principal and Interest*. Reference in these Terms and Conditions to principal in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable: the Final Redemption Amount of the Notes; and any premium and any other amounts which may be payable under or in respect of the Notes. Reference in these Terms and Conditions to interest in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable, any Additional Amounts which may be payable under § 7.

(7) *Deposit of Principal and Interest*. The Issuer may deposit with the local court (*Amtsgericht*) in Frankfurt am Main principal or interest not claimed by Holders within twelve months after the Maturity Date, even though such Holders may not be in default of acceptance of payment. If and to the extent that the deposit is effected and the right of withdrawal is waived, the respective claims of such Holders against the Issuer shall cease.

§ 5 REDEMPTION

(1) *Redemption at Maturity*. Unless previously redeemed in whole or in part or repurchased and cancelled, the Notes shall be redeemed at their Final Redemption Amount on **30 June 2027** (the "**Maturity Date**"). The "**Final Redemption Amount**" in respect of each Note shall be its principal amount.

(2) *Early Redemption for Reasons of Taxation*. If as a result of any change in, or amendment to, the laws or regulations of the Republic of Austria or any political subdivision or taxing authority thereto or therein affecting taxation or the obligation to pay duties of any kind, or any change in, or amendment to, an official interpretation or application of such laws or regulations, which amendment or change is effective on or after the date on which the last tranche of this series of Notes was issued, the Issuer is required to pay Additional Amounts (as defined in § 7 herein) on the next succeeding Interest Payment Date, and this obligation cannot be avoided by the use of reasonable measures available to the Issuer, the Notes may be redeemed, in whole but not in part, at the option of the Issuer, upon not more than 60 days' nor less than 30 days' prior notice of redemption given to the Fiscal Agent and, in accordance with § 13 to the Holders, at their Final Redemption Amount, together with interest (if any) accrued to the date fixed for redemption.

However, no such notice of redemption may be given (i) earlier than 90 days prior to the earliest date on which the Issuer would be obligated to pay such Additional Amounts where a payment in respect of the Notes then due, or (ii) if at the time such notice is given, such obligation to pay such Additional Amounts or make such deduction or withholding does not remain in effect. The date fixed for redemption must be an Interest Payment Date.

Any such notice shall be given in accordance with § 13. It shall be irrevocable, must specify the date fixed for redemption and must set forth a statement in summary form of the facts constituting the basis for the right of the Issuer so to redeem.

(3) *No Early Redemption at the Option of the Issuer*. Except for § 5 (2) of the Terms and Conditions the Issuer has no right to early redeem the Notes.

(4) *No Early Redemption at the Option of a Holder*. The Holder has no right to early redeem the Notes except for the reasons specified in § 9.

(5) *Early Redemption Amount*. For the purposes of these Terms and Conditions, the Early Redemption Amount of a Note shall be its Final Redemption Amount.

§ 6
FISCAL AGENT, PAYING AGENT AND CALCULATION AGENT

(1) *Appointment; Specified Offices.* The initial Fiscal Agent, Paying Agent and the Calculation Agent and their respective initial specified offices are:

Austrian Fiscal Agent
 and Paying Agent: Hypo Vorarlberg Bank
 Aktiengesellschaft
 Hypo-Passage 1
 6900 Bregenz
 Republic of Austria

The Fiscal Agent shall also act as Calculation Agent.

The Fiscal Agent, the Paying Agent and the Calculation Agent reserve the right at any time to change their respective specified offices to some other specified office in the same country.

(2) *Variation or Termination of Appointment.* The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of the Fiscal Agent or the Paying Agent or the Calculation Agent and to appoint another Fiscal Agent or additional or other Paying Agents or another Calculation Agent. The Issuer shall at all times maintain (i) a Fiscal Agent and (ii) a Calculation Agent. Any variation, termination, appointment or change shall only take effect (other than in the case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after not less than 30 nor more than 45 days' prior notice thereof shall have been given to the Holders in accordance with § 13.

(3) *Agents of the Issuer.* The Fiscal Agent, the Paying Agent and the Calculation Agent act solely as agents of the Issuer and do not have any obligations towards or relationship of agency or trust to any Holder.

§ 7
TAXATION

All amounts payable in respect of the Notes shall be made without withholding or deduction for or on account of any present or future taxes or duties of whatever nature imposed or levied by way of withholding or deduction at source by or on behalf of the Republic of Austria or any political subdivision or any authority thereof or therein having power to tax unless such withholding or deduction is required by law. In such event, the Issuer shall pay such additional amounts (the "**Additional Amounts**") as shall be necessary in order that the net amounts received by the Holders, after such withholding or deduction shall equal the respective amounts which would otherwise have been receivable in the absence of such withholding or deduction; except that no such Additional Amounts shall be payable on account of any taxes or duties which:

- (a) are payable by any person acting as custodian bank or collecting agent on behalf of a Holder, or otherwise in any manner which does not constitute a deduction or withholding by the Issuer from payments of principal or interest made by it, or
- (b) are payable by reason of the Holder having, or having had, some personal or business connection with the Republic of Austria and not merely by reason of the fact that payments in respect of the Notes are, or for purposes of taxation are deemed to be, derived from sources in, or are secured in, the Republic of Austria (for avoidance of doubt the German "*Zinsabschlagsteuer*" (withholding tax/advanced income interest tax), the solidarity surcharge thereon, as well as the Austrian "*Kapitalertragsteuer*" (withholding tax/capital-yields tax), each as in effect at the time of the issue of the Notes, are regarded as a tax subject to this sub section (b) and with respect to which no additional amounts will be payable), or
- (c) are withheld or deducted by a Paying Agent from a payment if the payment could have been made by another Paying Agent without such withholding or deduction, or
- (d) are deducted or withheld pursuant to (i) any European Union Directive or Regulation concerning the taxation of interest income, or (ii) any international treaty or understanding relating to such taxation and to which the Republic of Austria or the European Union is a party, or (iii) any provision of law implementing, or complying with, or introduced to conform with, such Directive, Regulation, treaty or understanding, or
- (e) are payable by reason of a change in law that becomes effective more than 30 days after the relevant payment becomes due, or is duly provided for and notice thereof is published in accordance with § 13, whichever occurs later.

**§ 8
PRESENTATION PERIOD**

The presentation period provided in § 801 subparagraph 1, sentence 1 BGB (German Civil Code) is reduced to ten years for the Notes.

**§ 9
EVENTS OF DEFAULT**

(1) *Events of Default.* Each Holder shall be entitled to declare his Notes due and demand immediate redemption thereof at the Final Redemption Amount (as described in § 5), together with accrued interest (if any) to the date of repayment, in the event that

- (a) the Issuer fails to pay principal or interest within 15 days from the relevant due date, or
- (b) the Issuer fails duly to perform any other obligation arising from the Notes which failure is not capable of remedy or, if such failure is capable of remedy, such failure continues for more than 45 days after the Issuer through the Fiscal Agent has received provable notice thereof from a Holder, or
- (c) any Capital Market Indebtedness exceeding EUR 5,000,000 of the Issuer becomes prematurely payable as a result of a default in respect of the terms thereof or any such Capital Market Indebtedness is not paid when due giving regard to any grace period or any guarantee or other indemnity of the Issuer in respect of any Capital Market Indebtedness exceeding EUR 5,000,000 of another person which is not performed when due and drawn or within a grace period which has been granted at the time of issue of such guarantee or other indemnity; or
- (d) the Issuer ceases to effect payments or announces its inability to meet its financial obligations; or
- (e) a court institutes insolvency proceedings over the assets of the Issuer or orders supervision over the Issuer or the Austrian Financial Market Authority (*Finanzmarktaufsichtsbehörde - FMA*), or any person appointed to supervise the Issuer applies for the institution of insolvency proceedings or the Issuer or the Austrian Financial Market Authority applies for the supervision over the Issuer; or
- (f) the Issuer goes into liquidation unless this is done in connection with a merger, or other form of combination, with another company and such other company assumes all obligations which the Issuer has undertaken in connection with the Notes.

"Capital Market Indebtedness" means any obligation (with the exception for any covered securities (e.g. community bonds, covered bonds) issued by the Issuer) for the payment of borrowed money with an initial maturity of more than one year which is in the form of, or represented or evidenced by, a certificate of indebtedness or in the form of, or represented or evidenced by bonds, notes, loan stock or other securities which are, or are capable of being quoted, listed, dealt in or traded on a stock exchange or other recognised securities market.

The right to declare Notes due shall terminate if the situation giving rise to it has been cured before the right is exercised.

(2) *Quorum.* In the events specified in § 9 subparagraph (1)(b) or subparagraph (1)(c), any notice declaring the Notes due shall, unless at the time such notice is received any of the events specified in § 9 subparagraph (1)(a), (1)(d), (1)(e) or (1)(f) entitling Holders to declare their Notes due has occurred, become effective only when the Fiscal Agent has received such notices from the Holders of at least one-tenth in aggregate principal amount of the Notes then outstanding.

(3) *Notice.* Any notice, including any notice declaring Notes due, in accordance with subparagraph (1) shall be made by means of a declaration in text format (*Textform*, e.g. email or fax) or in written form in the German or English language sent to the specified office of the Fiscal Agent together with proof that such Holder at the time of such notice is a holder of the relevant Notes by means of a certificate of his Custodian (as defined in § 14(4)) or in other appropriate manner.

**§ 10
SUBSTITUTION**

(1) *Substitution.* The Issuer may, without the consent of the Holders, if no payment of principal of or interest on any of the Notes is in default, at any time substitute for the Issuer any wholly-owned subsidiary in which the Issuer in the aggregate holds a majority of the capital as principal debtor in respect of all obligations arising from or in connection with the Notes (the **"Substitute Debtor"**) provided that

- (a) the Substitute Debtor assumes all obligations of the Issuer in respect of the Notes;
 - (b) the Issuer and the Substitute Debtor have obtained all necessary authorisations and may transfer to the Fiscal Agent in the Specified Currency required hereunder and without being obligated to deduct or withhold any taxes or other duties of whatever nature levied by the country in which the Substitute Debtor or the Issuer has its domicile or tax residence, all amounts required for the fulfilment of the payment obligations arising under the Notes;
 - (c) the Substitute Debtor has agreed to indemnify and hold harmless each Holder against any tax, duty, assessment or governmental charge imposed on such Holder in respect of such substitution;
 - (d) the Issuer irrevocably and unconditionally guarantees in favour of each Holder the payment of all sums payable by the Substitute Debtor in respect of the Notes on terms equivalent to the terms of the form of the senior guarantee of the Issuer in respect of senior Notes set out in the Agency Agreement and to the guarantee of which the provisions set out below in § 11 applicable to the Notes shall apply *mutatis mutandis*; and
 - (e) there shall have been delivered to the Fiscal Agent an opinion or opinions of lawyers of recognised standing to the effect that subparagraphs (a), (b), (c) and (d) above have been satisfied.
- (2) *Notice.* Notice of any such substitution shall be published in accordance with § 13.
- (3) *Change of References.* In the event of any such substitution, any reference in these Terms and Conditions to the Issuer shall from then on be deemed to refer to the Substitute Debtor and any reference to the country in which the Issuer is domiciled or resident for taxation purposes shall from then on be deemed to refer to the country of domicile or residence for taxation purposes of the Substitute Debtor. Furthermore, in the event of such substitution the following shall apply:
- (a) in § 7 and § 5(2) an alternative reference to the Republic of Austria shall be deemed to have been included in addition to the reference according to the preceding sentence to the country of domicile or residence for taxation purposes of the Substitute Debtor;
 - (b) in § 9(1)(c) to (f) an alternative reference to the Issuer in its capacity as guarantor shall be deemed to have been included in addition to the reference to the Substitute Debtor.

§ 11

AMENDMENT OF THE TERMS AND CONDITIONS, HOLDERS' REPRESENTATIVE

- (1) *Amendment of the Terms and Conditions.* In accordance with the German Act on Debt Securities of 2009 (*Schuldverschreibungsgesetz aus Gesamtemissionen – "SchVG"*) the Holders may agree with the Issuer on amendments of the Terms and Conditions with regard to matters permitted by the SchVG by resolution with the majority specified in subparagraph (2). Majority resolutions shall be binding on all Holders. Resolutions which do not provide for identical conditions for all Holders are void, unless Holders who are disadvantaged have expressly consented to their being treated disadvantageously.
- (2) *Majority.* Resolutions shall be passed by a majority of at least 75 per cent. of the votes cast. Resolutions relating to amendments of the Terms and Conditions which are not material and which do not relate to the matters listed in § 5 (3)(1) to (8) of the SchVG require a simple majority of the votes cast.
- (3) *Resolution of Holders.* Resolutions of Holders shall be passed at the election of the Issuer by vote taken without a meeting in accordance with § 18 and §§ 5 et seqq. of the SchVG or in a Holder's meeting in accordance with §§ 5 et seqq. of the SchVG.
- (4) *Chair of the vote without a meeting.* The vote will be chaired by a notary appointed by the Issuer or, if the Holders' Representative (as defined below) has convened the vote, by the Holders' Representative.
- (5) *Voting rights.* Each Holder participating in any vote shall cast votes in accordance with the nominal amount or the notional share of its entitlement to the outstanding Notes.
- (6) *Holders' Representative.*

The Holders may by majority resolution appoint a common representative (the "**Holders' Representative**") to exercise the Holders' rights on behalf of each Holder.

The Holders' Representative shall have the duties and powers provided by law or granted by majority resolution of the Holders. The Holders' Representative shall comply with the instructions of the Holders. To the extent that the Holders' Representative has been authorised to assert certain rights of the Holders, the Holders shall not

be entitled to assert such rights themselves, unless explicitly provided for in the relevant majority resolution. The Holders' Representative shall provide reports to the Holders on its activities. The regulations of the SchVG apply with regard to the recall and the other rights and obligations of the Holders' Representative.

(7) *Procedural Provisions regarding Resolutions of Holders in a Holder's meeting.*

(a) *Notice Period, Registration, Proof.*

- (i) A Holders' Meeting shall be convened not less than 14 days before the date of the meeting.
- (ii) If the Convening Notice provide(s) that attendance at a Holders' Meeting or the exercise of the voting rights shall be dependent upon a registration of the Holders before the meeting, then for purposes of calculating the period pursuant to subsection (1) the date of the meeting shall be replaced by the date by which the Holders are required to register. The registration notice must be received at the address set forth in the Convening Notice no later than on the third day before the Holders' Meeting.
- (iii) The Convening Notice may provide what proof is required to be entitled to take part in the Holders' Meeting. Unless otherwise provided in the Convening Notice, for Notes represented by a Global Note a voting certificate obtained from an agent to be appointed by the Issuer shall entitle its bearer to attend and vote at the Holders' Meeting. A voting certificate may be obtained by a Holder if at least six days before the time fixed for the Holders' Meeting, such Holder (a) deposits its Notes for such purpose with an agent to be appointed by the Issuer or to the order of such agent or (b) blocks its Notes in an account with a Custodian in accordance with the procedures of the Custodian and delivers a confirmation stating the ownership and blocking of its Notes to the agent of the Issuer. The Convening Notice may also require a proof of identity of a person exercising a voting right.

(b) *Contents of the Convening Notice, Publication.*

- (i) The Convening Notice (the "**Convening Notice**") shall state the name, the place of the registered office of the Issuer, the time and venue of the Holders' Meeting, and the conditions on which attendance in the Holders' Meeting and the exercise of voting rights is made dependent, including the matters referred to in subsection (a)(ii) and (iii).
- (ii) The Convening Notice shall be published promptly in the Federal Gazette (*Bundesanzeiger*) and additionally in accordance with the provisions of § 13. The costs of publication shall be borne by the Issuer.
- (iii) From the date on which the Holders' Meeting is convened until the date of the Holders' Meeting, the Issuer shall make available to the Holders, on the Issuer's website the Convening Notice and the precise conditions on which the attendance of the Holders' Meeting and the exercise of voting rights shall be dependent.

(c) *Information Duties, Voting.*

- (i) The Issuer shall be obliged to give information at the Holders' Meeting to each Holder upon request in so far as such information is required for an informed judgment regarding an item on the agenda or a proposed resolution.
- (ii) The provisions of the German Stock Corporation Act (*Aktiengesetz*) regarding the voting of shareholders at general meetings shall apply *mutatis mutandis* to the casting and counting of votes, unless otherwise provided for in the Convening Notice.

(d) *Publication of Resolutions.*

- (i) The Issuer shall at its expense cause publication of the resolutions passed in appropriate form. The resolutions shall promptly be published additionally in accordance with the provisions of § 13.
- (ii) In addition, the Issuer shall make available to the public the resolutions passed and, if the resolutions amend the Terms and Conditions, the wording of the original Terms and Conditions, for a period of not less than one month commencing on the day following the date of the Holders' Meeting. Such publication shall be made on the Issuer's website.

(e) *Taking of Votes without Meeting.*

The call for the taking of votes shall specify the period within which votes may be cast. Such period shall not be less than 72 hours. During such period, the Holders may cast their votes in text format (*Textform*) to the person presiding over the taking of votes. The Convening Notice may provide for other forms of casting votes. The call

for the taking of votes shall give details as to the prerequisites which must be met for the votes to qualify for being counted.

(8) *Exclusion of the Applicability of the Austrian Notes Trustee Act.* The applicability of the provisions of the Austrian Notes Trustee Act (*Kuratorenengesetz*) and the Austrian Notes Trustee Supplementation Act (*Kuratorenenergänzungsgesetz*) is explicitly excluded in relation to the Notes.

§ 12

FURTHER ISSUES, REPURCHASE AND CANCELLATION

(1) *Further Issues.* The Issuer may from time to time, without the consent of the Holders, issue further Notes having the same terms and conditions as the Notes in all respects (or in all respects except for the issue date, interest commencement date and/or issue price) so as to form a single Series with the Notes.

(2) *Repurchase.* The Issuer may at any time repurchase Notes in the open market or otherwise at any price. Notes repurchased by the Issuer may, at the option of the Issuer, be held, resold or surrendered to the Fiscal Agent for cancellation. If purchases are made by tender, tenders for such Notes must be made available to all Holders of such Notes alike.

(3) *Cancellation.* All Notes redeemed in full shall be cancelled forthwith and may not be reissued or resold.

§ 13

NOTICES

(1) *Publication.* All notices concerning the Notes shall be published on the website of the Issuer (www.hypovbg.at). Any notice so given will be deemed to have been validly given on the third day following the date of such publication.

(2) *Form of Notice.* Notices to be given by any Holder shall be made by means of a declaration in text format (*Textform*, e.g. email or fax) or in written form to be sent together with an evidence of the Holder's entitlement in accordance with paragraph 12 subparagraph (4) to the Fiscal Agent. Such notice may be given through the Clearing System in such manner as the Fiscal Agent and the Clearing System may approve for such purpose.

§ 14

APPLICABLE LAW, PLACE OF JURISDICTION, PROCESS AGENT AND ENFORCEMENT

(1) *Applicable Law.* The Notes, as to form and content, and all rights and obligations of the Holders and the Issuer, shall be governed by German law. The status provisions in § 2 shall be governed by, and shall be construed exclusively in accordance with, Austrian law.

(2) *Submission to Jurisdiction.* The Regional Court (*Landgericht*) of Frankfurt am Main shall have non-exclusive jurisdiction for any action or other legal proceedings ("**Proceedings**") arising out of or in connection with the Notes.

(3) *Appointment of Authorised Agent.* For any Proceedings before German courts, the Issuer appoints Kanzlei Wucher & Kollegen, Sedanstraße 4, 88161 Lindenberg, Federal Republic of Germany, as its authorised agent for service of process in the Federal Republic of Germany.

(4) *Enforcement.* Any Holder of Notes may in any Proceedings against the Issuer, or to which such Holder and the Issuer are parties, protect and enforce in his own name his rights arising under such Notes on the basis of (i) a statement issued by the Custodian with whom such Holder maintains a securities account in respect of the Notes (a) stating the full name and address of the Holder, (b) specifying the aggregate principal amount of Notes credited to such securities account on the date of such statement and (c) confirming that the Custodian has given written notice to the Clearing System containing the information pursuant to (a) and (b) and (ii) a copy of the Note in global form certified as being a true copy by a duly authorised officer of the Clearing System or a depository of the Clearing System, without the need for production in such Proceedings of the actual records or the global note representing the Notes. For purposes of the foregoing, "**Custodian**" means any bank or other financial institution of recognised standing authorised to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account in respect of the Notes and includes the Clearing System. Each Holder may, without prejudice to the foregoing, protect and enforce his rights under these Notes also in any other way which is admitted in the country of the Proceedings.

**§ 15
LANGUAGE**

These Terms and Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.

Part II.: OTHER INFORMATION
Teil II.: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

A. Essential information
Grundlegende Angaben

Interests of Natural and Legal Persons involved in the Issue/Offer
Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen,
die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind

■ So far as the Issuer is aware, no person involved in the offer of the Notes has an interest material to the offer, except that certain Dealers and their affiliates may be customers of, and borrowers from the Issuer and its affiliates. In addition, certain Dealers and their affiliates have engaged, and may in the future engage, in investment banking and/or commercial banking transactions with, and may perform services for the Issuer and its affiliates in the ordinary course of business. In addition, in the ordinary course of their business activities, the Dealers and their affiliates may make or hold a broad array of investments and actively trade debt and equity securities (or related derivative securities) and financial instruments (including bank loans) for their own account and for the accounts of their customers. Such investments and securities activities may involve securities and/or instruments of the Issuer or Issuer's affiliates. Certain of the Dealers or their affiliates that have a lending relationship with the Issuer routinely hedge their credit exposure to the Issuer consistent with their customary risk management policies. Typically, such Dealers and their affiliates would hedge such exposure by entering into transactions which consist of either the purchase of credit default swaps or the creation of short positions in securities, including potentially the Notes issued under the Programme. Any such short positions could adversely affect future trading prices of Notes issued under the Programme. The Dealers and their affiliates may also make investment recommendations and/or publish or express independent research views in respect of such securities or financial instruments and may hold, or recommend to clients that they acquire, long and/or short positions in such securities and instruments.

Nach Kenntnis der Emittentin bestehen bei den an der Emission beteiligten Personen keine Interessen, die für das Angebot bedeutsam sind, außer, dass bestimmte Platzeure und mit ihnen verbundene Unternehmen Kunden von und Kreditnehmer der Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen sein können. Außerdem sind bestimmte Platzeure an Investment Banking Transaktionen und/oder Commercial Banking Transaktionen mit der Emittentin beteiligt, oder könnten sich in Zukunft daran beteiligen, und könnten im gewöhnlichen Geschäftsverkehr Dienstleistungen für die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen erbringen. Darüber hinaus sind die Platzeure und mit ihnen verbundene Unternehmen im Rahmen ihrer gewöhnlichen Geschäftstätigkeit möglicherweise Investoren oder Inhaber einer breiten Palette von Beteiligungen und handeln aktiv für eigene Rechnung oder für Rechnung ihrer Kunden mit Schuldtiteln und Aktienwerten (bzw. damit verbundenen Derivaten) sowie Finanzinstrumenten (einschließlich Bankkrediten). Diese Investments und Wertpapieraktivitäten können Wertpapiere und/oder Instrumente der Emittentin oder ihrer verbundenen Unternehmen zum Gegenstand haben. Einige Platzeure bzw. mit ihnen verbundene Unternehmen, die mit der Emittentin in einem Darlehensverhältnis stehen, sichern ihr Kreditrisiko gegenüber der

Emittentin regelmäßig im Einklang mit ihren üblichen Risikomanagementgrundsätzen ab. In aller Regel würden diese Platzeure und die mit ihnen verbundenen Unternehmen dieses Risiko durch den Abschluss von Transaktionen absichern, die entweder auf den Kauf von Credit Default Swaps oder den Aufbau von Short-Positionen in Wertpapieren, darunter auch möglicherweise die im Rahmen des Programms ausgegebenen Schuldverschreibungen, abzielen. Solche Short-Positionen könnten sich nachteilig auf die künftigen Handelspreise von im Rahmen des Programms ausgegebenen Schuldverschreibungen auswirken. Die Platzeure und mit ihnen verbundene Unternehmen können außerdem in Bezug auf diese Wertpapiere oder Finanzinstrumente Anlageempfehlungen geben und/oder unabhängige Analyseergebnisse veröffentlichen oder ausgeben oder auch Long- und/oder Short-Positionen in solchen Wertpapieren und Instrumenten halten bzw. ihren Kunden den Aufbau solcher Positionen empfehlen.

- Other interest (specify)
Andere Interessen (angeben)

Reasons for the offer to the public or for the admission to trading and use of proceeds

An amount equal to the net proceeds of the Notes will be used to finance or refinance selected eligible loans, investments and/or projects in categories which have clear environmental benefits following criteria further described in the chapter 3.1 (Use of Proceeds) of the Green Bond Framework of Hypo Vorarlberg Bank AG which is available for viewing in electronic form on the website of the issuer (www.hypovbg.at/investor-relations).

Gründe für das öffentliche Angebot oder die Zulassung zum Handel und Verwendung der Erträge

Eine Summe in Höhe des Emissionserlöses der Schuldverschreibungen wird für die Finanzierung und/oder Refinanzierung von geeigneten Kreditforderungen, Investitionen und/oder Projekten in Kategorien mit eindeutigem Nachhaltigkeitseffekt verwendet, der durch die in Kapitel 3.1 (Mittelverwendung) des Green Bond Frameworks der Hypo Vorarlberg Bank AG genannten Kriterien beschrieben wird, welches in elektronischer Form auf der Internetseite der Emittentin (www.hypovbg.at/investor-relations) verfügbar ist.

Use and estimated net amount of proceeds
Zweckbestimmung und geschätzter Nettobetrag der Erträge

Estimated total expenses of the issue
Geschätzte Gesamtkosten der Emission

EUR 0
EUR 0

**Eurosystem eligibility
EZB-Fähigkeit**

Intended to be held in a manner which would allow
Eurosystem eligibility

Yes

Soll in EZB-fähiger Weise gehalten werden

Ja

Note that the designation "yes" in the case of an NGN means that the Notes are intended upon issue to be deposited with one of the ICSDs as common safekeeper and does not necessarily mean that the Notes will be recognised as eligible collateral for Eurosystem monetary policy and intra-day credit operations by the Eurosystem either upon issue or at any or all times during their life. Such recognition will depend upon satisfaction of the Eurosystem eligibility criteria.

Es wird darauf hingewiesen, dass "ja" im Fall einer NGN hier lediglich bedeutet, dass die Schuldverschreibungen nach ihrer Begebung bei einem der ICSDs als gemeinsamen Verwahrer verwahrt werden; es bedeutet nicht notwendigerweise, dass die Schuldverschreibungen bei ihrer Begebung, zu irgendeinem Zeitpunkt während ihrer Laufzeit oder während ihrer gesamten Laufzeit als zulässige Sicherheiten für die Zwecke der Geldpolitik oder für Innertageskredite des Eurosystems anerkannt werden. Eine solche Anerkennung ist abhängig davon, ob die Zulassungskriterien des Eurosystems erfüllt sind.

B. Information concerning the securities to be offered/admitted to trading
Informationen über die anzubietenden bzw. zum Handel zuzulassenden Wertpapiere

Securities Identification Numbers
Wertpapier-Kenn-Nummern

Common Code
 Common Code

ISIN Code
 ISIN Code

AT0000A2XMH8

German Securities Code
 Deutsche Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN)

A3K46R

Any other securities number
 Sonstige Wertpapiernummer

Historic Interest Rates and further performance as well as volatility
Zinssätze der Vergangenheit und künftige Entwicklungen sowie ihre Volatilität

Details of historic EURIBOR rates
 and the future performance as well as their volatility
 can be obtained (not free of charge) by electronic means from

Reuters EURIBOR01

*Einzelheiten zu vergangenen EURIBOR
 Sätzen und Informationen über künftige Wertentwicklungen sowie
 ihre Volatilität können (nicht kostenfrei) auf elektronischem Weg
 abgerufen werden unter*

Reuters EURIBOR01

Description of any market disruption or settlement disruption events
 that effect the EURIBOR rates

Please see
 § 3 of the Terms and Conditions

*Beschreibung etwaiger Ereignisse, die eine Störung des Marktes oder
 der Abrechnung bewirken und die EURIBOR
 Sätze beeinflussen*

Bitte siehe
 § 3 der Anleihebedingungen

Yield to final maturity
Rendite bei Endfälligkeit

Representation of debt security holders including an identification
 of the organisation representing the investors and provisions applying
 to such representation. Indication of where the public may have
 access to the contracts relation to these forms of representation
 Vertretung der Schuldtitelinhaber unter Angabe der die
 Anleger vertretenden Organisation und der für diese Vertretung
 geltenden Bestimmungen. Angabe des Ortes, an dem die
 Öffentlichkeit die Verträge, die diese Repräsentationsformen regeln, einsehen
 kann

Not applicable

Nicht anwendbar

Resolutions, authorisations and approvals by virtue of which the Notes will be created

Beschlüsse, Ermächtigungen und Genehmigungen, welche die Grundlage für die Schaffung der Schuldverschreibungen bilden

If different from the issuer, the identity and contact details of the offeror of the Notes and/or the person asking for admission to trading, including the legal entity identifier (LEI), if any.

Sofern Anbieter und Emittent nicht identisch sind, Angabe der Identität, der Kontaktdaten des Anbieters der Schuldtitel und/oder der die Zulassung zum Handel beantragenden Person einschließlich der Rechtsträgerkennung (LEI), wenn vorhanden.

C. Terms and conditions of the offer of Notes to the public
Bedingungen und Konditionen des öffentlichen Angebots von Schuldverschreibungen

C.1 Conditions, offer statistics, expected timetable and actions required to apply for the offer

Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für die Antragstellung

Conditions to which the offer is subject

Bedingungen, denen das Angebot unterliegt

Time period, including any possible amendments,

during which the offer will be open and description of the application process

The Notes will be offered

by the issuer within the

framework of a public offer

from 23 May 2022 until 30 June 2022.

If, prior to the end of the subscription period

at any time on a business day prior to

the end of the subscription period, the total amount

specified in the final terms and conditions

for the Notes has been reached,

the Issuer reserves the right to terminate

the subscription period on the

the relevant point in time on

such business day without prior notice.

The Issuer shall not be obligated

to issue subscribed Notes.

Frist – einschließlich etwaiger Änderungen –

innerhalb derer das Angebot gilt und Beschreibung des Antragsverfahrens

Die Schuldverschreibungen

werden von der Emittentin im Rahmen

eines öffentlichen Angebots ab 23.05.2022

bis zum 30.06.2022 angeboten.

Ist vor Beendigung der Zeichnungsfrist

zu irgendeinem Zeitpunkt

an einem Geschäftstag bereits der in den Endgültigen

Bedingungen angegebene Gesamtnennbetrag

für die Schuldverschreibungen erreicht,

behält sich die Emittentin vor, die Zeichnungsfrist

zu dem betreffenden Zeitpunkt an

diesem Geschäftstag ohne vorherige Bekanntmachung zu beenden

Die Emittentin ist nicht verpflichtet,

gezeichnete Schuldverschreibungen zu emittieren.

A description of the possibility to reduce subscriptions and the manner for refunding amounts paid in excess by applicants

Not applicable

Beschreibung der Möglichkeit zur Reduzierung der Zeichnungen und

der Art und Weise der Erstattung des zu viel gezahlten Betrags an die Zeichner

nicht anwendbar

Details of the minimum and/or maximum amount of the application (whether in number of notes or aggregate amount to invest) minimum investment amount is **EUR 1,000**
Einzelheiten zum Mindest- und/oder Höchstbetrag der Zeichnung entweder in Form der Anzahl der Schuldverschreibungen oder des aggregierten zu investierenden Betrags) *Mindeszeichnungshöhe entspricht EUR 1.000*

Method and time limits for paying up the notes and for delivery of the notes The results of an offer of Notes will be disclosed by the Issuer to OeKB CSD GmbH as the central securities depository for the Notes and to the stock exchange on which the Notes are listed after the end of the subscription period or, in the case of a continuous issue, without undue delay after the end of the offer.
Methode und Fristen für die Bedienung der Wertpapiere und ihre Lieferung
Manner and date in which results of the offer are to be made public

Art und Weise und Termin, auf die bzw. an dem die Ergebnisse des Angebots offen zu legen sind *Die Ergebnisse eines Angebotes von Schuldverschreibungen werden nach Ablauf der Zeichnungsfrist bzw. im Falle einer Daueremission unverzüglich nach Beendigung des Angebotes durch die Emittentin, der OeKB CSD GmbH als Wertpapiersammelbank der Schuldverschreibungen und der Börse, an der die Schuldverschreibungen notiert sind, durch die Emittentin offen*

gelegt.

The procedure for the exercise of any right of pre-emption, the negotiability of subscription rights and the treatment of subscription rights not exercised. **Not applicable**
nicht anwendbar
Verfahren für die Ausübung eines etwaigen Vorzugsrechts, die Marktfähigkeit der Zeichnungsrechte und die Behandlung der nicht ausgeübten Zeichnungsrechte

C.2 Plan of distribution and allotment
Plan für die Aufteilung der Wertpapiere und deren Zuteilung

If the Offer is being made simultaneously in the markets of two or more countries and if a tranche has been or is being reserved for certain of these, indicate such tranche not applicable
Erfolgt das Angebot gleichzeitig auf den Märkten zweier oder mehrerer Länder und wurde/ wird eine bestimmte Tranche einigen dieser Märkte vorbehalten, Angabe dieser Tranche *nicht anwendbar*

Process for notifying applicants of the amount allotted and indication whether dealing may begin before notification is made Subscribers will learn of the amount of Notes allotted to them by credit entry of the Notes in their securities account. Commencement of trading prior to allocation is not possible.

Verfahren zur Meldung gegenüber den Zeichnern über den zugeteilten Betrag und Angabe, ob eine Aufnahme des Handels vor der Meldung möglich ist *Die Zeichner erfahren von der ihnen zugeteilten Menge an Schuldverschreibungen durch Gutbuchung der Schuldverschreibungen auf ihrem Depot. Eine Aufnahme des Handels vor der Zuteilung ist nicht möglich*

C.3 Pricing**Kursfeststellung**

Expected price at which the Notes will be offered

Initial issue price 100 %, whereby this may continuously be adjusted to the current market price on an ongoing basis
Erstausgabekurs 100 %, wobei dieser laufend an den aktuellen Marktpreis angepasst werden kann

Preis zu dem die Schuldverschreibungen voraussichtlich angeboten werden

Amount of expenses and taxes charged to the subscriber / purchaser
Kosten/Steuern, die dem Zeichner/Käufer in Rechnung gestellt werden

Not applicable

*Nicht anwendbar***C.4 Placing and underwriting****Platzierung und Emission**

Not applicable
Nicht anwendbar

Name and address of the co-ordinator(s) of the global offer and of single parts of the offer and, to the extent known to the Issuer or the offeror, or the placers in the various countries where the offer takes place
Name und Anschrift des Koordinator/der Koordinatoren des globalen Angebots oder einzelner Teile des Angebots – sofern der Emittentin oder dem Anbieter bekannt – in den einzelnen Ländern des Angebots

Offer Jurisdictions
Angebotsjurisdiktionen

- Grand Duchy of Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg
- Federal Republic of Germany
Bundesrepublik Deutschland
- Republic of Austria
Republik Österreich
- Ireland
Irland
- The Netherlands
Niederlande

Method of distribution
Vertriebsmethode

- Non-syndicated
Nicht syndiziert
- Syndicated
Syndiziert

Subscription Agreement
Übernahmevertrag

Date of Subscription Agreement
Datum des Übernahmevertrages

not applicable
nicht anwendbar

Material features of the Subscription Agreement
Hauptmerkmale des Übernahmevertrages

Management Details including form of commitment
Einzelheiten bezüglich des Bankenkonsortiums einschließlich der Art der Übernahme

Dealer / Management Group (specify)
Platzeur / Bankenkonsortium (angeben)

not applicable
nicht anwendbar

- Firm commitment
Feste Zusage

- No firm commitment / best efforts arrangements
Ohne feste Zusage / zu den bestmöglichen Bedingungen

Commissions
Provisionen

Management/Underwriting Commission (specify)
Management- und Übernahmeprovision (angeben)

Selling Concession (specify)
Verkaufsprovision (angeben)

Prohibition of Sales to EEA Retail Investors
Verbot des Verkaufs an EWR-Privatanleger

Not Applicable
Nicht anwendbar

Prohibition of Sales to UK Retail Investors
Verbot des Verkaufs an UK-Privatanleger

Applicable
Anwendbar

Stabilising Dealer(s)/Manager(s)
Kursstabilisierende(r) Platzeur(e)/Manager

None
Keiner

D. Listing and admission to trading on a regulated market
Börsenzulassung und Notierungsaufnahme an einem regulierten Markt

Yes
Ja

- Vienna
Wien
- Official Market
Amtlicher Handel

Vienna MTF
Vienna MTF

- Luxembourg
Luxemburg
- Regulated Market "Bourse de Luxembourg"
Geregelter Markt "Bourse de Luxembourg"
- Professional segment of the Regulated Market of the Luxembourg
Stock Exchange
Professionelles Segment des Geregelten Marktes der Luxemburger Wertpapierbörse

Date of admission
Datum der Zulassung

30 June 2022
30. Juni 2022

Estimate of the total expenses related to admission to trading
Geschätzte Gesamtkosten für die Zulassung zum Handel

EUR 1,100
EUR 1.100

All regulated markets or third-country markets, SME Growth Market
or MTFs on which, to the knowledge of the Issuer, notes of the same
class of the notes to be offered to the public or admitted to trading
are already admitted to trading
*Angabe sämtlicher geregelter oder Märkte in Drittstaaten,
KMU-Wachstumsmärkte oder MTFs, auf denen nach Kenntnis
der Emittentin Schuldverschreibungen der gleichen Wertpapierkategorie,
die öffentlich angeboten oder zum Handel zugelassen werden sollen,
bereits zum Handel zugelassen sind*

- Vienna
Wien
- Official Market
Amtlicher Handel
- Vienna MTF
Vienna MTF
- Luxembourg
Luxemburg

Regulated Market "Bourse de Luxembourg"
Geregelter Markt "Bourse de Luxembourg"

Professional segment of the Regulated Market of the Luxembourg
Stock Exchange
Professionelles Segment des Geregelteten Marktes der Luxemburger Wertpapierbörse

Issue Price 100 per cent.
Ausgabepreis 100%

Name and address of the entities which have a firm commitment to act as intermediaries in secondary trading, providing liquidity through bid and offer rates and description of the main terms of their commitment Not applicable

Name und Anschrift der Institute, die aufgrund einer festen Zusage als Intermediäre im Sekundärhandel tätig sind und Liquidität mittels Geld- und Briefkursen erwirtschaften, und Beschreibung der Hauptbedingungen der Zusagevereinbarung Nicht anwendbar

E. Additional Information
Zusätzliche Informationen

Rating Not applicable
Rating Nicht anwendbar

Listing:
Börsenzulassung:

The above Final Terms comprise the details required to list this issue of Notes (as from **30 June 2022**) pursuant to the EUR 6,000,000,000 Debt Issuance Programme of HYPO VORARLBERG BANK AG.
Die vorstehenden Endgültigen Bedingungen enthalten die Angaben, die für die Zulassung dieser Emission von Schuldverschreibungen (ab dem 30. Juni 2022) unter dem EUR 6.000.000.000 Debt Issuance Programme der HYPO VORARLBERG BANK AG erforderlich sind.

F. Information to be provided regarding the consent by the Issuer or person responsible for drawing up the Prospectus
Zur Verfügung zu stellende Informationen über die Zustimmung der Emittentin oder der für die Erstellung des Prospekts zuständigen Person

Offer period during which subsequent resale or final placement of the Notes by Dealers and/or further financial intermediaries can be made for the duration of the validity of this Prospectus

Angebotsfrist, während derer die spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung von Wertpapieren durch die Platzeure oder weitere Finanzintermediäre erfolgen kann für die Dauer der Gültigkeit dieses Prospekts

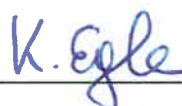
THIRD PARTY INFORMATION
INFORMATIONEN VON SEITEN DRITTER

With respect to any information included herein and specified to be sourced from a third party (i) the Issuer confirms that any such information has been accurately reproduced and as far as the Issuer is aware and is able to ascertain from information available to it from such third party, no facts have been omitted, the omission of which would render the reproduced information inaccurate or misleading and (ii) the Issuer has not independently verified any such information and accepts no responsibility for the accuracy thereof.
Hinsichtlich der hierin enthaltenen und als solche gekennzeichneten Informationen von Seiten Dritter gilt Folgendes: (i) Die Emittentin bestätigt, dass diese Informationen zutreffend wiedergegeben worden sind und – soweit es der Emittentin bekannt ist und sie aus den von diesen Dritten zur Verfügung gestellten Informationen ableiten konnte – wurden keine Fakten unterschlagen, die die reproduzierten Informationen unzutreffend oder irreführend gestalten würden; (ii) die Emittentin hat diese Informationen nicht selbständig überprüft und übernimmt keine Verantwortung für ihre Richtigkeit.

HYPO VORARLBERG BANK AG



Mag. Lukas Wirnsperger



Mag. Katharina Egle

MiFID II Product Governance – Solely for the purposes of the manufacturer's product approval process, the target market assessment in respect of the Notes has led to the conclusion that: (i) the target market for the Notes is eligible counterparties, professional clients and retail clients, each as defined in Directive 2014/65/EU (as amended, "**MiFID II**") and (ii) all channels for distribution of the Notes are appropriate, including investment advice, portfolio management, non-advised sales subject to the distributor's suitability and appropriateness obligations under MiFID II, as applicable. Any person subsequently offering, selling or recommending the Notes (a "**distributor**") should take into consideration the manufacturer's target market assessment; however, a distributor subject to MiFID II is responsible for undertaking its own target market assessment in respect of the Notes (by either adopting or refining the manufacturer's target market assessment) and determining appropriate distribution channels.

PROHIBITION OF SALES TO UK RETAIL INVESTORS – The Notes are not intended to be offered, sold or otherwise made available to and should not be offered, sold or otherwise made available to any retail investor in the United Kingdom ("**UK**"). For these purposes, a retail investor means a person who is one (or more) of: (i) a retail client, as defined in point (11) of Article 4(1) of MiFID II as it forms part of domestic law by virtue of the European Union (Withdrawal) Act 2018 ("**EUWA**"); (ii) a customer within the meaning of the provisions of the FSMA and any rules or regulations made under the FSMA to implement Directive (EU) 2016/97, where that customer would not qualify as a professional client, as defined in point (8) of Article 2(1) of Regulation (EU) No 600/2014 as it forms part of domestic law by virtue of the EUWA; or (iii) not a qualified investor as defined in Article 2 of Regulation (EU) 2017/1129 as it forms part of domestic law by virtue of the EUWA. Consequently no key information document required by Regulation (EU) No 1286/2014 as it forms part of domestic law by virtue of the EUWA (the "**UK PRIIPs Regulation**") for offering or selling the Notes or otherwise making them available to retail investors in the UK has been prepared and therefore offering or selling the Notes or otherwise making them available to any retail investor in the UK may be unlawful under the UK PRIIPs Regulation

25 May 2022
25. Mai 2022

Final Terms
Endgültige Bedingungen
Hypo Vorarlberg Bank AG
Hypo Vorarlberg Green Bond 2022-2027
Hypo Vorarlberg Green Bond 2022-2027

Series: **236**, Tranche **2**
Serie: **236**, Tranche **2**

Issue Date: **30 June 2022**
Valutierungstag: **30. Juni 2022**

issued pursuant to the EUR 6,000,000,000 Debt Issuance Programme last updated 16 July 2021
begeben aufgrund des EUR 6.000.000.000 Debt Issuance Programme zuletzt aktualisiert 16. Juli 2021

Important Notice

These Final Terms have been prepared for the purpose of Article 8(5) in conjunction with Article 25(4) of the Regulation (EU) 2017/1129 of the European Parliament and of the Council of 14 June 2017, as amended, and must be read in conjunction with the Debt Issuance Programme Prospectus pertaining to the Programme dated 16 July 2021 (the "**Prospectus**") and the supplements dated **29 September 2021 and 2 May 2022**. The Prospectus and any supplement thereto are available for viewing in electronic form on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu) and on the website of HYPO VORARLBERG BANK AG (the "**Issuer**") (www.hypovbg.at). Full information is only available on the basis of the combination of the Prospectus, any supplement and these Final Terms. A summary of the individual issue of the Notes is annexed to these Final Terms.

Wichtiger Hinweis

Diese Endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke von Artikel 8 Abs. 5 i.V.m. Artikel 25 Abs. 4 der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017, in der geänderten Fassung, abgefasst und sind in Verbindung mit dem Debt Issuance Programme Prospectus vom 16. Juli 2021 über das Programm (der "**Prospekt**") und den Nachträgen dazu vom **29. September 2021** und **2. Mai 2022** zu lesen. Der Prospekt sowie etwaige Nachträge können in elektronischer Form auf der Internetseite der Luxemburger Börse (www.bourse.lu) und der Internetseite der HYPO VORARLBERG BANK AG (die "**Emittentin**") (www.hypovbg.at) eingesehen werden. Um sämtliche Angaben zu erhalten, sind die Endgültigen Bedingungen, der Prospekt und etwaige Nachträge im Zusammenhang zu lesen. Eine Zusammenfassung der einzelnen Emission der Schuldverschreibungen ist diesen Endgültigen Bedingungen angefügt.

Part I.: TERMS AND CONDITIONS

Teil I.: ANLEIHEBEDINGUNGEN

The Terms and Conditions applicable to the Notes (the "**Conditions**") and the English language translation thereof, are as set out below.

Die für die Schuldverschreibungen geltenden Anleihebedingungen (die "**Bedingungen**") sowie die englischsprachige Übersetzung sind wie nachfolgend aufgeführt.

ANLEIHEBEDINGUNGEN (DEUTSCHE FASSUNG)

§ 1

WÄHRUNG, STÜCKELUNG, FORM, DEFINITIONEN

(1) *Währung; Stückelung.*

Diese Serie von Schuldverschreibungen (die "**Schuldverschreibungen**") der Hypo Vorarlberg Bank AG (die "**Emittentin**") wird in Euro („EUR“) (die "**festgelegte Währung**") im Gesamtnennbetrag von **EUR 13.000.000** (in Worten: **Euro dreizehn Millionen**) in einer Stückelung von **EUR 1.000** (die "**festgelegte Stückelung**") begeben.

(2) *Form.* Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber und sind durch eine oder mehrere Globalurkunden verbrieft (jede eine "**Globalurkunde**").

(3) *Dauerglobalurkunde.* Die Schuldverschreibungen sind durch eine Dauerglobalurkunde (die "**Dauerglobalurkunde**") ohne Zinsscheine verbrieft. Die Dauerglobalurkunde trägt die Unterschriften ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin und ist von der Emissionsstelle oder in deren Namen mit einer Kontrollunterschrift versehen. Einzelurkunden und Zinsscheine werden nicht ausgegeben.

(4) *Clearing System.* Die Globalurkunde, die die Schuldverschreibungen verbrieft, wird von einem oder für ein Clearing System verwahrt. "**Clearing System**" bedeutet folgendes: OeKB CSD GmbH, Strauchgasse 1-3, 1010 Wien, Österreich ("**OeKB**") sowie jeder Funktionsnachfolger.

(5) *Gläubiger von Schuldverschreibungen.* "**Gläubiger**" bedeutet jeder Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen Rechts an den Schuldverschreibungen.

§ 2

STATUS

Die Schuldverschreibungen begründen direkte, unbesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die im Fall der Insolvenz oder Liquidation der Emittentin den gleichen Rang untereinander und den gleichen Rang mit allen anderen unbesicherten und nicht nachrangigen Instrumenten oder Verbindlichkeiten der Emittentin haben, ausgenommen jene Instrumente oder Verbindlichkeiten, die gesetzlich bevorrechtigt oder nachrangig sind.

§ 3 ZINSEN

1) (a) *Feste Verzinsung.* Die Schuldverschreibungen werden bezogen auf ihren Gesamtnennbetrag vom **30. Juni 2022** (einschließlich) bis zum **30. Juni 2023** (ausschließlich) mit **1,875 %** p.a. verzinst.

Die Zinsen sind nachträglich am 30. März, 30. Juni, 30. September und 30. Dezember eines jeden Jahres zahlbar (jeweils ein "**Fester Zinszahlungstag**"). Die erste Zinszahlung erfolgt am **30. September 2022**

(b) Fällt ein Fester Zinszahlungstag auf einen Tag, der kein Geschäftstag (wie nachstehend definiert) ist, so wird der Feste Zinszahlungstag

auf den nächstfolgenden Geschäftstag verschoben, es sei denn, jener würde dadurch in den nächsten Kalendermonat fallen; in diesem Fall wird der Feste Zinszahlungstag auf den unmittelbar vorausgehenden Geschäftstag vorgezogen.

"**Feste Zinsperiode**" bezeichnet den Zeitraum von dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Festen Zinszahlungstag (ausschließlich) bzw. von jedem Festen Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauffolgenden Festen Zinszahlungstag (ausschließlich).

Falls ein Fester Zinszahlungstag (wie oben beschrieben) vorgezogen wird oder sich nach hinten verschiebt, wird die Feste Zinsperiode entsprechend angepasst.

(c) *Zinstagequotient für den Zeitraum der festen Verzinsung.* "**Zinstagequotient**" bezeichnet im Hinblick auf die Berechnung des Zinsbetrages auf eine Schuldverschreibung für einen beliebigen Zeitraum (der "**Zinsberechnungszeitraum**"),

Die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360

(2) *Variable Verzinsung.*

(a) Die Schuldverschreibungen werden bezogen auf ihren Gesamtnennbetrag vom **30. Juni 2023** an (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag mit dem Zinssatz (wie nachfolgend definiert) verzinst. Zinsen auf die Schuldverschreibungen sind an jedem Variablen Zinszahlungstag zahlbar.

(b) "**Variabler Zinszahlungstag**" bedeutet

jeder 30. März, 30. Juni, 30. September und 30. Dezember.

(c) Fällt ein Variabler Zinszahlungstag auf einen Tag, der kein Geschäftstag ist, so wird der Variable Zinszahlungstag

auf den nächstfolgenden Geschäftstag verschoben, es sei denn, jener würde dadurch in den nächsten Kalendermonat fallen; in diesem Fall wird der Variable Zinszahlungstag auf den unmittelbar vorausgehenden Geschäftstag vorgezogen.

Falls ein Variabler Zinszahlungstag (wie oben beschrieben) vorgezogen wird oder sich nach hinten verschiebt, wird die Zinsperiode (wie nachstehend definiert) entsprechend angepasst.

(d) In diesem § 3 bezeichnet "**Geschäftstag**"

einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem das Clearing System als auch alle betroffenen Bereiche des Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System 2 ("**TARGET**") und **das Finanzzentrum Wien** geöffnet sind, um Zahlungen abzuwickeln.

(3) *Zinssatz.* Der Zinssatz (der "**Zinssatz**") für jede Zinsperiode (wie nachstehend definiert) wird, sofern nachstehend nichts Abweichendes bestimmt wird, durch die Berechnungsstelle bestimmt und ist der Referenzsatz (wie nachstehend definiert). Der für die jeweilige Zinsperiode anwendbare Referenzsatz ist

Ph ZW

der auf der Bildschirmseite am betreffenden Zinsfestlegungstag (wie nachstehend definiert) gegen 11.00 Uhr (Brüsseler Ortszeit) angezeigte Referenzsatz (wie nachstehend definiert).

"Referenzsatz" bezeichnet, vorausgesetzt, dass kein Ersatzrate-Ereignis gemäß § 3 Absatz 8 eingetreten ist, den Angebotssatz, (ausgedrückt als Prozentsatz *per annum*) für Einlagen in der festgelegten Währung für einen der jeweiligen Zinsperiode entsprechenden Zeitraum (EURIBOR).

"Zinsperiode" bezeichnet den Zeitraum vom letzten Festen Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum ersten Variablen Zinszahlungstag (ausschließlich) bzw. von jedem Variablen Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauf folgenden Variablen Zinszahlungstag (ausschließlich).

"Zinsfestlegungstag" ist der zweite TARGET Geschäftstag vor Beginn der jeweiligen Zinsperiode. **"TARGET-Geschäftstag"** ist ein Tag, an dem alle betroffenen Bereiche des Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System 2 ("**TARGET**") geöffnet sind, um Zahlungen abzuwickeln.

"Bildschirmseite" bedeutet Reuters Bildschirmseite EURIBOR01 oder die jeweilige Nachfolgeside, die vom selben System angezeigt wird oder aber von einem anderen System, das zum Vertreter von Informationen zum Zwecke der Anzeige von Sätzen oder Preisen bestimmt wurde, die dem Referenzsatz vergleichbar sind.

Sollte die maßgebliche Bildschirmseite nicht zur Verfügung stehen oder wird zu der genannten Zeit kein Referenzsatz angezeigt, wird die Berechnungsstelle von den Referenzbanken (wie nachstehend definiert) der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz *per annum* ausgedrückt) für Einlagen in der festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode und über einen repräsentativen Betrag gegenüber führenden Banken im Interbanken-Markt der Euro-Zone um ca. 11.00 Uhr (Brüsseler Ortszeit) am Zinsfestlegungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent aufgerundet, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfestlegungstag nur eine oder keine der ausgewählten Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz *per annum*, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, die von der Berechnungsstelle in angemessener Sorgfalt ausgewählte Referenzbanken im Interbanken-Markt in der Euro-Zone der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen um ca. 11.00 Uhr (Brüsseler Ortszeit) am betreffenden Zinsfestlegungstag Einlagen in der festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode und über einen repräsentativen Betrag von führenden Europäischen Banken angeboten werden.

Für den Fall, dass der Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfestlegungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden.

"Euro-Zone" bezeichnet das Gebiet derjenigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die gemäß dem Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft (unterzeichnet in Rom am 25. März 1957), geändert durch den Vertrag über die Europäische Union (unterzeichnet in Maastricht am 7. Februar 1992), den Amsterdamer Vertrag vom 2. Oktober 1997 und den Vertrag von Lissabon vom 13. Dezember 2007, in seiner jeweiligen Fassung, eine einheitliche Währung eingeführt haben oder jeweils eingeführt haben werden.

"repräsentativer Betrag" bedeutet ein Betrag, der zu der jeweiligen Zeit in dem jeweiligen Markt für eine einzelne Transaktion repräsentativ ist.

"Referenzbanken" bezeichnet vier Großbanken im Interbanken-Markt in der Euro-Zone.

(4) *Mindest- und Höchst- Zinssatz.* Wenn der gemäß den obigen Bestimmungen für eine Zinsperiode ermittelte Zinssatz niedriger ist als **1,50 %**, so ist der Zinssatz für diese Zinsperiode **1,50 % p.a.**

Wenn der gemäß den obigen Bestimmungen für eine Zinsperiode ermittelte Zinssatz höher ist als **4,00 %**, so ist der Zinssatz für diese Zinsperiode **4,00 % p.a.**

(5) *Zinsbetrag*. Die Berechnungsstelle wird zu oder baldmöglichst nach jedem Zeitpunkt, an dem der Zinssatz zu bestimmen ist, den Zinssatz bestimmen und den auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Zinsbetrag in Bezug auf die festgelegte Stückelung (der "Zinsbetrag") für die entsprechende Zinsperiode berechnen. Der Zinsbetrag wird ermittelt, indem der Zinssatz und der Zinstagequotient (wie nachstehend definiert) auf die festgelegte Stückelung angewendet werden, wobei der resultierende Betrag auf die kleinste Einheit der festgelegten Währung auf- oder abgerundet wird, wobei 0,5 solcher Einheiten aufgerundet werden.

(6) *Mitteilung von Zinssatz und Zinsbetrag*. Die Berechnungsstelle wird veranlassen, dass der Zinssatz, der Zinsbetrag für die jeweilige Zinsperiode, die jeweilige Zinsperiode und der relevante Variable Zinszahlungstag der Emittentin, der Zahlstelle(n) und den Gläubigern gemäß § 13 baldmöglichst, aber keinesfalls später als am vierten auf die Berechnung jeweils folgenden TARGET- Wien Geschäftstag (wie in § 3(2) definiert) sowie jeder Börse, an der die betreffenden Schuldverschreibungen zu diesem Zeitpunkt notiert sind und deren Regeln eine Mitteilung an die Börse verlangen, baldmöglichst nach der Bestimmung, aber keinesfalls später als zu Beginn der jeweiligen Zinsperiode mitgeteilt werden. Im Fall einer Verlängerung oder Verkürzung der Zinsperiode können der mitgeteilte Zinsbetrag und Variable Zinszahlungstag ohne Vorankündigung nachträglich angepasst (oder andere geeignete Anpassungsregelungen getroffen) werden. Jede solche Anpassung wird umgehend allen Börsen, an denen die Schuldverschreibungen zu diesem Zeitpunkt notiert sind und deren Regeln eine Mitteilung an die Börse verlangen der Zahlstelle(n), sowie den Gläubigern gemäß § 13 mitgeteilt.

(7) *Verbindlichkeit der Festsetzungen*. Alle Bescheinigungen, Mitteilungen, Gutachten, Festsetzungen, Berechnungen, Quotierungen und Entscheidungen, die von der Berechnungsstelle für die Zwecke dieses § 3 gemacht, abgegeben, getroffen oder eingeholt werden, sind (sofern nicht ein offensichtlicher Irrtum vorliegt) für die Emittentin, die Emissionsstelle, die Zahlstelle(n) und die Gläubiger bindend.

(8)(a) *Ersatzrate*. Stellt die Emittentin fest, dass vor oder an einem Zinsfestlegungstag ein Ersatzrate-Ereignis eingetreten ist, wird die Jeweilige Festlegende Stelle (wie nachstehend definiert) (i) die Ersatzrate, (ii) die etwaige Anpassungsspanne und (iii) die Ersatzrate-Anpassungen (wie jeweils in § 3 Absatz 8(b)(aa) bis (cc) und (hh) definiert) zur Bestimmung des Zinssatzes für die auf den Zinsfestlegungstag bezogene Zinsperiode und jede nachfolgende Zinsperiode (vorbehaltlich des nachfolgenden Eintretens etwaiger weiterer Ersatzrate-Ereignisse) festlegen und die Emittentin, sofern relevant, und die Berechnungsstelle darüber informieren. Die Anleihebedingungen gelten mit Wirkung ab dem relevanten Zinsfestlegungstag (einschließlich) als durch die Ersatzrate, etwaige Anpassungsspanne und Ersatzrate-Anpassungen geändert (einschließlich einer etwaigen Änderung dieses Zinsfestlegungstags falls die Ersatzrate-Anpassungen dies so bestimmen). Der Zinssatz ist dann die Ersatzrate (wie nachfolgend definiert) angepasst durch die etwaige Anpassungsspanne.

Die Emittentin wird den Gläubigern die Ersatzrate, die etwaige Anpassungsspanne und die Ersatzrate-Anpassungen unverzüglich nach einer solchen Festlegung gemäß § 13 mitteilen. Darüber hinaus wird die Emittentin das Clearing System auffordern, die Anleihebedingungen zu ergänzen, um die Ersatzrate-Anpassungen wiederzugeben, indem sie der Globalurkunde die durch sie vorgelegten Dokumente in geeigneter Weise beifügt.

(b) *Definitionen*.

(aa) **"Ersatzrate-Ereignis"** bezeichnet in Bezug auf den Referenzsatz jedes der nachfolgend beschriebenen Ereignisse:

- (i) der Referenzsatz wurde an zehn (10) aufeinanderfolgenden Geschäftstagen unmittelbar vor dem relevanten Zinsfestlegungstag nicht veröffentlicht; oder
- (ii) der Eintritt des durch die für den Administrator des Referenzsatzes zuständigen Behörde öffentlich bekannt gegebenen Tages bzw. des auf Grundlage der öffentlichen Bekanntmachung bestimmbareren Tages, an dem der Referenzsatz den zugrundeliegenden Markt oder die zugrunde liegende wirtschaftliche Realität nicht mehr abbildet und von der für den Administrator des Referenzsatzes zuständigen Behörde keine Maßnahmen zur Behebung dieser Situation ergriffen wurden bzw. solche nicht erwartet werden; oder
- (iii) der Eintritt des durch den Administrator des Referenzsatzes öffentlich bekannt gegebenen Tages bzw. des auf Grundlage der öffentlichen Bekanntmachung bestimmbareren Tages, an dem der Administrator (x) damit beginnen wird, den Referenzsatz in geordneter Weise abzuwickeln oder (y) die Veröffentlichung des Referenzsatzes dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit beendet (wenn kein Nachfolgeadministrator ernannt worden ist, der die Veröffentlichung des Referenzsatzes fortsetzen wird); oder

- (iv) der Eintritt des durch die für den Administrator des Referenzsatzes zuständigen Behörde, die Zentralbank für die festgelegte Währung, einen Insolvenzbeauftragten mit Zuständigkeit über den Administrator des Referenzsatzes, die Abwicklungsbehörde mit Zuständigkeit über den Administrator des Referenzsatzes, ein Gericht (rechtskräftige Entscheidung) oder eine Organisation mit ähnlicher insolvenz- oder abwicklungsrechtlicher Hoheit über den Administrator des Referenzsatzes öffentlich bekannt gegebenen Tages, an dem der Administrator des Referenzsatzes (x) damit beginnen wird, den Referenzsatz in geordneter Weise abzuwickeln oder (y) die Bereitstellung des Referenzsatzes dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit beendet hat oder beenden wird (wenn kein Nachfolgeadministrator ernannt worden ist, der die Veröffentlichung der Referenzrate fortsetzen wird); oder
 - (v) der Eintritt des durch die für den Administrator des Referenzsatzes zuständigen Behörde öffentlich bekannt gegebenen Tages bzw. des auf Grundlage der öffentlichen Bekanntmachung bestimmbar Tages, von dem an die Nutzung des Referenzsatzes allgemein verboten ist; oder
 - (vi) der Eintritt des durch den Administrator des Referenzsatzes öffentlich bekannt gegebenen Tages bzw. des auf Grundlage der öffentlichen Bekanntmachung bestimmbar Tages, von dem an die materielle Änderung der Methode mittels derer der Referenzsatz festgelegt wird Anwendung findet; oder
 - (vii) die Veröffentlichung einer Mitteilung durch die Emittentin gemäß § 13 Absatz 1, dass die Verwendung des Referenzsatzes zur Berechnung des Zinssatzes für die Emittentin, die Berechnungsstelle oder eine Zahlstelle rechtswidrig geworden ist; oder
 - (viii) die Europäische Kommission oder die zuständige nationale Behörde eines Mitgliedstaats haben einen oder mehrere Ersatz-Referenzwerte für einen Referenzsatz gemäß Art. 23b (2) und Art. 23c(1) der Referenzwerte-Verordnung bestimmt.
- (bb) **"Ersatzrate"** bezeichnet eine öffentlich verfügbare Austausch-, Nachfolge-, Alternativ- oder andere Rate, um einen unter solchen Finanzinstrumenten oder –kontrakten zahlbaren Betrag zu bestimmen, einschließlich aber nicht ausschließlich eines Zinsbetrages. Bei der Festlegung der Ersatzrate sind die Relevanten Leitlinien (wie nachstehend definiert) zu berücksichtigen.
- (cc) **"Anpassungsspanne"** bezeichnet die Differenz (positiv oder negativ) oder eine Formel oder Methode zur Bestimmung einer solchen Differenz, welche nach Festlegung und zum Zeitpunkt der Festlegung der Jeweiligen Festlegenden Stelle auf die Ersatzrate anzuwenden ist, um eine Verlagerung des wirtschaftlichen Wertes zwischen der Emittentin und den Gläubigern, die ohne diese Anpassung infolge der Ersetzung des Referenzsatzes durch die Ersatzrate entstehen würde (einschließlich aber nicht ausschließlich infolgedessen, dass die Ersatzrate eine risikofreie Rate ist), soweit sinnvollerweise möglich, zu reduzieren oder auszuschließen. Bei der Festlegung der Anpassungsspanne sind die Relevanten Leitlinien (wie nachstehend definiert) zu berücksichtigen.
- (dd) **"Jeweilige Festlegende Stelle"** bezeichnet
- (i) die Emittentin, wenn die Ersatzrate ihrer Meinung nach offensichtlich ist und als solche ohne vernünftigen Zweifel durch einen Investor, der hinsichtlich der jeweiligen Art von Schuldverschreibungen, wie beispielsweise diese Schuldverschreibungen, sachkundig ist, bestimmbar ist; oder
 - (ii) andernfalls ein Unabhängiger Berater, der von der Emittentin zu wirtschaftlich angemessenen Bedingungen unter zumutbaren Bemühungen als ihr Beauftragter für die Vornahme dieser Festlegungen ernannt wird.
- (ee) **"Unabhängiger Berater"** bezeichnet ein unabhängiges, international angesehenes Finanzinstitut oder einen anderen unabhängigen Finanzberater mit anerkanntem Ruf und angemessener Fachkenntnis.
- (ff) **"Relevante Leitlinien"** bezeichnet (i) jede auf die Emittentin oder die Schuldverschreibungen anwendbare gesetzliche oder aufsichtsrechtliche Anforderung, oder, wenn es keine gibt, (ii) jede anwendbare Anforderung, Empfehlung oder Leitlinie der Relevanten Nominierungsstelle oder, wenn es keine gibt, (iii) jede relevante Empfehlung oder Leitlinie von Branchenvereinigungen (einschließlich ISDA), oder wenn es keine gibt, (iv) jede relevante Marktpraxis.
- (gg) **"Relevante Nominierungsstelle"** bezeichnet
- (i) die Zentralbank für die festgelegte Währung oder eine Zentralbank oder andere Aufsichtsbehörde, die für die Aufsicht über den Referenzsatz oder den Administrator des Referenzsatzes zuständig ist; oder

- (ii) die Europäische Kommission oder jede zuständige nationale Behörde eines Mitgliedstaates; oder
 - (iii) jede Arbeitsgruppe oder jeden Ausschuss, befürwortet, unterstützt oder einberufen durch oder unter dem Vorsitz von bzw. mitgeleitet durch (w) die Zentralbank für die festgelegte Währung, (x) eine Zentralbank oder andere Aufsichtsbehörde, die für die Aufsicht über den Referenzsatz oder den Administrator des Referenzsatzes zuständig ist, (y) einer Gruppe der zuvor genannten Zentralbanken oder anderen Aufsichtsbehörden oder (z) den Finanzstabilitätsrat (*Financial Stability Board*) oder einem Teil davon.
- (hh) "**Ersatzrate-Anpassungen**" bezeichnet solche Anpassungen der Anleihebedingungen, die als folgerichtig festgelegt werden, um die Funktion der Ersatzrate zu ermöglichen (wovon unter anderem Anpassungen an der anwendbaren Geschäftstagekonvention, der Definition von Geschäftstag, am Zinsfestlegungstag, am Zinstagequotient oder jeder Methode oder Definition, um die Ersatzrate zu erhalten oder zu berechnen, erfasst sein können). Bei der Festlegung der Ersatzrate-Anpassungen sind die Relevanten Leitlinien (wie vorstehend definiert) zu berücksichtigen.
- (c) *Kündigung*. Können eine Ersatzrate, eine etwaige Anpassungsspanne oder die Ersatzrate-Anpassungen nicht gemäß § 3 Absatz 8(a) und (b) bestimmt werden, ist der Referenzsatz in Bezug auf den relevanten Zinsfestlegungstag der für die zuletzt vorangehende Zinsperiode bestimmte Referenzsatz. Die Emittentin wird die Berechnungsstelle entsprechend informieren. Infolgedessen kann die Emittentin die Schuldverschreibungen an jedem Geschäftstag vor dem jeweiligen unmittelbar nachfolgenden Zinsfestlegungstag jederzeit insgesamt, jedoch nicht teilweise, mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 15 Tagen gemäß § 13 gegenüber den Gläubigern vorzeitig kündigen und zu ihrem Rückzahlungsbetrag zuzüglich bis zum für die Rückzahlung festgesetzten Tag aufgelaufener Zinsen zurückzahlen.

(9) *Aufflaufende Zinsen*. Der Zinslauf der Schuldverschreibungen endet mit Ablauf des Tages, der dem Tag vorangeht, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden. Sollte die Emittentin die Schuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht einlösen, endet die Verzinsung des ausstehenden Gesamtnennbetrags der Schuldverschreibungen nicht am Fälligkeitstag, sondern erst mit der tatsächlichen Rückzahlung der Schuldverschreibungen. Die Verzinsung des ausstehenden Gesamtnennbetrages erfolgt vom Tag der Fälligkeit an (einschließlich) bis zum Tag der Rückzahlung der Schuldverschreibungen (ausschließlich) in Höhe des gesetzlich festgelegten Satzes für Verzugszinsen¹. Weitergehende Ansprüche der Gläubiger bleiben unberührt.

(10) *Zinstagequotient für den Zeitraum der variablen Verzinsung*. "**Zinstagequotient**" bezeichnet im Hinblick auf die Berechnung des Zinsbetrages auf eine Schuldverschreibung für einen beliebigen Zeitraum (der "**Zinsberechnungszeitraum**"):

Die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360.

§ 4 ZAHLUNGEN

- (1) (a) *Zahlungen auf Kapital*. Zahlungen auf Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes 2 an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems außerhalb der Vereinigten Staaten.
 - (b) *Zahlung von Zinsen*. Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen erfolgt nach Maßgabe von Absatz 2 an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems. Zinszahlungen erfolgen nur außerhalb der Vereinigten Staaten.
- (2) *Zahlungsweise*. Vorbehaltlich (i) geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften und (ii) eines Einbehalts oder Abzugs aufgrund eines Vertrags wie in Section 1471(b) des U.S. Internal Revenue Code von 1986 (der "**Code**") beschrieben bzw. anderweit gemäß Section 1471 bis Section 1474 des Code auferlegt, etwaigen aufgrund dessen getroffener Regelungen oder geschlossener Abkommen, etwaiger offizieller Auslegungen davon, oder von Gesetzen zur Umsetzung einer Regierungszusammenarbeit dazu erfolgen zu leistende Zahlungen auf die Schuldverschreibungen in der festgelegten Währung.

¹ Der gesetzliche Verzugszinssatz beträgt für das Jahr fünf Prozentpunkte über dem von der Deutsche Bundesbank von Zeit zu Zeit veröffentlichten Basiszinssatz, §§ 288 Absatz 1, 247 Absatz 1 BGB.

(3) *Vereinigte Staaten.* Für die Zwecke des Absatzes 1 dieses § 4 bezeichnet "**Vereinigte Staaten**" die Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich deren Bundesstaaten und des District of Columbia) sowie deren Territorien (einschließlich Puerto Rico, der U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island und Northern Mariana Islands).

(4) *Erfüllung.* Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an das Clearing System oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht befreit.

(5) *Zahltag.* Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in Bezug auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Zahltag ist, dann hat der Gläubiger keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Zahltag und ist nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Verspätung zu verlangen. Für diese Zwecke bezeichnet "**Zahltag**" einen Tag, der ein Geschäftstag (wie in § 3(2) definiert) ist.

(6) *Bezugnahmen auf Kapital und Zinsen.* Bezugnahmen in diesen Anleihebedingungen auf Kapital der Schuldverschreibungen schließen, soweit anwendbar, die folgenden Beträge ein: den Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen; sowie jeden Aufschlag sowie sonstige auf oder in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge. Bezugnahmen in diesen Anleihebedingungen auf Zinsen auf Schuldverschreibungen sollen, soweit anwendbar, sämtliche gemäß § 7 zahlbaren zusätzlichen Beträge einschließen.

(7) *Hinterlegung von Kapital und Zinsen.* Die Emittentin ist berechtigt, beim Amtsgericht Frankfurt am Main Zins- oder Kapitalbeträge zu hinterlegen, die von den Gläubigern nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Gläubiger sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt, und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die Ansprüche der Gläubiger gegen die Emittentin.

§ 5 RÜCKZAHLUNG

(1) *Rückzahlung bei Endfälligkeit.* Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder zurückgekauft und entwertet, werden die Schuldverschreibungen zu ihrem Rückzahlungsbetrag am **30. Juni 2027** (der "**Fälligkeitstag**") zurückgezahlt. Der "**Rückzahlungsbetrag**" in Bezug auf jede Schuldverschreibung entspricht dem Nennbetrag der Schuldverschreibung.

(2) *Vorzeitige Rückzahlung aus steuerlichen Gründen.* Die Schuldverschreibungen können insgesamt, jedoch nicht teilweise, nach Wahl der Emittentin mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 und nicht mehr als 60 Tagen gegenüber der Emissionsstelle und gemäß § 13 gegenüber den Gläubigern vorzeitig gekündigt und zu ihrem Rückzahlungsbetrag zuzüglich bis zum für die Rückzahlung festgesetzten Tag aufgelaufener Zinsen zurückgezahlt werden, falls die Emittentin als Folge einer Änderung oder Ergänzung der Steuer- oder Abgabengesetze und -vorschriften der Republik Österreich oder deren politischen Untergliederungen oder Steuerbehörden oder als Folge einer Änderung oder Ergänzung der Anwendung oder der offiziellen Auslegung dieser Gesetze und Vorschriften (vorausgesetzt diese Änderung oder Ergänzung wird am oder nach dem Tag, an dem die letzte Tranche dieser Serie von Schuldverschreibungen begeben wird, wirksam) am nächstfolgenden Zinszahlungstag zur Zahlung von zusätzlichen Beträgen (wie in § 7 dieser Bedingungen definiert) verpflichtet sein wird und diese Verpflichtung nicht durch das Ergreifen vernünftiger der Emittentin zur Verfügung stehender Maßnahmen vermieden werden kann.

Eine solche Kündigung darf allerdings nicht (i) früher als 90 Tage vor dem frühestmöglichen Termin erfolgen, an dem die Emittentin verpflichtet wäre, solche zusätzlichen Beträge zu zahlen, falls eine Zahlung auf die Schuldverschreibungen dann fällig sein würde, oder (ii) erfolgen, wenn zu dem Zeitpunkt, in dem die Kündigungsmitteilung erfolgt, die Verpflichtung zur Zahlung von zusätzlichen Beträgen nicht mehr wirksam ist.

Eine solche Kündigung hat gemäß § 13 zu erfolgen. Sie ist unwiderruflich, muss den für die Rückzahlung festgelegten Termin nennen und eine zusammenfassende Erklärung enthalten, welche die das Rückzahlungsrecht der Emittentin begründenden Umstände darlegt.

(3) *Keine vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der Emittentin.* Die Emittentin ist mit Ausnahme von § 5 (2) der Anleihebedingungen nicht berechtigt, die Schuldverschreibungen zu kündigen und vorzeitig zurückzuzahlen.

(4) *Keine vorzeitige Rückzahlung nach Wahl des Gläubigers.* Der Gläubiger hat kein vorzeitiges Kündigungsrecht, mit Ausnahme der in § 9 angegebenen Gründe.

(5) *Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag.* Für die Zwecke dieser Anleihebedingungen, entspricht der Vorzeitige Rückzahlungsbetrag einer Schuldverschreibung dem Rückzahlungsbetrag.

§ 6

DIE EMISSIONSSTELLE, DIE ZAHLSTELLE UND DIE BERECHNUNGSSTELLE

(1) *Bestellung; bezeichnete Geschäftsstelle.* Die anfänglich bestellte Emissionsstelle, die anfänglich bestellte Zahlstelle und die anfänglich bestellte Berechnungsstelle und deren jeweilige bezeichnete Geschäftsstelle lauten wie folgt:

Österreichische Emissionsstelle
und Zahlstelle: Hypo Vorarlberg Bank AG
Aktiengesellschaft
Hypo-Passage 1
6900 Bregenz
Österreich

Die Emissionsstelle handelt auch als Berechnungsstelle.

Die Emissionsstelle, die Zahlstelle und die Berechnungsstelle behalten sich das Recht vor, jederzeit ihre jeweilige bezeichnete Geschäftsstelle durch eine andere bezeichnete Geschäftsstelle in demselben Land zu ersetzen.

(2) *Änderung der Bestellung oder Abberufung.* Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung der Emissionsstelle oder der Zahlstelle oder der Berechnungsstelle zu ändern oder zu beenden und eine andere Emissionsstelle oder zusätzliche oder andere Zahlstellen oder eine andere Berechnungsstelle zu bestellen. Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt (i) eine Emissionsstelle unterhalten und (ii) eine Berechnungsstelle unterhalten. Eine Änderung, Abberufung, Bestellung oder ein sonstiger Wechsel wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem eine solche Änderung sofort wirksam wird), sofern die Gläubiger hierüber gemäß § 13 vorab unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 und nicht mehr als 45 Tagen informiert wurden.

(3) *Beauftragte der Emittentin.* Die Emissionsstelle, die Zahlstelle und die Berechnungsstelle handeln ausschließlich als Beauftragte der Emittentin und übernehmen keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihnen und den Gläubigern begründet.

§ 7

STEUERN

Sämtliche in Bezug auf die Schuldverschreibungen zu zahlenden Beträge sind an der Quelle ohne Einbehalt oder Abzug von oder aufgrund von gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern oder sonstigen Abgaben gleich welcher Art zu leisten, die von oder in der Republik Österreich oder für deren Rechnung oder von oder für Rechnung einer politischen Untergliederung oder Steuerbehörde der oder in der Republik Österreich auferlegt oder erhoben werden, es sei denn, dieser Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben. In diesem Fall wird die Emittentin diejenigen zusätzlichen Beträge (die "**zusätzlichen Beträge**") zahlen, die erforderlich sind, damit die den Gläubigern zufließenden Nettobeträge nach diesem Einbehalt oder Abzug jeweils den Beträgen entsprechen, die ohne einen solchen Einbehalt oder Abzug von den Gläubigern empfangen worden wären; die Verpflichtung zur Zahlung solcher zusätzlichen Beträge besteht jedoch nicht im Hinblick auf Steuern und Abgaben, die:

(a) von einer als Depotbank oder Inkassobeauftragter des Gläubigers handelnden Person oder sonst auf andere Weise zu entrichten sind als dadurch, dass die Emittentin aus den von ihr zu leistenden Zahlungen von Kapital oder Zinsen einen Abzug oder Einbehalt vornimmt; oder

- (b) wegen einer gegenwärtigen oder früheren persönlichen oder geschäftlichen Beziehung des Gläubigers zur Republik Österreich zu zahlen sind, und nicht allein deshalb, weil Zahlungen auf die Schuldverschreibungen aus Quellen in der Republik Österreich stammen (oder für Zwecke der Besteuerung so behandelt werden) oder dort besichert sind (Zur Klarstellung, die deutsche Zinsabschlagsteuer und der darauf entfallende Solidaritätszuschlag sowie die österreichische Kapitalertragsteuer, wie sie jeweils zum Zeitpunkt der Begebung der Schuldverschreibungen erhoben werden, sind als Steuern anzusehen, die unter diesen Unterabsatz (b) fallen und in Bezug auf die folglich keine zusätzlichen Beträge zu zahlen sind); oder
- (c) von einer Zahlstelle einbehalten oder abgezogen werden, wenn die Zahlung von einer anderen Zahlstelle ohne den Einbehalt oder Abzug hätte vorgenommen werden können; oder
- (d) aufgrund (i) einer Richtlinie oder Verordnung der Europäischen Union betreffend die Besteuerung von Zinserträgen oder (ii) einer zwischenstaatlichen Vereinbarung über deren Besteuerung, an der die Republik Österreich oder die Europäische Union beteiligt ist, oder (iii) einer gesetzlichen Vorschrift, die diese Richtlinie, Verordnung oder Vereinbarung umsetzt oder befolgt, abzuziehen oder einzubehalten sind; oder
- (e) wegen einer Rechtsänderung zu zahlen sind, welche später als 30 Tage nach Fälligkeit der betreffenden Zahlung oder, wenn dies später erfolgt, ordnungsgemäßer Bereitstellung aller fälligen Beträge und einer diesbezüglichen Bekanntmachung gemäß § 13 wirksam wird.

§ 8 VORLEGUNGSFRIST

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre abgekürzt.

§ 9 KÜNDIGUNG

- (1) *Kündigungsgründe.* Jeder Gläubiger ist berechtigt, seine Schuldverschreibung zu kündigen und deren sofortige Rückzahlung zu ihrem Rückzahlungsbetrag (wie in § 5 beschrieben), zuzüglich etwaiger bis zum Tage der Rückzahlung aufgelaufener Zinsen zu verlangen, falls:
- (a) die Emittentin Kapital oder Zinsen nicht innerhalb von 15 Tagen nach dem betreffenden Fälligkeitstag zahlt; oder
 - (b) die Emittentin die ordnungsgemäße Erfüllung irgendeiner anderen Verpflichtung aus den Schuldverschreibungen unterlässt und diese Unterlassung nicht geheilt werden kann oder, falls sie geheilt werden kann, länger als 45 Tage fort dauert, nachdem die Emittentin über die Emissionsstelle hierüber nachweislich eine Benachrichtigung von einem Gläubiger erhalten hat; oder
 - (c) eine andere Kapitalmarktverbindlichkeit von über EUR 5.000.000 der Emittentin vorzeitig fällig wird aufgrund einer Nicht- oder Schlechterfüllung der dieser Kapitalmarktverbindlichkeit zugrunde liegenden Bestimmungen, oder eine solche Kapitalmarktverbindlichkeit zum Zeitpunkt ihrer Fälligkeit unter Berücksichtigung etwaiger Nachfristen nicht gezahlt wird, oder eine von der Emittentin für eine Kapitalmarktverbindlichkeit von über EUR 5.000.000 eines Dritten gewährte Garantie oder Haftungsfreistellung bei Fälligkeit und Inanspruchnahme oder binnen einer dafür ursprünglich eingeräumten Nachfrist nicht erfüllt wird; oder
 - (d) die Emittentin ihre Zahlungen einstellt oder ihre Zahlungsunfähigkeit bekannt gibt; oder
 - (e) ein Gericht ein Konkursverfahren über das Vermögen der Emittentin eröffnet oder die Geschäftsaufsicht anordnet, oder die Finanzmarktaufsichtsbehörde oder eine bestellte Aufsichtsperson die Eröffnung eines Konkursverfahrens beantragt; oder
 - (f) die Emittentin in Liquidation tritt, es sei denn, dies geschieht im Zusammenhang mit einer Verschmelzung oder einer anderen Form des Zusammenschlusses mit einer anderen Gesellschaft, sofern diese Gesellschaft alle Verpflichtungen übernimmt, die die Emittentin im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen eingegangen ist.

"Kapitalmarktverbindlichkeiten" bezeichnet jede Verbindlichkeit (mit Ausnahme jeglicher Art von gedeckten Schuldverschreibungen (z.B. Kommunalbriefe, fundierte Bankschuldverschreibungen), die von der Emittentin begeben werden) hinsichtlich der Rückzahlung geliehener Geldbeträge mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr, die durch Schuldscheine oder durch Schuldverschreibungen oder sonstige Wertpapiere, die an einer Börse oder an einem anderen anerkannten Wertpapiermarkt notiert oder gehandelt werden oder werden können, verbrieft, verkörpert oder dokumentiert sind.

Das Kündigungsrecht erlischt, falls der Kündigungsgrund vor Ausübung des Rechts geheilt wurde.

(2) *Quorum*. In den Fällen des § 9 Absatz 1(b) oder 1(c) wird eine Kündigung, sofern nicht bei deren Eingang zugleich einer der in § 9 Absatz 1(a), 1(d), 1(e) oder 1(f) bezeichneten Kündigungsgründe vorliegt, erst wirksam, wenn bei der Emissionsstelle Kündigungserklärungen von Gläubigern von Schuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von mindestens 1/10 der dann ausstehenden Schuldverschreibungen eingegangen sind.

(3) *Bekanntmachung*. Eine Benachrichtigung, einschließlich einer Kündigung der Schuldverschreibungen gemäß vorstehendem Absatz 1 ist in Textform (z.B. eMail oder Fax) oder schriftlich in deutscher oder englischer Sprache gegenüber der Emissionsstelle zu erklären und an deren bezeichnete Geschäftsstelle zu schicken. Der Benachrichtigung ist ein Nachweis beizufügen, aus dem sich ergibt, dass der betreffende Gläubiger zum Zeitpunkt der Abgabe der Benachrichtigung Inhaber der betreffenden Schuldverschreibung ist. Der Nachweis kann durch eine Bescheinigung der Depotbank (wie in § 14(4) definiert) oder auf andere geeignete Weise erbracht werden.

§ 10 ERSETZUNG

(1) *Ersetzung*. Die Emittentin ist jederzeit berechtigt, sofern sie sich nicht mit einer Zahlung von Kapital oder Zinsen auf die Schuldverschreibungen in Verzug befindet, ohne Zustimmung der Gläubiger ein mehrheitlich im Eigentum der Emittentin stehendes Tochterunternehmen an ihrer Stelle als Hauptschuldnerin (die **"Nachfolgeschuldnerin"**) für alle Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit diesen Schuldverschreibungen einzusetzen, vorausgesetzt, dass:

- (a) die Nachfolgeschuldnerin alle Verpflichtungen der Emittentin in Bezug auf die Schuldverschreibungen übernimmt;
- (b) die Emittentin und die Nachfolgeschuldnerin alle erforderlichen Genehmigungen erhalten haben und berechtigt sind, an die Emissionsstelle die zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge in der festgelegten Währung zu zahlen, ohne verpflichtet zu sein, jeweils in dem Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin oder die Emittentin ihren Sitz oder Steuersitz haben, erhobene Steuern oder andere Abgaben jeder Art abzuziehen oder einzubehalten;
- (c) die Nachfolgeschuldnerin sich verpflichtet hat, jeden Gläubiger hinsichtlich solcher Steuern, Abgaben oder behördlichen Lasten freizustellen, die einem Gläubiger bezüglich der Ersetzung auferlegt werden;
- (d) die Emittentin unwiderruflich und unbedingt gegenüber den Gläubigern die Zahlung aller von der Nachfolgeschuldnerin auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge zu Bedingungen garantiert, die den Bedingungen des Musters der nicht nachrangigen Garantie der Emittentin hinsichtlich der nicht nachrangigen Schuldverschreibungen, das im Agency Agreement enthalten ist, entsprechen und auf die die unten in § 11 aufgeführten auf die Schuldverschreibungen anwendbaren Bestimmungen sinngemäß Anwendung finden; und
- (e) der Emissionsstelle ein oder mehrere Rechtsgutachten von anerkannten Rechtsanwälten vorgelegt werden, die bestätigen, dass die Bestimmungen in den vorstehenden Unterabsätzen (a), (b), (c) und (d) erfüllt wurden.

(2) *Bekanntmachung*. Jede Ersetzung ist gemäß § 13 bekannt zu machen.

(3) *Änderung von Bezugnahmen*. Im Fall einer Ersetzung gilt jede Bezugnahme in diesen Anleihebedingungen auf die Emittentin ab dem Zeitpunkt der Ersetzung als Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin und jede Bezugnahme auf das Land, in dem die Emittentin ihren Sitz oder Steuersitz hat, gilt ab diesem Zeitpunkt als Bezugnahme auf das Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat. Des Weiteren gilt im Fall einer Ersetzung folgendes:

(a) in § 7 und § 5(2) gilt eine alternative Bezugnahme auf die Republik Österreich als aufgenommen (zusätzlich zu der Bezugnahme nach Maßgabe des vorstehenden Satzes auf das Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat);

(b) in § 9(1)(c) bis (f) gilt eine alternative Bezugnahme auf die Emittentin in ihrer Eigenschaft als Garantin als aufgenommen (zusätzlich zu der Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin).

§ 11

ÄNDERUNG DER ANLEIHEBEDINGUNGEN, GEMEINSAMER VERTRETER

(1) *Änderung der Anleihebedingungen.* Die Gläubiger können entsprechend den Bestimmungen des Gesetzes über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen (*Schuldverschreibungsgesetz – "SchVG"*) durch einen Beschluss mit der in Absatz 2 bestimmten Mehrheit über einen im SchVG zugelassenen Gegenstand eine Änderung der Anleihebedingungen mit der Emittentin vereinbaren. Die Mehrheitsbeschlüsse der Gläubiger sind für alle Gläubiger gleichermaßen verbindlich. Ein Mehrheitsbeschluss der Gläubiger, der nicht gleiche Bedingungen für alle Gläubiger vorsieht, ist unwirksam, es sei denn die benachteiligten Gläubiger stimmen ihrer Benachteiligung ausdrücklich zu.

(2) *Mehrheitserfordernisse.* Die Gläubiger entscheiden mit einer Mehrheit von mindestens 75% der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte. Beschlüsse, durch welche der wesentliche Inhalt der Anleihebedingungen nicht geändert wird und die keinen Gegenstand der § 5 Absatz 3, Nr. 1 bis Nr. 8 des SchVG betreffen, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit einer einfachen Mehrheit der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte.

(3) *Beschlüsse der Gläubiger.* Beschlüsse der Gläubiger werden nach Wahl der Emittentin im Wege der Abstimmung ohne Versammlung nach § 18 und §§ 5 ff. SchVG oder einer Gläubigerversammlung nach §§ 5 ff. SchVG gefasst.

(4) *Leitung der Abstimmung ohne Versammlung.* Die Abstimmung wird von einem von der Emittentin beauftragten Notar oder, falls der gemeinsame Vertreter zur Abstimmung aufgefordert hat, von dem gemeinsamen Vertreter der Gläubiger geleitet.

(5) *Stimmrecht.* An Abstimmungen der Gläubiger nimmt jeder Gläubiger nach Maßgabe des Nennwerts oder des rechnerischen Anteils seiner Berechtigung an den ausstehenden Schuldverschreibungen teil.

(6) *Gemeinsamer Vertreter.*

Die Gläubiger können durch Mehrheitsbeschluss zur Wahrnehmung ihrer Rechte einen gemeinsamen Vertreter für alle Gläubiger bestellen.

Der gemeinsame Vertreter hat die Aufgaben und Befugnisse, welche ihm durch Gesetz oder von den Gläubigern durch Mehrheitsbeschluss eingeräumt wurden. Er hat die Weisungen der Gläubiger zu befolgen. Soweit er zur Geltendmachung von Rechten der Gläubiger ermächtigt ist, sind die einzelnen Gläubiger zur selbständigen Geltendmachung dieser Rechte nicht befugt, es sei denn der Mehrheitsbeschluss sieht dies ausdrücklich vor. Über seine Tätigkeit hat der gemeinsame Vertreter den Gläubigern zu berichten. Für die Abberufung und die sonstigen Rechte und Pflichten des gemeinsamen Vertreters gelten die Vorschriften des SchVG.

(7) *Verfahrensrechtliche Bestimmungen über Gläubigerbeschlüsse in einer Gläubigerversammlung.*

(a) *Frist, Anmeldung, Nachweis.*

- (i) Die Gläubigerversammlung ist mindestens 14 Tage vor dem Tag der Versammlung einzuberufen.
- (ii) Sieht die Einberufung vor, dass die Teilnahme an der Gläubigerversammlung oder die Ausübung der Stimmrechte davon abhängig ist, dass sich die Gläubiger vor der Versammlung anmelden, so tritt für die Berechnung der Einberufungsfrist an die Stelle des Tages der Versammlung der Tag, bis zu dessen Ablauf sich die Gläubiger vor der Versammlung anmelden müssen. Die Anmeldung muss unter der in der Bekanntmachung der Einberufung mitgeteilten Adresse spätestens am dritten Tag vor der Gläubigerversammlung zugehen.
- (iii) Die Einberufung kann vorsehen, wie die Berechtigung zur Teilnahme an der Gläubigerversammlung nachzuweisen ist. Sofern die Einberufung nichts anderes bestimmt, berechtigt ein von einem durch die Emittentin zu ernennenden Beauftragten ausgestellter Stimmzettel seinen Inhaber zur Teilnahme an und zur Stimmabgabe in der Gläubigerversammlung. Der Stimmzettel kann vom Gläubiger bezogen werden, indem er

mindestens sechs Tage vor der für die Gläubigerversammlung bestimmten Zeit (a) seine Schuldverschreibungen bei einem durch die Emittentin zu ernennenden Beauftragten oder gemäß einer Weisung dieses Beauftragten hinterlegt hat oder (b) seine Schuldverschreibungen bei einer Depotbank in Übereinstimmung mit deren Verfahrensregeln gesperrt sowie einen Nachweis über die Inhaberschaft und Sperrung der Schuldverschreibungen an den Beauftragten der Emittentin geliefert hat. Die Einberufung kann auch die Erbringung eines Identitätsnachweises der ein Stimmrecht ausübenden Person vorsehen.

(b) Inhalt der Einberufung, Bekanntmachung.

- (i) In der Einberufung (die "Einberufung") müssen die Firma, der Sitz der Emittentin, die Zeit und der Ort der Gläubigerversammlung sowie die Bedingungen angegeben werden, von denen die Teilnahme an der Gläubigerversammlung und die Ausübung des Stimmrechts abhängen, einschließlich der in Absatz (a)(ii) und (iii) genannten Voraussetzungen.
- (ii) Die Einberufung ist unverzüglich im Bundesanzeiger sowie zusätzlich gemäß § 13 öffentlich bekannt zu machen. Die Kosten der Bekanntmachung hat die Emittentin zu tragen.
- (iii) Von dem Tag an, an dem die Gläubigerversammlung einberufen wurde, bis zum Tag der Gläubigerversammlung wird die Emittentin auf ihrer Internetseite den Gläubigern die Einberufung und die exakten Bedingungen für die Teilnahme an der Gläubigerversammlung und die Ausübung von Stimmrechten zur Verfügung stellen.

(c) Auskunftspflicht, Abstimmung.

- (i) Die Emittentin hat jedem Gläubiger auf Verlangen in der Gläubigerversammlung Auskunft zu erteilen, soweit sie zur sachgemäßen Beurteilung eines Gegenstands der Tagesordnung oder eines Vorschlags zur Beschlussfassung erforderlich ist.
- (ii) Auf die Abgabe und die Auszählung der Stimmen sind die Vorschriften des Aktiengesetzes über die Abstimmung der Aktionäre in der Hauptversammlung entsprechend anzuwenden, soweit nicht in der Einberufung etwas anderes vorgesehen ist.

(d) Bekanntmachung von Beschlüssen.

- (i) Die Emittentin hat die Beschlüsse der Gläubiger auf ihre Kosten in geeigneter Form öffentlich bekannt zu machen. Die Beschlüsse sind unverzüglich zusätzlich gemäß § 13 zu veröffentlichen.
- (ii) Außerdem hat die Emittentin die Beschlüsse der Gläubiger sowie, wenn ein Gläubigerbeschluss die Anleihebedingungen ändert, den Wortlaut der ursprünglichen Anleihebedingungen vom Tag nach der Gläubigerversammlung an für die Dauer von mindestens einem Monat im Internet unter ihrer Adresse der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

(e) Abstimmung ohne Versammlung.

In der Aufforderung zur Stimmabgabe ist der Zeitraum anzugeben, innerhalb dessen die Stimmen abgegeben werden können. Er beträgt mindestens 72 Stunden. Während des Abstimmungszeitraums können die Gläubiger ihre Stimme gegenüber dem Abstimmungsleiter in Textform abgeben. In der Aufforderung können auch andere Formen der Stimmabgabe vorgesehen werden. In der Aufforderung muss im Einzelnen angegeben werden, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit die Stimmen gezählt werden.

(8) *Ausschluss der Anwendbarkeit des Kuratorengesetzes.* Die Anwendbarkeit der Bestimmungen des österreichischen Kuratorengesetzes und des Kuratorenergänzungsgesetzes ist bezüglich der Schuldverschreibungen ausgeschlossen.

§ 12

BEGEBUNG WEITERER SCHULDVERSCHREIBUNGEN, RÜCKKAUF UND ENTWERTUNG

(1) *Begebung weiterer Schuldverschreibungen.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung (gegebenenfalls mit Ausnahme des Tags der Begebung, des Verzinsungsbeginns und/oder des Ausgabepreises) in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Schuldverschreibungen eine einheitliche Serie bilden.

(2) *Rückkauf.* Die Emittentin ist berechtigt, Schuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zurückzukaufen. Die von der Emittentin zurückgekauften Schuldverschreibungen können nach Wahl der Emittentin von ihr gehalten, weiterverkauft oder bei der Emissionsstelle zwecks Entwertung eingereicht werden.

(3) *Entwertung.* Sämtliche vollständig zurückgezahlten Schuldverschreibungen sind unverzüglich zu entwerten und können nicht wiederbegeben oder wiederverkauft werden.

§ 13 MITTEILUNGEN

(1) *Bekanntmachung.* Alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen sind auf der der Webseite der Emittentin (www.hypovbg.at) zu veröffentlichen. Jede derartige Mitteilung gilt am dritten Tag nach dem Tag der Veröffentlichung als wirksam erfolgt.

(2) *Form der Mitteilung.* Mitteilungen, die von einem Gläubiger gemacht werden, müssen in Textform (z.B. eMail oder Fax) oder schriftlich erfolgen und zusammen mit dem Nachweis seiner Inhaberschaft gemäß § 14 Absatz 4 an die Emissionsstelle geschickt werden. Eine solche Mitteilung kann über das Clearing System in der von der Emissionsstelle und dem Clearing System dafür vorgesehenen Weise erfolgen.

§ 14 ANWENDBARES RECHT, GERICHTSSTAND; ZUSTELLUNGSBEVOLLMÄCHTIGTER UND GERICHTLICHE GELTENDMACHUNG

(1) *Anwendbares Recht.* Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht. Die Regelungen des Status in § 2 bestimmen sich in jeder Hinsicht nach österreichischem Recht und sollen ausschließlich nach österreichischem Recht ausgelegt werden.

(2) *Gerichtsstand.* Nicht ausschließlich zuständig für sämtliche im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen entstehenden Klagen oder sonstige Verfahren ("**Rechtsstreitigkeiten**") ist das Landgericht Frankfurt am Main.

(3) *Ernennung von Zustellungsbevollmächtigten.* Für etwaige Rechtsstreitigkeiten vor deutschen Gerichten bestellt die Emittentin Kanzlei Wucher & Kollegen, Sedanstraße 4, 88161 Lindenberg, Bundesrepublik Deutschland, zu ihrem Zustellungsbevollmächtigten in der Bundesrepublik Deutschland.

(4) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Gläubiger von Schuldverschreibungen ist berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu schützen oder geltend zu machen: (i) er bringt eine Bescheinigung der Depotbank bei, bei der er für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, welche (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers enthält, (b) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen bezeichnet, die unter dem Datum der Bestätigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind und (c) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem Clearing System eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält; und (ii) er legt eine Kopie der die betreffenden Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde vor, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearing Systems oder des Verwahrers des Clearing Systems bestätigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der die Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde in einem solchen Verfahren erforderlich wäre. Für die Zwecke des Vorstehenden bezeichnet "Depotbank" jede Bank oder ein sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrungsgeschäft zu betreiben und bei der/dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält, einschließlich des Clearing Systems. Unbeschadet des Vorstehenden kann jeder Gläubiger seine Rechte aus den Schuldverschreibungen auch auf jede andere Weise schützen oder geltend machen, die im Land des Rechtsstreits prozessual zulässig ist.

§ 15 SPRACHE

Diese Anleihebedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Eine Übersetzung in die englische Sprache ist beigefügt. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

**TERMS AND CONDITIONS
(ENGLISH LANGUAGE VERSION)**

§ 1

CURRENCY, DENOMINATION, FORM, CERTAIN DEFINITIONS

(1) *Currency; Denomination.*

This Series of Notes (the "**Notes**") of Hypo Vorarlberg Bank AG (the "**Issuer**") is being issued in Euro ("EUR") (the "**Specified Currency**") in the aggregate principal amount of **EUR 13,000,000** (in words: **Euro thirteen million**) in the denomination of **EUR 1,000** (the "**Specified Denomination**").

(2) *Form.* The Notes are in bearer form and represented by one or more global notes (each a "**Global Note**").

(3) *Permanent Global Note.* The Notes are represented by a permanent Global Note (the "**Permanent Global Note**") without coupons. The Permanent Global Note shall be signed by authorised signatories of the Issuer and shall be authenticated by or on behalf of the Fiscal Agent. Definitive Notes and interest coupons will not be issued.

(4) *Clearing System.* The Global Note representing the Notes will be kept in custody by or on behalf of the Clearing System until all obligations of the Issuer under the Notes have been satisfied. "**Clearing System**" means the following: OeKB CSD GmbH, Strauchgasse 1-3, 1010 Vienna, Austria ("**OeKB**") and any successor in such capacity.

(5) *Holder of Notes.* "**Holder**" means any holder of a proportionate co-ownership or other beneficial interest or right in the Notes.

§ 2

STATUS

The Notes constitute direct, unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer ranking in the event of insolvency or liquidation of the Issuer *pari passu* among themselves and *pari passu* with all other unsecured and unsubordinated instruments or obligations of the Issuer except for any instruments or obligations preferred or subordinated by law.

§ 3

INTEREST

(1) (a) *Fixed Interest.* The Notes shall bear interest on their aggregate principal amount at the rate of **1.875** per cent. *per annum* from (and including) **30 June 2022** to (but excluding) **30 June 2023**.

Interest shall be payable in arrears on 30 March, 30 June, 30 September und 30 December in each year (each such date, a "**Fixed Interest Payment Date**"). The first payment of interest shall be made on **30 September 2022**.

(b) If any Fixed Interest Payment Date would otherwise fall on a day which is not a Business Day (as defined below), it shall be

postponed to the next day which is a Business Day unless it would thereby fall into the next calendar month, in which event the Fixed Interest Payment Date shall be the immediately preceding Business Day.

"**Fixed Interest Period**" means each period from (and including) the Interest Commencement Date to (but excluding) the first Fixed Interest Payment Date and from (and including) each Fixed Interest Payment Date to (but excluding) the following Fixed Interest Payment Date.

If a Fixed Interest Payment Date (as described above) is brought forward or is postponed, the Fixed Interest Period will be adjusted accordingly.

(c) *Day Count Fraction* for the period of fixed interest. "**Day Count Fraction**" means, in respect of the calculation of an amount of interest on any Note for any period of time (the "**Calculation Period**"),

The actual number of days in the Calculation Period divided by 360.

(2) *Variable Interest.*

(a) The Notes shall bear interest on their aggregate principal amount from **30 June 2023** (inclusive) to the Maturity Date at the Rate of Interest (as defined below). Interest on the Notes shall be payable on each Variable Interest Payment Date.

(b) "**Variable Interest Payment Date**" means

each 30 March, 30 June, 30 September und 30. December.

(c) If any Variable Interest Payment Date would otherwise fall on a day which is not a Business Day, it shall be

postponed to the next day which is a Business Day unless it would thereby fall into the next calendar month, in which event the payment date shall be the immediately preceding Business Day.

If a Variable Interest Payment Date (as described above) is brought forward or is postponed, the Interest Period (as defined below) will be adjusted accordingly.

(d) In this § 3 "**Business Day**" means

a day (other than a Saturday or a Sunday) on which the Clearing System as well as all relevant parts of the Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System 2 ("**TARGET**") and the financial centre in Vienna are open to effect payments.

(3) *Rate of Interest.* The rate of interest (the "**Rate of Interest**") for each Interest Period (as defined below) will, except as provided below, be determined by the Calculation Agent and is the Reference Rate (as defined below). The Reference Rate applicable for the relevant Interest Period shall be the Reference Rate (as defined below) which appears on the Screen Page as of 11:00 a.m. (Brussels time) on the relevant Interest Determination Date (as defined below).

"**Reference Rate**" is, provided that no Rate Replacement Event pursuant to § 3(8) has occurred, the offered quotation (expressed as a percentage rate *per annum*) for deposits in the Specified Currency for a period of time corresponding to the relevant Interest Period (EURIBOR).

"**Interest Period**" means each period from (and including) the last Fixed Interest Payment Date to (but excluding) the first Variable Interest Payment Date and from (and including) each Variable Interest Payment Date to (but excluding) the following Variable Interest Payment Date.

"**Interest Determination Date**" means the second TARGET Business Day prior to the commencement of the relevant Interest Period. "**TARGET Business Day**" means a day which is a day on which all relevant parts of the Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System 2 ("**TARGET**") are open to effect payments.

"**Screen Page**" means Reuters screen page EURIBOR01 or the relevant successor page on that service or on any other service as may be nominated as the information vendor for the purposes of displaying rates or prices comparable to the Reference Rate.

If the Screen Page is not available or if no Reference Rate appears as at such time, the Calculation Agent shall request the Reference Banks (as defined below) to provide the Calculation Agent with its offered quotation (expressed as a percentage rate *per annum*) for deposits in the Specified Currency for the relevant Interest Period and in a representative amount to leading banks in the Euro-Zone interbank market at approximately 11.00 a.m. (Brussels time) on the Interest Determination Date. If two or more of the selected Reference Banks provide the Calculation Agent with such offered quotations, the Rate of Interest for such Interest Period shall be the arithmetic mean (rounded if necessary to the nearest one thousandth of a percentage point, with 0.0005 being rounded upwards) of such offered quotations, all as determined by the Calculation Agent.

If on any Interest Determination Date only one or none of the Reference Banks provides the Calculation Agent with such offered quotations as provided in the preceding paragraph, the Rate of Interest for the relevant Interest Period shall be the rate *per annum* which the Calculation Agent determines as being the arithmetic mean (rounded if necessary to the nearest one thousandth of a percentage point, with 0.0005 being rounded upwards) of the rates, as communicated to and at the request of the Calculation Agent by major banks in the Euro-zone interbank market, selected by the Calculation Agent acting in good faith, at which such banks were offered, as

at 11.00 a.m. (Brussels time) on the relevant Interest Determination Date, deposits in the Specified Currency for the relevant Interest Period and in a representative amount by leading European banks.

If the Rate of Interest cannot be determined in accordance with the foregoing provisions of this paragraph, the Rate of Interest for the relevant Interest Period shall be the offered quotation or the arithmetic mean of the offered quotations on the Screen Page, as described above, on the last day preceding the Interest Determination Date on which such quotations were offered.

As used herein, "**Euro-Zone**" means the region comprised of those member states of the European Union that have adopted, or will have adopted from time to time, the single currency in accordance with the Treaty establishing the European Community (signed in Rome on 25 March 1957), as amended by the Treaty on European Union (signed in Maastricht on 7 February 1992), the Amsterdam Treaty of 2 October 1997 and the Treaty of Lisbon of 13 December 2007, as further amended from time to time.

"**representative amount**" means an amount that is representative for a single transaction in the relevant market at the relevant time.

As used herein, "**Reference Banks**" means four major banks in the interbank market in the Euro-Zone.

(4) *Minimum and Maximum Rate of Interest.* If the Rate of Interest in respect of any Interest Period determined in accordance with the above provisions is less than **1.50%**, the Rate of Interest for such Interest Period shall be **1.50% per annum**.

If the Rate of Interest in respect of any Interest Period determined in accordance with the above provisions is greater than **4.00%**, the Rate of Interest for such Interest Period shall be **4.00% per annum**.

(5) *Interest Amount.* The Calculation Agent will, on or as soon as practicable after each time at which the Rate of Interest is to be determined, determine the Rate of Interest and calculate the amount of interest (the "**Interest Amount**") payable on the Notes in respect of the Specified Denomination for the relevant Interest Period. Each Interest Amount shall be calculated by applying the Rate of Interest and the Day Count Fraction (as defined below) to the Specified Denomination and rounding the resultant figure to the nearest unit of the Specified Currency, with 0.5 of such unit being rounded upwards.

(6) *Notification of Rate of Interest and Interest Amount.* The Calculation Agent will cause the Rate of Interest, each Interest Amount for each Interest Period, each Interest Period and the relevant Variable Interest Payment Date to be notified to the Issuer, the Paying Agent(s) and to the Holders in accordance with § 13 as soon as possible after their determination, but in no event later than the fourth TARGET and Vienna Business Day (as defined in § 3(2)) thereafter, and, if required by the rules of any stock exchange on which the Notes are listed from time to time, to such stock exchange, as soon as possible after their determination, but in no event later than the first day of the relevant Interest Period. Each Interest Amount and Variable Interest Payment Date so notified may subsequently be amended (or appropriate alternative arrangements may be made by way of adjustment) without notice in the event of an extension or shortening of the Interest Period. Any such amendment will be promptly notified to any stock exchange on which the Notes are then listed and the rules of which so require, the Paying Agent(s) and to the Holders in accordance with § 13.

(7) *Determinations Binding.* All certificates, communications, opinions, determinations, calculations, quotations and decisions given, expressed, made or obtained for the purposes of the provisions of this § 3 by the Calculation Agent shall (in the absence of manifest error) be binding on the Issuer, the Fiscal Agent, the Paying Agent(s) and the Holders.

(8)(a) *Rate Replacement.* If the Issuer determines that a Rate Replacement Event has occurred on or prior to an Interest Determination Date, the Relevant Determining Party (as defined below) shall determine and inform the Issuer, if relevant, and, the Calculation Agent of (i) the Replacement Rate, (ii) the Adjustment Spread, if any, and (iii) the Replacement Rate Adjustments (each as defined below in § 3(8)(b)(aa) to (cc) and (hh)) for purposes of determining the Rate of Interest for the Interest Period related to that Interest Determination Date and each Interest Period thereafter (subject to the subsequent occurrence of any further Rate Replacement Event). The Terms and Conditions shall be deemed to have been amended by the Replacement Rate, any Adjustment Spread and Replacement Rate Adjustments with effect from (and including) the relevant Interest Determination Date (including any amendment of such Interest Determination Date if so provided by the Replacement Rate Adjustments). The Rate of Interest shall then be the Replacement Rate (as defined below) adjusted by the Adjustment Spread, if any.

The Issuer shall notify the Holders pursuant to § 13 as soon as practicable (*unverzüglich*) after such determination of the Replacement Rate, the Adjustment Spread, if any, and the Replacement Rate Adjustments. In addition, the Issuer shall request the Clearing System to supplement the Terms and Conditions to reflect the

Replacement Rate Adjustments by attaching the documents submitted to it to the Global Note in an appropriate manner.

(b) *Definitions.*

- (aa) **"Rate Replacement Event"** means, with respect to the Reference Rate each of the following events:
- (i) the Reference Rate not having been published on the Screen Page for ten (10) consecutive Business Days immediately prior to and including the relevant Interest Determination Date; or
 - (ii) the occurrence of the date, as publicly announced by or, as the case may be, determinable based upon the public announcement of the competent authority of the administrator of the Reference Rate, from which the Reference Rate no longer reflects the underlying market or economic reality and no action to remediate such a situation is taken or expected to be taken by the competent authority for the administrator of the Reference Rate; or
 - (iii) the occurrence of the date, as publicly announced by or, as the case may be, determinable based upon the public announcement of the administrator of the Reference Rate, on which the administrator (x) will commence the orderly wind-down of the Reference Rate or (y) will cease to publish the Reference Rate permanently or indefinitely (in circumstances where no successor administrator has been appointed that will continue the publication of the Reference Rate); or
 - (iv) the occurrence of the date, as publicly announced by the competent authority for the administrator of the Reference Rate, the central bank for the Specified Currency, an insolvency official with jurisdiction over the administrator for the Reference Rate, a resolution authority with jurisdiction over the administrator for the Reference Rate or a court (unappealable final decision) or an entity with similar insolvency or resolution authority over the administrator for the Reference Rate, on which the administrator of the Reference Rate (x) will commence the orderly wind-down of the Reference Rate or (y) has ceased or will cease to provide the Reference Rate permanently or indefinitely (in circumstances where no successor administrator has been appointed that will continue the publication of the Reference Rate); or
 - (v) the occurrence of the date, as publicly announced by or, as the case may be, determinable based upon the public announcement of the competent authority for the administrator of the Reference Rate, from which the Reference Rate will be prohibited from being used; or
 - (vi) the occurrence of the date, as publicly announced by or, as the case may be, determinable based upon the public announcement of the administrator of the Reference Rate, from which on the material change in the methodology of determining the Reference Rate applies; or
 - (vii) the publication of a notice by the Issuer pursuant to § 13(1) that it has become unlawful for the Issuer, the Calculation Agent or any Paying Agent to calculate any Rate of Interest using the Reference Rate; or
 - (viii) the European Commission or the competent national authority of a Member State have designated one or more replacement benchmarks for a Reference Rate pursuant to Art. 23b (2) and Art. 23c (1) of the Benchmarks Regulation.
- (bb) **"Replacement Rate"** means a publicly available substitute, successor, alternative or other rate to determine an amount payable under such financial instruments or contracts, including, but not limited to, an amount of interest. In determining the Replacement Rate, the Relevant Guidance (as defined below) shall be taken into account.
- (cc) **"Adjustment Spread"** means a spread (which may be positive or negative), or the formula or methodology for calculating a spread, which the Relevant Determining Party determines is required to be applied to the Replacement Rate at the time of determination of the Adjustment Spread to reduce or eliminate, to the extent reasonably practicable, any transfer of economic value between the Issuer and the Holders that would otherwise arise as a result of the replacement of the Reference Rate against the Replacement Rate (including, but not limited to, as a result of the Replacement Rate being a risk-free rate). In determining the Adjustment Spread, the Relevant Guidance (as defined below) shall be taken into account.
- (dd) **"Relevant Determining Party"** means
- (i) the Issuer if in its opinion the Replacement Rate is obvious and as such without any reasonable doubt determinable by an investor that is knowledgeable in the respective type of bonds, such as the Notes; or
 - (ii) failing which, an Independent Advisor, to be appointed by the Issuer at commercially reasonable terms, using reasonable endeavours, as its agent to make such determinations.

(ee) **"Independent Advisor"** means an independent financial institution of international repute or any other independent advisor of recognised standing and with appropriate expertise.

(ff) **"Relevant Guidance"** means (i) any legal or supervisory requirement applicable to the Issuer or the Notes or, if none, (ii) any applicable requirement, recommendation or guidance of a Relevant Nominating Body or, if none, (iii) any relevant recommendation or guidance by industry bodies (including by ISDA), or, if none, (iv) any relevant market practice.

(gg) **"Relevant Nominating Body"** means

- (i) the central bank for the Specified Currency, or any central bank or other supervisor which is responsible for supervising either the Replacement Rate or the administrator of the Replacement Rate; or
- (ii) the European Commission or any competent national authority of a Member State; or
- (iii) any working group or committee officially endorsed, sponsored or convened by or chaired or co-chaired by (w) the central bank for the Specified Currency, (x) any central bank or other supervisor which is responsible for supervising either the Reference Rate or the administrator of the Reference Rate, (y) a group of the aforementioned central banks or other supervisors or (z) the Financial Stability Board or any part thereof.

(hh) **"Replacement Rate Adjustments"** means such adjustments to the Terms and Conditions as are determined consequential to enable the operation of the Replacement Rate (which may include, without limitation, adjustments to the applicable Business Day Convention, the definition of Business Day, the Interest Determination Date, the Day Count Fraction and any methodology or definition for obtaining or calculating the Replacement Rate). In determining any Replacement Rate Adjustments the Relevant Guidance shall be taken in account.

(c) *Termination.* If a Replacement Rate, an Adjustment Spread, if any, or the Replacement Rate Adjustments cannot be determined pursuant to § 3(8)(a) and (b), the Reference Rate in respect of the relevant Interest Determination Date shall be the Reference Rate determined for the last preceding Interest Period. The Issuer will inform the Calculation Agent accordingly. As a result, the Issuer may, upon not less than 15 days' notice given to the Holders in accordance with § 13, redeem all and not only some of the Notes at any time on any Business Day before the respective immediately subsequent Interest Determination Date at the Final Redemption Amount together with accrued interest, if any, to (but excluding) the respective redemption date.

(9) *Accrual of Interest.* The Notes shall cease to bear interest from the expiry of the day preceding the day on which they are due for redemption. If the Issuer fails to redeem the Notes when due, interest shall continue to accrue on the outstanding aggregate principal amount of the Notes beyond the due date until actual redemption of the Notes. Interest shall continue to accrue on the outstanding aggregate principal amount of the Notes from the due date (inclusive) until the date of redemption of the Notes (exclusive) at the default rate of interest established by law.¹ This does not affect other rights that might be available to the Holders.

(10) *Day Count Fraction for the period of variable interest.* **"Day Count Fraction"** means, in respect of the calculation of an amount of interest on any Note for any period of time (the **"Calculation Period"**):

The actual number of days in the Calculation Period divided by 360.

§ 4 PAYMENTS

(1) (a) *Payment of Principal.* Payment of principal in respect of Notes shall be made, subject to subparagraph (2) below, to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System outside the United States.

(b) *Payment of Interest.* Payment of interest on Notes shall be made, subject to subparagraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the relevant account holders of the Clearing System. Payments of interest may be made only outside of the United States.

(2) *Manner of Payment.* Subject to (i) applicable fiscal and other laws and regulations and (ii) any withholding or deduction required pursuant to an agreement described in Section 1471(b) of the U.S. Internal Revenue

¹ The default rate of interest established by law is five percentage points above the basic rate of interest published by Deutsche Bundesbank from time to time, §§ 288(1), 247(1) German Civil Code.

Code of 1986 (the "**Code**") or otherwise imposed pursuant to Sections 1471 through 1474 of the Code, any regulations or agreements thereunder, any official interpretations thereof, or any law implementing an intergovernmental approach thereto, payments of amounts due in respect of the Notes shall be made in the Specified Currency.

(3) *United States*. For purposes of subparagraph (1) of this § 4, "**United States**" means the United States of America (including the States thereof and the District of Columbia) and its possessions (including Puerto Rico, the U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island and Northern Mariana Islands).

(4) *Discharge*. The Issuer shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System.

(5) *Payment Business Day*. If the date for payment of any amount in respect of any Note is not a Payment Business Day, then the Holders shall not be entitled to payment until the next such day and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay. "**Payment Business Day**" means a Business Day (as defined in § 3(2)).

(6) *References to Principal and Interest*. Reference in these Terms and Conditions to principal in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable: the Final Redemption Amount of the Notes; and any premium and any other amounts which may be payable under or in respect of the Notes. Reference in these Terms and Conditions to interest in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable, any Additional Amounts which may be payable under § 7.

(7) *Deposit of Principal and Interest*. The Issuer may deposit with the local court (*Amtsgericht*) in Frankfurt am Main principal or interest not claimed by Holders within twelve months after the Maturity Date, even though such Holders may not be in default of acceptance of payment. If and to the extent that the deposit is effected and the right of withdrawal is waived, the respective claims of such Holders against the Issuer shall cease.

§ 5 REDEMPTION

(1) *Redemption at Maturity*. Unless previously redeemed in whole or in part or repurchased and cancelled, the Notes shall be redeemed at their Final Redemption Amount on **30 June 2027** (the "**Maturity Date**"). The "**Final Redemption Amount**" in respect of each Note shall be its principal amount.

(2) *Early Redemption for Reasons of Taxation*. If as a result of any change in, or amendment to, the laws or regulations of the Republic of Austria or any political subdivision or taxing authority thereto or therein affecting taxation or the obligation to pay duties of any kind, or any change in, or amendment to, an official interpretation or application of such laws or regulations, which amendment or change is effective on or after the date on which the last tranche of this series of Notes was issued, the Issuer is required to pay Additional Amounts (as defined in § 7 herein) on the next succeeding Interest Payment Date, and this obligation cannot be avoided by the use of reasonable measures available to the Issuer, the Notes may be redeemed, in whole but not in part, at the option of the Issuer, upon not more than 60 days' nor less than 30 days' prior notice of redemption given to the Fiscal Agent and, in accordance with § 13 to the Holders, at their Final Redemption Amount, together with interest (if any) accrued to the date fixed for redemption.

However, no such notice of redemption may be given (i) earlier than 90 days prior to the earliest date on which the Issuer would be obligated to pay such Additional Amounts where a payment in respect of the Notes then due, or (ii) if at the time such notice is given, such obligation to pay such Additional Amounts or make such deduction or withholding does not remain in effect. The date fixed for redemption must be an Interest Payment Date.

Any such notice shall be given in accordance with § 13. It shall be irrevocable, must specify the date fixed for redemption and must set forth a statement in summary form of the facts constituting the basis for the right of the Issuer so to redeem.

(3) *No Early Redemption at the Option of the Issuer*. Except for § 5 (2) of the Terms and Conditions the Issuer has no right to early redeem the Notes.

(4) *No Early Redemption at the Option of a Holder*. The Holder has no right to early redeem the Notes except for the reasons specified in § 9.

(5) *Early Redemption Amount*. For the purposes of these Terms and Conditions, the Early Redemption Amount of a Note shall be its Final Redemption Amount.

§ 6
FISCAL AGENT, PAYING AGENT AND CALCULATION AGENT

(1) *Appointment; Specified Offices.* The initial Fiscal Agent, Paying Agent and the Calculation Agent and their respective initial specified offices are:

Austrian Fiscal Agent
and Paying Agent: Hypo Vorarlberg Bank
Aktiengesellschaft
Hypo-Passage 1
6900 Bregenz
Republic of Austria

The Fiscal Agent shall also act as Calculation Agent.

The Fiscal Agent, the Paying Agent and the Calculation Agent reserve the right at any time to change their respective specified offices to some other specified office in the same country.

(2) *Variation or Termination of Appointment.* The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of the Fiscal Agent or the Paying Agent or the Calculation Agent and to appoint another Fiscal Agent or additional or other Paying Agents or another Calculation Agent. The Issuer shall at all times maintain (i) a Fiscal Agent and (ii) a Calculation Agent. Any variation, termination, appointment or change shall only take effect (other than in the case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after not less than 30 nor more than 45 days' prior notice thereof shall have been given to the Holders in accordance with § 13.

(3) *Agents of the Issuer.* The Fiscal Agent, the Paying Agent and the Calculation Agent act solely as agents of the Issuer and do not have any obligations towards or relationship of agency or trust to any Holder.

§ 7
TAXATION

All amounts payable in respect of the Notes shall be made without withholding or deduction for or on account of any present or future taxes or duties of whatever nature imposed or levied by way of withholding or deduction at source by or on behalf of the Republic of Austria or any political subdivision or any authority thereof or therein having power to tax unless such withholding or deduction is required by law. In such event, the Issuer shall pay such additional amounts (the "**Additional Amounts**") as shall be necessary in order that the net amounts received by the Holders, after such withholding or deduction shall equal the respective amounts which would otherwise have been receivable in the absence of such withholding or deduction; except that no such Additional Amounts shall be payable on account of any taxes or duties which:

- (a) are payable by any person acting as custodian bank or collecting agent on behalf of a Holder, or otherwise in any manner which does not constitute a deduction or withholding by the Issuer from payments of principal or interest made by it, or
- (b) are payable by reason of the Holder having, or having had, some personal or business connection with the Republic of Austria and not merely by reason of the fact that payments in respect of the Notes are, or for purposes of taxation are deemed to be, derived from sources in, or are secured in, the Republic of Austria (for avoidance of doubt the German "*Zinsabschlagsteuer*" (withholding tax/advanced income interest tax), the solidarity surcharge thereon, as well as the Austrian "*Kapitalertragsteuer*" (withholding tax/capital-yields tax), each as in effect at the time of the issue of the Notes, are regarded as a tax subject to this sub section (b) and with respect to which no additional amounts will be payable), or
- (c) are withheld or deducted by a Paying Agent from a payment if the payment could have been made by another Paying Agent without such withholding or deduction, or
- (d) are deducted or withheld pursuant to (i) any European Union Directive or Regulation concerning the taxation of interest income, or (ii) any international treaty or understanding relating to such taxation and to which the Republic of Austria or the European Union is a party, or (iii) any provision of law implementing, or complying with, or introduced to conform with, such Directive, Regulation, treaty or understanding, or
- (e) are payable by reason of a change in law that becomes effective more than 30 days after the relevant payment becomes due, or is duly provided for and notice thereof is published in accordance with § 13, whichever occurs later.

**§ 8
PRESENTATION PERIOD**

The presentation period provided in § 801 subparagraph 1, sentence 1 BGB (German Civil Code) is reduced to ten years for the Notes.

**§ 9
EVENTS OF DEFAULT**

(1) *Events of Default.* Each Holder shall be entitled to declare his Notes due and demand immediate redemption thereof at the Final Redemption Amount (as described in § 5), together with accrued interest (if any) to the date of repayment, in the event that

- (a) the Issuer fails to pay principal or interest within 15 days from the relevant due date, or
- (b) the Issuer fails duly to perform any other obligation arising from the Notes which failure is not capable of remedy or, if such failure is capable of remedy, such failure continues for more than 45 days after the Issuer through the Fiscal Agent has received provable notice thereof from a Holder, or
- (c) any Capital Market Indebtedness exceeding EUR 5,000,000 of the Issuer becomes prematurely payable as a result of a default in respect of the terms thereof or any such Capital Market Indebtedness is not paid when due giving regard to any grace period or any guarantee or other indemnity of the Issuer in respect of any Capital Market Indebtedness exceeding EUR 5,000,000 of another person which is not performed when due and drawn or within a grace period which has been granted at the time of issue of such guarantee or other indemnity; or
- (d) the Issuer ceases to effect payments or announces its inability to meet its financial obligations; or
- (e) a court institutes insolvency proceedings over the assets of the Issuer or orders supervision over the Issuer or the Austrian Financial Market Authority (*Finanzmarktaufsichtsbehörde - FMA*), or any person appointed to supervise the Issuer applies for the institution of insolvency proceedings or the Issuer or the Austrian Financial Market Authority applies for the supervision over the Issuer; or
- (f) the Issuer goes into liquidation unless this is done in connection with a merger, or other form of combination, with another company and such other company assumes all obligations which the Issuer has undertaken in connection with the Notes.

"Capital Market Indebtedness" means any obligation (with the exception for any covered securities (e.g. community bonds, covered bonds) issued by the Issuer) for the payment of borrowed money with an initial maturity of more than one year which is in the form of, or represented or evidenced by, a certificate of indebtedness or in the form of, or represented or evidenced by bonds, notes, loan stock or other securities which are, or are capable of being quoted, listed, dealt in or traded on a stock exchange or other recognised securities market.

The right to declare Notes due shall terminate if the situation giving rise to it has been cured before the right is exercised.

(2) *Quorum.* In the events specified in § 9 subparagraph (1)(b) or subparagraph (1)(c), any notice declaring the Notes due shall, unless at the time such notice is received any of the events specified in § 9 subparagraph (1)(a), (1)(d), (1)(e) or (1)(f) entitling Holders to declare their Notes due has occurred, become effective only when the Fiscal Agent has received such notices from the Holders of at least one-tenth in aggregate principal amount of the Notes then outstanding.

(3) *Notice.* Any notice, including any notice declaring Notes due, in accordance with subparagraph (1) shall be made by means of a declaration in text format (*Textform*, e.g. email or fax) or in written form in the German or English language sent to the specified office of the Fiscal Agent together with proof that such Holder at the time of such notice is a holder of the relevant Notes by means of a certificate of his Custodian (as defined in § 14(4)) or in other appropriate manner.

**§ 10
SUBSTITUTION**

(1) *Substitution.* The Issuer may, without the consent of the Holders, if no payment of principal or interest on any of the Notes is in default, at any time substitute for the Issuer any wholly-owned subsidiary in which the Issuer in the aggregate holds a majority of the capital as principal debtor in respect of all obligations arising from or in connection with the Notes (the **"Substitute Debtor"**) provided that

- (a) the Substitute Debtor assumes all obligations of the Issuer in respect of the Notes;
 - (b) the Issuer and the Substitute Debtor have obtained all necessary authorisations and may transfer to the Fiscal Agent in the Specified Currency required hereunder and without being obligated to deduct or withhold any taxes or other duties of whatever nature levied by the country in which the Substitute Debtor or the Issuer has its domicile or tax residence, all amounts required for the fulfilment of the payment obligations arising under the Notes;
 - (c) the Substitute Debtor has agreed to indemnify and hold harmless each Holder against any tax, duty, assessment or governmental charge imposed on such Holder in respect of such substitution;
 - (d) the Issuer irrevocably and unconditionally guarantees in favour of each Holder the payment of all sums payable by the Substitute Debtor in respect of the Notes on terms equivalent to the terms of the form of the senior guarantee of the Issuer in respect of senior Notes set out in the Agency Agreement and to the guarantee of which the provisions set out below in § 11 applicable to the Notes shall apply *mutatis mutandis*; and
 - (e) there shall have been delivered to the Fiscal Agent an opinion or opinions of lawyers of recognised standing to the effect that subparagraphs (a), (b), (c) and (d) above have been satisfied.
- (2) *Notice.* Notice of any such substitution shall be published in accordance with § 13.
- (3) *Change of References.* In the event of any such substitution, any reference in these Terms and Conditions to the Issuer shall from then on be deemed to refer to the Substitute Debtor and any reference to the country in which the Issuer is domiciled or resident for taxation purposes shall from then on be deemed to refer to the country of domicile or residence for taxation purposes of the Substitute Debtor. Furthermore, in the event of such substitution the following shall apply:
- (a) in § 7 and § 5(2) an alternative reference to the Republic of Austria shall be deemed to have been included in addition to the reference according to the preceding sentence to the country of domicile or residence for taxation purposes of the Substitute Debtor;
 - (b) in § 9(1)(c) to (f) an alternative reference to the Issuer in its capacity as guarantor shall be deemed to have been included in addition to the reference to the Substitute Debtor.

§ 11

AMENDMENT OF THE TERMS AND CONDITIONS, HOLDERS' REPRESENTATIVE

- (1) *Amendment of the Terms and Conditions.* In accordance with the German Act on Debt Securities of 2009 (*Schuldverschreibungsgesetz aus Gesamtemissionen – "SchVG"*) the Holders may agree with the Issuer on amendments of the Terms and Conditions with regard to matters permitted by the SchVG by resolution with the majority specified in subparagraph (2). Majority resolutions shall be binding on all Holders. Resolutions which do not provide for identical conditions for all Holders are void, unless Holders who are disadvantaged have expressly consented to their being treated disadvantageously.
- (2) *Majority.* Resolutions shall be passed by a majority of at least 75 per cent. of the votes cast. Resolutions relating to amendments of the Terms and Conditions which are not material and which do not relate to the matters listed in § 5 (3)(1) to (8) of the SchVG require a simple majority of the votes cast.
- (3) *Resolution of Holders.* Resolutions of Holders shall be passed at the election of the Issuer by vote taken without a meeting in accordance with § 18 and §§ 5 et seqq. of the SchVG or in a Holder's meeting in accordance with §§ 5 et seqq. of the SchVG.
- (4) *Chair of the vote without a meeting.* The vote will be chaired by a notary appointed by the Issuer or, if the Holders' Representative (as defined below) has convened the vote, by the Holders' Representative.
- (5) *Voting rights.* Each Holder participating in any vote shall cast votes in accordance with the nominal amount or the notional share of its entitlement to the outstanding Notes.
- (6) *Holders' Representative.*

The Holders may by majority resolution appoint a common representative (the "**Holders' Representative**") to exercise the Holders' rights on behalf of each Holder.

The Holders' Representative shall have the duties and powers provided by law or granted by majority resolution of the Holders. The Holders' Representative shall comply with the instructions of the Holders. To the extent that the Holders' Representative has been authorised to assert certain rights of the Holders, the Holders shall not

be entitled to assert such rights themselves, unless explicitly provided for in the relevant majority resolution. The Holders' Representative shall provide reports to the Holders on its activities. The regulations of the SchVG apply with regard to the recall and the other rights and obligations of the Holders' Representative.

(7) *Procedural Provisions regarding Resolutions of Holders in a Holder's meeting.*

(a) *Notice Period, Registration, Proof.*

- (i) A Holders' Meeting shall be convened not less than 14 days before the date of the meeting.
- (ii) If the Convening Notice provide(s) that attendance at a Holders' Meeting or the exercise of the voting rights shall be dependent upon a registration of the Holders before the meeting, then for purposes of calculating the period pursuant to subsection (1) the date of the meeting shall be replaced by the date by which the Holders are required to register. The registration notice must be received at the address set forth in the Convening Notice no later than on the third day before the Holders' Meeting.
- (iii) The Convening Notice may provide what proof is required to be entitled to take part in the Holders' Meeting. Unless otherwise provided in the Convening Notice, for Notes represented by a Global Note a voting certificate obtained from an agent to be appointed by the Issuer shall entitle its bearer to attend and vote at the Holders' Meeting. A voting certificate may be obtained by a Holder if at least six days before the time fixed for the Holders' Meeting, such Holder (a) deposits its Notes for such purpose with an agent to be appointed by the Issuer or to the order of such agent or (b) blocks its Notes in an account with a Custodian in accordance with the procedures of the Custodian and delivers a confirmation stating the ownership and blocking of its Notes to the agent of the Issuer. The Convening Notice may also require a proof of identity of a person exercising a voting right.

(b) *Contents of the Convening Notice, Publication.*

- (i) The Convening Notice (the "**Convening Notice**") shall state the name, the place of the registered office of the Issuer, the time and venue of the Holders' Meeting, and the conditions on which attendance in the Holders' Meeting and the exercise of voting rights is made dependent, including the matters referred to in subsection (a)(ii) and (iii).
- (ii) The Convening Notice shall be published promptly in the Federal Gazette (*Bundesanzeiger*) and additionally in accordance with the provisions of § 13. The costs of publication shall be borne by the Issuer.
- (iii) From the date on which the Holders' Meeting is convened until the date of the Holders' Meeting, the Issuer shall make available to the Holders, on the Issuer's website the Convening Notice and the precise conditions on which the attendance of the Holders' Meeting and the exercise of voting rights shall be dependent.

(c) *Information Duties, Voting.*

- (i) The Issuer shall be obliged to give information at the Holders' Meeting to each Holder upon request in so far as such information is required for an informed judgment regarding an item on the agenda or a proposed resolution.
- (ii) The provisions of the German Stock Corporation Act (*Aktiengesetz*) regarding the voting of shareholders at general meetings shall apply *mutatis mutandis* to the casting and counting of votes, unless otherwise provided for in the Convening Notice.

(d) *Publication of Resolutions.*

- (i) The Issuer shall at its expense cause publication of the resolutions passed in appropriate form. The resolutions shall promptly be published additionally in accordance with the provisions of § 13.
- (ii) In addition, the Issuer shall make available to the public the resolutions passed and, if the resolutions amend the Terms and Conditions, the wording of the original Terms and Conditions, for a period of not less than one month commencing on the day following the date of the Holders' Meeting. Such publication shall be made on the Issuer's website.

(e) *Taking of Votes without Meeting.*

The call for the taking of votes shall specify the period within which votes may be cast. Such period shall not be less than 72 hours. During such period, the Holders may cast their votes in text format (*Textform*) to the person presiding over the taking of votes. The Convening Notice may provide for other forms of casting votes. The call

for the taking of votes shall give details as to the prerequisites which must be met for the votes to qualify for being counted.

(8) *Exclusion of the Applicability of the Austrian Notes Trustee Act.* The applicability of the provisions of the Austrian Notes Trustee Act (*Kuratorenengesetz*) and the Austrian Notes Trustee Supplementation Act (*Kuratorenenergänzungsgesetz*) is explicitly excluded in relation to the Notes.

§ 12

FURTHER ISSUES, REPURCHASE AND CANCELLATION

(1) *Further Issues.* The Issuer may from time to time, without the consent of the Holders, issue further Notes having the same terms and conditions as the Notes in all respects (or in all respects except for the issue date, interest commencement date and/or issue price) so as to form a single Series with the Notes.

(2) *Repurchase.* The Issuer may at any time repurchase Notes in the open market or otherwise at any price. Notes repurchased by the Issuer may, at the option of the Issuer, be held, resold or surrendered to the Fiscal Agent for cancellation. If purchases are made by tender, tenders for such Notes must be made available to all Holders of such Notes alike.

(3) *Cancellation.* All Notes redeemed in full shall be cancelled forthwith and may not be reissued or resold.

§ 13

NOTICES

(1) *Publication.* All notices concerning the Notes shall be published on the website of the Issuer (www.hypovbg.at). Any notice so given will be deemed to have been validly given on the third day following the date of such publication.

(2) *Form of Notice.* Notices to be given by any Holder shall be made by means of a declaration in text format (*Textform*, e.g. email or fax) or in written form to be sent together with an evidence of the Holder's entitlement in accordance with paragraph 12 subparagraph (4) to the Fiscal Agent. Such notice may be given through the Clearing System in such manner as the Fiscal Agent and the Clearing System may approve for such purpose.

§ 14

APPLICABLE LAW, PLACE OF JURISDICTION, PROCESS AGENT AND ENFORCEMENT

(1) *Applicable Law.* The Notes, as to form and content, and all rights and obligations of the Holders and the Issuer, shall be governed by German law. The status provisions in § 2 shall be governed by, and shall be construed exclusively in accordance with, Austrian law.

(2) *Submission to Jurisdiction.* The Regional Court (*Landgericht*) of Frankfurt am Main shall have non-exclusive jurisdiction for any action or other legal proceedings ("**Proceedings**") arising out of or in connection with the Notes.

(3) *Appointment of Authorised Agent.* For any Proceedings before German courts, the Issuer appoints Kanzlei Wucher & Kollegen, Sedanstraße 4, 88161 Lindenberg, Federal Republic of Germany, as its authorised agent for service of process in the Federal Republic of Germany.

(4) *Enforcement.* Any Holder of Notes may in any Proceedings against the Issuer, or to which such Holder and the Issuer are parties, protect and enforce in his own name his rights arising under such Notes on the basis of (i) a statement issued by the Custodian with whom such Holder maintains a securities account in respect of the Notes (a) stating the full name and address of the Holder, (b) specifying the aggregate principal amount of Notes credited to such securities account on the date of such statement and (c) confirming that the Custodian has given written notice to the Clearing System containing the information pursuant to (a) and (b) and (ii) a copy of the Note in global form certified as being a true copy by a duly authorised officer of the Clearing System or a depository of the Clearing System, without the need for production in such Proceedings of the actual records or the global note representing the Notes. For purposes of the foregoing, "**Custodian**" means any bank or other financial institution of recognised standing authorised to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account in respect of the Notes and includes the Clearing System. Each Holder may, without prejudice to the foregoing, protect and enforce his rights under these Notes also in any other way which is admitted in the country of the Proceedings.

**§ 15
LANGUAGE**

These Terms and Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.

Part II.: OTHER INFORMATION
Teil II.: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

A. Essential information
Grundlegende Angaben

Interests of Natural and Legal Persons involved in the Issue/Offer
Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen,
die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind

■ So far as the Issuer

is aware, no person involved in the offer of the Notes has an interest material to the offer, except that certain Dealers and their affiliates may be customers of, and borrowers from the Issuer and its affiliates. In addition, certain Dealers and their affiliates have engaged, and may in the future engage, in investment banking and/or commercial banking transactions with, and may perform services for the Issuer and its affiliates in the ordinary course of business. In addition, in the ordinary course of their business activities, the Dealers and their affiliates may make or hold a broad array of investments and actively trade debt and equity securities (or related derivative securities) and financial instruments (including bank loans) for their own account and for the accounts of their customers. Such investments and securities activities may involve securities and/or instruments of the Issuer or Issuer's affiliates. Certain of the Dealers or their affiliates that have a lending relationship with the Issuer routinely hedge their credit exposure to the Issuer consistent with their customary risk management policies. Typically, such Dealers and their affiliates would hedge such exposure by entering into transactions which consist of either the purchase of credit default swaps or the creation of short positions in securities, including potentially the Notes issued under the Programme. Any such short positions could adversely affect future trading prices of Notes issued under the Programme. The Dealers and their affiliates may also make investment recommendations and/or publish or express independent research views in respect of such securities or financial instruments and may hold, or recommend to clients that they acquire, long and/or short positions in such securities and instruments.

Nach Kenntnis der Emittentin bestehen bei den an der Emission beteiligten Personen keine Interessen, die für das Angebot bedeutsam sind, außer, dass bestimmte Platzeure und mit ihnen verbundene Unternehmen Kunden von und Kreditnehmer der Emittentin und mit ihr verbundener Unternehmen sein können. Außerdem sind bestimmte Platzeure an Investment Banking Transaktionen und/oder Commercial Banking Transaktionen mit der Emittentin beteiligt, oder könnten sich in Zukunft daran beteiligen, und könnten im gewöhnlichen Geschäftsverkehr Dienstleistungen für die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen erbringen. Darüber hinaus sind die Platzeure und mit ihnen verbundene Unternehmen im Rahmen ihrer gewöhnlichen Geschäftstätigkeit möglicherweise Investoren oder Inhaber einer breiten Palette von Beteiligungen und handeln aktiv für eigene Rechnung oder für Rechnung ihrer Kunden mit Schuldtiteln und Aktienwerten (bzw. damit verbundenen Derivaten) sowie Finanzinstrumenten (einschließlich Bankkrediten). Diese Investments und Wertpapieraktivitäten können Wertpapiere und/oder Instrumente der Emittentin oder ihrer verbundenen Unternehmen zum Gegenstand haben. Einige Platzeure bzw. mit ihnen verbundene Unternehmen, die mit der Emittentin in einem Darlehensverhältnis stehen, sichern ihr Kreditrisiko gegenüber der

Emittentin regelmäßig im Einklang mit ihren üblichen Risikomanagementgrundsätzen ab. In aller Regel würden diese Platzeure und die mit ihnen verbundenen Unternehmen dieses Risiko durch den Abschluss von Transaktionen absichern, die entweder auf den Kauf von Credit Default Swaps oder den Aufbau von Short-Positionen in Wertpapieren, darunter auch möglicherweise die im Rahmen des Programms ausgegebenen Schuldverschreibungen, abzielen. Solche Short-Positionen könnten sich nachteilig auf die künftigen Handelspreise von im Rahmen des Programms ausgegebenen Schuldverschreibungen auswirken. Die Platzeure und mit ihnen verbundene Unternehmen können außerdem in Bezug auf diese Wertpapiere oder Finanzinstrumente Anlageempfehlungen geben und/oder unabhängige Analyseergebnisse veröffentlichen oder ausgeben oder auch Long- und/oder Short-Positionen in solchen Wertpapieren und Instrumenten halten bzw. ihren Kunden den Aufbau solcher Positionen empfehlen.

- Other interest (specify)
Andere Interessen (angeben)

Reasons for the offer to the public or for the admission to trading and use of proceeds

An amount equal to the net proceeds of the Notes will be used to finance or refinance selected eligible loans, investments and/or projects in categories which have clear environmental benefits following criteria further described in the chapter 3.1 (Use of Proceeds) of the Green Bond Framework of Hypo Vorarlberg Bank AG which is available for viewing in electronic form on the website of the issuer (www.hypovbg.at/investor-relations).

Gründe für das öffentliche Angebot oder die Zulassung zum Handel und Verwendung der Erträge

Eine Summe in Höhe des Emissionserlöses der Schuldverschreibungen wird für die Finanzierung und/oder Refinanzierung von geeigneten Kreditforderungen, Investitionen und/oder Projekten in Kategorien mit eindeutigen Nachhaltigkeitseffekt verwendet, der durch die in Kapitel 3.1 (Mittelverwendung) des Green Bond Frameworks der Hypo Vorarlberg Bank AG genannten Kriterien beschrieben wird, welches in elektronischer Form auf der Internetseite der Emittentin (www.hypovbg.at/investor-relations) verfügbar ist.

Use and estimated net amount of proceeds
Zweckbestimmung und geschätzter Nettobetrag der Erträge

Estimated total expenses of the issue EUR 0
Geschätzte Gesamtkosten der Emission EUR 0

**Eurosystem eligibility
EZB-Fähigkeit**

Intended to be held in a manner which would allow Eurosystem eligibility Yes
Soll in EZB-fähiger Weise gehalten werden Ja

Note that the designation "yes" in the case of an NGN means that the Notes are intended upon issue to be deposited with one of the ICSDs as common safekeeper and does not necessarily mean that the Notes will be recognised as eligible collateral for Eurosystem monetary policy and intra-day credit operations by the Eurosystem either upon issue or at any or all times during their life. Such recognition will depend upon satisfaction of the Eurosystem eligibility criteria.

Es wird darauf hingewiesen, dass "ja" im Fall einer NGN hier lediglich bedeutet, dass die Schuldverschreibungen nach ihrer Begebung bei einem der ICSDs als gemeinsamen Verwahrer verwahrt werden; es bedeutet nicht notwendigerweise, dass die Schuldverschreibungen bei ihrer Begebung, zu irgendeinem Zeitpunkt während ihrer Laufzeit oder während ihrer gesamten Laufzeit als zulässige Sicherheiten für die Zwecke der Geldpolitik oder für Innertageskredite des Eurosystems anerkannt werden. Eine solche Anerkennung ist abhängig davon, ob die Zulassungskriterien des Eurosystems erfüllt sind.

B. Information concerning the securities to be offered/admitted to trading
Informationen über die anzubietenden bzw. zum Handel zuzulassenden Wertpapiere

Securities Identification Numbers
Wertpapier-Kenn-Nummern

Common Code
 Common Code

ISIN Code
 ISIN Code

AT0000A2XMH8

German Securities Code
 Deutsche Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN)

A3K46R

Any other securities number
 Sonstige Wertpapiernummer

Historic Interest Rates and further performance as well as volatility
Zinssätze der Vergangenheit und künftige Entwicklungen sowie ihre Volatilität

Details of historic EURIBOR rates
 and the future performance as well as their volatility
 can be obtained (not free of charge) by electronic means from

Reuters EURIBOR01

*Einzelheiten zu vergangenen EURIBOR
 Sätzen und Informationen über künftige Wertentwicklungen sowie
 ihre Volatilität können (nicht kostenfrei) auf elektronischem Weg
 abgerufen werden unter*

Reuters EURIBOR01

Description of any market disruption or settlement disruption events
 that effect the EURIBOR rates

Please see
 § 3 of the Terms and Conditions

*Beschreibung etwaiger Ereignisse, die eine Störung des Marktes oder
 der Abrechnung bewirken und die EURIBOR
 Sätze beeinflussen*

Bitte siehe
 § 3 der Anleihebedingungen

Yield to final maturity
Rendite bei Endfälligkeit

Representation of debt security holders including an identification
 of the organisation representing the investors and provisions applying
 to such representation. Indication of where the public may have
 access to the contracts relation to these forms of representation
 Vertretung der Schuldtitelinhaber unter Angabe der die
 Anleger vertretenden Organisation und der für diese Vertretung
 geltenden Bestimmungen. Angabe des Ortes, an dem die
 Öffentlichkeit die Verträge, die diese Repräsentationsformen regeln, einsehen
 kann

Not applicable

Nicht anwendbar

Resolutions, authorisations and approvals by virtue of which the Notes will be created
Beschlüsse, Ermächtigungen und Genehmigungen, welche die Grundlage für die Schaffung der Schuldverschreibungen bilden

If different from the issuer, the identity and contact details of the offeror of the Notes and/or the person asking for admission to trading, including the legal entity identifier (LEI), if any.

Sofern Anbieter und Emittent nicht identisch sind, Angabe der Identität, der Kontaktdaten des Anbieters der Schuldtitel und/oder der die Zulassung zum Handel beantragenden Person einschließlich der Rechtsträgerkennung (LEI), wenn vorhanden.

C. Terms and conditions of the offer of Notes to the public
Bedingungen und Konditionen des öffentlichen Angebots von Schuldverschreibungen

C.1 Conditions, offer statistics, expected timetable and actions required to apply for the offer
Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für die Antragstellung

Conditions to which the offer is subject

Bedingungen, denen das Angebot unterliegt

Time period, including any possible amendments,

during which the offer will be open and description of the application process

The Notes will be offered

by the issuer within the

framework of a public offer

from 26 May 2022 until 30 June 2022.

If, prior to the end of the subscription period

at any time on a business day prior to

the end of the subscription period, the total amount

specified in the final terms and conditions

for the Notes has been reached,

the Issuer reserves the right to terminate

the subscription period on the

the relevant point in time on

such business day without prior notice.

The Issuer shall not be obligated

to issue subscribed Notes.

Frist – einschließlich etwaiger Änderungen –

innerhalb derer das Angebot gilt und Beschreibung des Antragsverfahrens

Die Schuldverschreibungen

werden von der Emittentin im Rahmen

eines öffentlichen Angebots ab 26.05.2022

bis zum 30.06.2022 angeboten.

Ist vor Beendigung der Zeichnungsfrist

zu irgendeinem Zeitpunkt

an einem Geschäftstag bereits der in den Endgültigen

Bedingungen angegebene Gesamtnennbetrag

für die Schuldverschreibungen erreicht,

behält sich die Emittentin vor, die Zeichnungsfrist

zu dem betreffenden Zeitpunkt an

diesem Geschäftstag ohne vorherige Bekanntmachung zu beenden

Die Emittentin ist nicht verpflichtet,

gezeichnete Schuldverschreibungen zu emittieren.

A description of the possibility to reduce subscriptions and the manner for refunding amounts paid in excess by applicants

Not applicable

Beschreibung der Möglichkeit zur Reduzierung der Zeichnungen und

der Art und Weise der Erstattung des zu viel gezahlten Betrags an die Zeichner

nicht anwendbar

Details of the minimum and/or maximum amount of the application (whether in number of notes or aggregate amount to invest) minimum investment amount is EUR 1,000
Einzelheiten zum Mindest- und/oder Höchstbetrag der Zeichnung entweder in Form der Anzahl der Schuldverschreibungen oder des aggregierten zu investierenden Betrags) *Mindeszeichnungshöhe entspricht EUR 1.000*

Method and time limits for paying up the notes and for delivery of the notes The results of an offer of Notes will be disclosed by the Issuer to OeKB CSD GmbH as the central securities depository for the Notes and to the stock exchange on which the Notes are listed after the end of the subscription period or, in the case of a continuous issue, without undue delay after the end of the offer.
Methode und Fristen für die Bedienung der Wertpapiere und ihre Lieferung
Manner and date in which results of the offer are to be made public

Art und Weise und Termin, auf die bzw. an dem die Ergebnisse des Angebots offen zu legen sind *Die Ergebnisse eines Angebotes von Schuldverschreibungen werden nach Ablauf der Zeichnungsfrist bzw. im Falle einer Daueremission unverzüglich nach Beendigung des Angebotes durch die Emittentin, der OeKB CSD GmbH als Wertpapiersammelbank der Schuldverschreibungen und der Börse, an der die Schuldverschreibungen notiert sind, durch die Emittentin offen*

gelegt.

The procedure for the exercise of any right of pre-emption, the negotiability of subscription rights and the treatment of subscription rights not exercised. **Not applicable**
nicht anwendbar
Verfahren für die Ausübung eines etwaigen Vorzugsrechts, die Marktfähigkeit der Zeichnungsrechte und die Behandlung der nicht ausgeübten Zeichnungsrechte

C.2 Plan of distribution and allotment

Plan für die Aufteilung der Wertpapiere und deren Zuteilung

If the Offer is being made simultaneously in the markets of two or more countries and if a tranche has been or is being reserved for certain of these, indicate such tranche not applicable
Erfolgt das Angebot gleichzeitig auf den Märkten zweier oder mehrerer Länder und wurde/ wird eine bestimmte Tranche einigen dieser Märkte vorbehalten, Angabe dieser Tranche *nicht anwendbar*

Process for notifying applicants of the amount allotted and indication whether dealing may begin before notification is made Subscribers will learn of the amount of Notes allotted to them by credit entry of the Notes in their securities account. Commencement of trading prior to allocation is not possible.

Verfahren zur Meldung gegenüber den Zeichnern über den zugeteilten Betrag und Angabe, ob eine Aufnahme des Handels vor der Meldung möglich ist *Die Zeichner erfahren von der ihnen zugeteilten Menge an Schuldverschreibungen durch Gutbuchung der Schuldverschreibungen auf ihrem Depot. Eine Aufnahme des Handels vor der Zuteilung ist nicht möglich*

C.3 Pricing**Kursfeststellung**

Expected price at which the Notes will be offered

Initial issue price 100 %, whereby this may continuously be adjusted to the current market price on an ongoing basis
Erstausgabekurs 100 %, wobei dieser laufend an den aktuellen Marktpreis angepasst werden kann

*Preis zu dem die Schuldverschreibungen voraussichtlich**angeboten werden*

Amount of expenses and taxes charged to the subscriber / purchaser
Kosten/Steuern, die dem Zeichner/Käufer in Rechnung gestellt werden

Not applicable

*Nicht anwendbar***C.4 Placing and underwriting****Platzierung und Emission****Not applicable**
Nicht anwendbar

Name and address of the co-ordinator(s) of the global offer and of single parts of the offer and, to the extent known to the Issuer or the offeror, or the placers in the various countries where the offer takes place
Name und Anschrift des Koordinator/der Koordinatoren des globalen Angebots oder einzelner Teile des Angebots – sofern der Emittentin oder dem Anbieter bekannt – in den einzelnen Ländern des Angebots

Offer Jurisdictions**Angebotsjurisdiktionen**

- Grand Duchy of Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg
- Federal Republic of Germany
Bundesrepublik Deutschland
- Republic of Austria
Republik Österreich
- Ireland
Irland
- The Netherlands
Niederlande

Method of distribution**Vertriebsmethode**

- Non-syndicated
Nicht syndiziert
- Syndicated
Syndiziert

Subscription Agreement**Übernahmevertrag**

Date of Subscription Agreement
Datum des Übernahmevertrages

not applicable
nicht anwendbar

Material features of the Subscription Agreement
Hauptmerkmale des Übernahmevertrages

Management Details including form of commitment**Einzelheiten bezüglich des Bankenkonsortiums einschließlich der Art der Übernahme**

Dealer / Management Group (specify)
Platzeur / Bankenkonsortium (angeben)

not applicable
nicht anwendbar

- Firm commitment
Feste Zusage

- No firm commitment / best efforts arrangements
Ohne feste Zusage / zu den bestmöglichen Bedingungen

**Commissions
Provisionen**

Management/Underwriting Commission (specify)
Management- und Übernahmeprovision (angeben)

Selling Concession (specify)
Verkaufsprovision (angeben)

**Prohibition of Sales to EEA Retail Investors
Verbot des Verkaufs an EWR-Privatanleger**

**Not Applicable
Nicht anwendbar**

**Prohibition of Sales to UK Retail Investors
Verbot des Verkaufs an UK-Privatanleger**

**Applicable
Anwendbar**

**Stabilising Dealer(s)/Manager(s)
Kursstabilisierende(r) Platzeur(e)/Manager**

None
Keiner

**D. Listing and admission to trading on a regulated market
Börsenzulassung und Notierungsaufnahme an einem regulierten Markt**

Yes
Ja

Vienna
Wien

Official Market
Ämtlicher Handel

Vienna MTF
Vienna MTF

Luxembourg
Luxemburg

Regulated Market "Bourse de Luxembourg"
Geregelter Markt "Bourse de Luxembourg"

Professional segment of the Regulated Market of the Luxembourg
Stock Exchange

Professionelles Segment des Geregelten Marktes der Luxemburger Wertpapierbörse

**Date of admission
Datum der Zulassung**

**30 June 2022
30. Juni 2022**

Estimate of the total expenses related to admission to trading
Geschätzte Gesamtkosten für die Zulassung zum Handel

All regulated markets or third-country markets, SME Growth Market
or MTFs on which, to the knowledge of the Issuer, notes of the same
class of the notes to be offered to the public or admitted to trading
are already admitted to trading
*Angabe sämtlicher geregelter oder Märkte in Drittstaaten,
KMU-Wachstumsmärkte oder MTFs, auf denen nach Kenntnis
der Emittentin Schuldverschreibungen der gleichen Wertpapierkategorie,
die öffentlich angeboten oder zum Handel zugelassen werden sollen,
bereits zum Handel zugelassen sind*

Vienna
Wien

Official Market
Ämtlicher Handel

Vienna MTF
Vienna MTF

Luxembourg
Luxemburg

Regulated Market "Bourse de Luxembourg"
Geregelter Markt "Bourse de Luxembourg"

Professional segment of the Regulated Market of the Luxembourg
Stock Exchange
Professionelles Segment des Geregelteten Marktes der Luxemburger Wertpapierbörse

Issue Price 100 per cent.
Ausgabepreis 100%

Name and address of the entities which have a firm commitment to act as intermediaries in secondary trading, providing liquidity through bid and offer rates and description of the main terms of their commitment Not applicable

Name und Anschrift der Institute, die aufgrund einer festen Zusage als Intermediäre im Sekundärhandel tätig sind und Liquidität mittels Geld- und Briefkursen erwirtschaften, und Beschreibung der Hauptbedingungen der Zusagevereinbarung Nicht anwendbar

E. Additional Information
Zusätzliche Informationen

Rating Not applicable
Rating Nicht anwendbar

Listing:
Börsenzulassung:

The above Final Terms comprise the details required to list this issue of Notes (as from **30 June 2022**) pursuant to the EUR 6,000,000,000 Debt Issuance Programme of HYPO VORARLBERG BANK AG.
Die vorstehenden Endgültigen Bedingungen enthalten die Angaben, die für die Zulassung dieser Emission von Schuldverschreibungen (ab dem 30. Juni 2022) unter dem EUR 6.000.000.000 Debt Issuance Programme der HYPO VORARLBERG BANK AG erforderlich sind.

F. Information to be provided regarding the consent by the Issuer or person responsible for drawing up the Prospectus
Zur Verfügung zu stellende Informationen über die Zustimmung der Emittentin oder der für die Erstellung des Prospekts zuständigen Person

Offer period during which subsequent resale or final placement of the Notes by Dealers and/or further financial intermediaries can be made for the duration of the validity of this Prospectus

Angebotsfrist, während derer die spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung von Wertpapieren durch die Platzeure oder weitere Finanzintermediäre erfolgen kann für die Dauer der Gültigkeit dieses Prospekts

THIRD PARTY INFORMATION
INFORMATIONEN VON SEITEN DRITTER

With respect to any information included herein and specified to be sourced from a third party (i) the Issuer confirms that any such information has been accurately reproduced and as far as the Issuer is aware and is able to ascertain from information available to it from such third party, no facts have been omitted, the omission of which would render the reproduced information inaccurate or misleading and (ii) the Issuer has not independently verified any such information and accepts no responsibility for the accuracy thereof.

Hinsichtlich der hierin enthaltenen und als solche gekennzeichneten Informationen von Seiten Dritter gilt Folgendes: (i) Die Emittentin bestätigt, dass diese Informationen zutreffend wiedergegeben worden sind und – soweit es der Emittentin bekannt ist und sie aus den von diesen Dritten zur Verfügung gestellten Informationen ableiten konnte – wurden keine Fakten unterschlagen, die die reproduzierten Informationen unzutreffend oder irreführend gestalten würden; (ii) die Emittentin hat diese Informationen nicht selbständig überprüft und übernimmt keine Verantwortung für ihre Richtigkeit.

HYPO VORARLBERG BANK AG

P. Schwarz

Patrick Schwarz

Nadine Winter

Nadine Winter, BA

